



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Hermann Gröblinghoff,
Nachrichtenchef

Die Grundsteuer – das ändert sich

Steuern müssen Spaß machen. Diesen Satz eines überzeugten Steuerberaters habe ich noch in den Ohren, kann diese Begeisterung aber persönlich nicht unbedingt teilen. Dennoch ist es wichtig, über ein Basiswissen in diesem Bereich zu verfügen. Empfehlen kann ich deshalb – vor allem für Grundstücks- und Immobilienbesitzer – das große Frage-Antwort-Stück unseres Hannover-Korrespondenten Stefan Idel. Er hat sich detailliert mit der neuen Grundsteuer beschäftigt, deren Bescheide in diesen Tagen verschickt werden. Was ändert sich? Wird es teurer für mich? Und was ist die Grundlage für die neue Berechnung? Lesen Sie dazu alles auf

→ **IM NORDEN, SEITE 5**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX	+ 0,66 %
20350,13	20216,19 (Vortag)
TECDAX	+ 1,05 %
3519,04	3482,36 (Vortag)
DOW JONES	- 0,09 %
42666,65	42706,56 (Vortag)
EURO (EZB-KURS)	1,0393 \$ 1,0426 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EINE 24-JÄHRIGE ist beim Schlafen in einer Hängematte im Rheinbrohler Wald nördlich von Koblenz von Wildschweinen umringt worden. Die Frau rief die Polizei, die mitsamt einem Jäger in der Nacht ausrückte. Beim Eintreffen seien die Wildschweine schon weg gewesen. Warum die Frau im Wald übernachten wollte, blieb unklar. Die Polizisten leiteten die 24-Jährige aus dem Wald. Dort trat sie dann noch in ein Erdloch und zog sich einen Bänderriss zu. „Schwein gehabt“ könnte in diesem Fall nicht mit „Glück gehabt“ gleichgesetzt werden, schrieb die Polizei.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



„Rotes Haus“ in Cloppenburg wird abgerissen

Die Stadt Cloppenburg verlor ein Stück Geschichte. Auf dem Gelände des Schwedenheims wird das „Rote Haus“ abgerissen. Es war nach dem Zweiten

Weltkrieg mit Spenden aus Schweden errichtet worden. Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Gebäude für verschiedene Zwecke genutzt, darunter als Kindergarten und Erholungsheim. Auf dem Areal wird die evangelische Kindertagesstätte neu gebaut.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

→ LOKALES, SEITE 17

Fast eine Million D-Mark in Oldenburg umgetauscht

WÄHRUNG 2024 mehr als 2000 Umtauschvorgänge bei Bundesbank-Filiale



VON JÖRG SCHÜRMAYER
UND JÖRN BENDER

OLDENBURG/FRANKFURT – Zufallsfund bei Entrümpelungen der Wohnung oder aus Nostalgie über Jahre aufbewahrt: Auch 22 Jahre nach der Euro-Bargeld einföhrung tauschen Jahr für Jahr noch immer Tausende Menschen im Nordwesten und bundesweit alte D-Mark-Bestände bei der Bundesbank in Euro um. Allein bei der Filiale der Bundesbank in Oldenburg waren es im vergangenen Jahr 991.496,23 D-Mark, also fast eine Million D-Mark, im Gegenwert von rund 507.000 Euro, wie die Hauptverwaltung Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt der Bundesbank jetzt in Hannover mitteilte. Bei den insgesamt 2182 Umtauschvorgängen im Oldenburg im Jahr 2024 – be-

zogen auf die Geschäftstage der Filiale sind das etwa neun pro Tag – wurden demnach im Schnitt 454,40 D-Mark umgetauscht.

2023 hatte es in der Bundesbank-Filiale in Oldenburg 2156 Tauschgeschäfte gegeben. Die Zahl der DM-Euro-Umtauschvorgänge – in der Corona-Zeit stark abgesackt – hat damit wie schon in den

beiden Vorjahren erneut etwas zugelegt. Allerdings war die umgetauschte Summe 2023 in Oldenburg mit 1.127 Mio. D-Mark etwas höher als im vergangenen Jahr.

Ähnlich sah es bundesweit aus. Gut 53 Millionen D-Mark im Gegenwert von rund 27,2 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr in ganz Deutschland umgetauscht (2023: 58 Mio. D-Mark). Im Schnitt wurden bei den 98.165 Umtauschvorgängen nach Angaben der Bundesbank 542 D-Mark eingereicht. Am häufigsten dabei: der 100 D-Mark-Schein (121.000 Stück) und die 1-Pfennig-Münze (12.600 Stück).

Die Bundesbank-Hauptverwaltung in Hannover geht davon aus, dass sich das Umtauschgeschäft auf absehbare Zeit fortsetzen wird. Immer-

hin sind – auch wenn ein Teil der alten Scheine und Münzen wohl unwiederbringlich verloren oder verbrannt ist – buchungstechnisch noch knapp 12,2 Milliarden D-Mark (etwa 6,24 Mrd. Euro) nicht zurückgegeben worden. Etwas mehr als die Hälfte der noch ausstehenden Summe machen Münzen aus (6,54 Mrd. D-Mark), beim Rest (5,64 Mrd. D-Mark) handelt es sich um Banknoten.

Wer noch alte Scheine oder Münzen findet, kann diese zeitlich unbegrenzt und kostenlos bei allen 31 Filialen der Bundesbank (in Niedersachsen sind dies Oldenburg, Osnabrück, Hannover und Göttingen) umtauschen. Der Wechselkurs wurde mit der Euro-Einführung festgeschrieben: Für 1,95583 D-Mark bekommt man einen Euro.

Danish Crown stellt SB-Fleisch in Deutschland ein

FLEISCHINDUSTRIE Standorte Oldenburg und Essen betroffen – Viele Mitarbeiter bleiben im Konzern

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG/ESSEN – Danish Crown (Randers/Dänemark) wird ab Ende Februar kein SB-Fleisch mehr an den deutschen Einzelhandel verkaufen. Betroffen von der Änderung sind 160 Mitarbeiter an den Produktionsstandorten Oldenburg und Essen (Oldenburg). Sie sollen aber weitgehend im Konzern bleiben, so das Unternehmen.

Der Hintergrund

Hintergrund sei die unter

Druck geratene Rentabilität des Schlachthofs Essen, heißt es. Mehr als zehn Jahre lang habe Danish Crown Convenience-Produkte wie Hackfleisch, Schnitzel und Grillfackeln für Kunden im deutschen Einzelhandel hergestellt, vor allem in den Convenience-Abteilungen in Oldenburg (Tweelbäke) und in einem Teilbereich am Standort Essen. Dieses Geschäft sei seit einigen Jahren aber nicht mehr profitabel.

Per Fischer Larsen, Verkaufsleiter bei Danish Crown, sagt: „Der Wettbewerb

auf dem deutschen Markt ist knallhart. Um mit dem Verkauf von frischem Fleisch an den deutschen Einzelhandel Geld zu verdienen, müssen die Kosten absolut minimal und die Mengen groß sein.“ Das Unternehmen könne in dem Bereich so nicht mithalten.

Die Perspektive

Die etwa 160 Mitarbeiter, die mit der Produktion von SB-verpacktem Fleisch in den beiden Fabriken beschäftigt sind, wurden am Dienstag informiert – auch darüber, dass

das Unternehmen „seiner sozialen Verantwortung nachkommen und den meisten Mitarbeitenden eine andere Stelle zu unveränderten Konditionen anbieten wird: entweder im Bacon- und Wurstbetrieb in Oldenburg oder alternativ am Schlachthof in Essen“, so die Dänen.

„Es ist immer traurig, Aktivitäten einzustellen zu müssen, aber in diesem Fall gibt es glücklicherweise gute Aussichten, die meisten Mitarbeitenden im Konzern zu halten. In den kommenden Wochen setzen wir uns mit dem Betriebs-

rat zusammen, um akzeptable Lösungen zu finden, die die Mitarbeitenden dann individuell bewerten müssen“, sagte Larsen.

Die Gewerkschaft

Ibrahim Ergin von der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten Oldenburg-Ostfriesland sagte: „Es gibt auch einen Teil, der noch nichts hat. Zahlen kann ich noch nicht nennen. Dort geht es jetzt um den bestmöglichen Interessenausgleich und Sozialplan. Dafür setzen wir uns ein.“

25-Jähriger in Bremen durch Schüsse schwer verletzt

BREMEN/DPA – Bei einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Männern in Bremen ist ein 25-Jähriger durch Schüsse lebensgefährlich verletzt worden. Die Polizei stellte nach eigenen Angaben mehrere Verdächtige im Alter zwischen 25 und 46 Jahren. Sie wurden vorläufig festgenommen, wie es hieß.

Zum Tatgeschehen am Montagabend und zu den Hintergründen konnte ein Sprecher zunächst keine Angaben machen. Der Schwerverletzte hatte im Ortsteil Mahndorf an einer Haustür geklingelt und um Hilfe gebeten. Die Einsatz- und Rettungskräfte stellten bei dem Mann mehrere Schussverletzungen fest. In einem Krankenhaus wurde er notoperiert. Inzwischen bestehe keine Lebensgefahr mehr, sagte der Polizeisprecher. Die Mordkommission ermittelt. Sie sucht nach Zeugen.

Nasser Herbst – Grünkohl-Ernte endet vorzeitig

HANNOVER/IM NORDWESTEN/ DPA – Der nasse Herbst und Frost im November haben die Erntesaison für Grünkohl verkürzt. Auf den meisten Anbauflächen sei die Ernte schon abgeschlossen, sagte eine Sprecherin des Landvolks. Üblicherweise werde bis in den Februar hinein geerntet. Lediglich auf einigen Sandböden stehe das Wintergemüse noch gut. Die widrige Witterung habe die Qualität beeinträchtigt, hieß es. „Der Grünkohl ist das ganze Jahr über nasse Füße gehabt. Das ist kein Vorteil“, sagte der Geschäftsführer der ELO Frost GmbH aus Vechta, Henrik Witte. 2023 wurde in Niedersachsen laut Statistischem Landesamt auf 344 Hektar Grünkohl angebaut. Die Landwirte ernteten mehr als 5.780 Tonnen des Wintergemüses.

Wehretat soll steigen – aber wie?

BUNDESWEHR Habeck fordert Erhöhung auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts – Scholz wiegelt ab

von Jan Drebels, Büro Berlin

BERLIN – Robert Habeck hat im Bundestagswahlkampf eine Debatte über die Höhe der künftigen Verteidigungsausgaben angestoßen – und 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts gefordert. Kritik an dem Vorstoß des Grünen-Kanzlerkandidaten kam unter anderen vom amtierenden Kanzler und SPD-Kanzlerkandidaten Olaf Scholz. „Die Idee erscheint mir etwas unausgegoren“, sagte er dem Magazin „Stern“. Scholz weiter: „Den Wehretat von knapp 80 Milliarden Euro auf 140 Milliarden Euro nochmals fast zu verdoppeln, ohne zu sagen, wofür das Geld aufgewendet werden und woher es kommen soll. Wer zahlt die Zeche? Die Bürgerinnen und Bürger?“

Gewachsene Bedrohung

Tatsächlich aber setzen sich nahezu alle Parteien für einen deutlichen Aufwuchs der Verteidigungsausgaben ein. Hintergrund sind insbesondere die durch Russland gewachsene Bedrohungen. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) weist oft darauf hin, dass Russland voraussichtlich bis zum Ende dieses Jahrzehnts militärisch stark genug sein wird, Nato-Gebiet anzugreifen. Und das, obwohl Kremlchef Wladimir Putin seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine unermüdlich fortsetzt.

Nicht nur in Deutschland, auch in allen anderen Nato-Staaten wird über eine Anpassung der Zielvorgaben für die Verteidigungsausgaben diskutiert. Zuletzt erreichte Deutschland dank des Sondervermögens für die Bundeswehr über 100 Milliarden Euro erstmals das Nato-Ziel, zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes für Verteidigung auszugeben. Das Sondervermögen läuft allerdings 2027 aus.



Deutsche Soldaten beim Nato-Bataillon im litauischen Rukla. Die Bedrohungen nehmen zu, daher wollen nahezu alle Parteien mehr Geld für die Bundeswehr, aber über das Wieviel und das Wie wird gestritten.

DPA-BILD: VON JUTRCZENKA

Muss also ein neues Sondervermögen her, um weiterhin in eine bessere Ausstattung, mehr Personal und in die Infrastruktur der Bundeswehr investieren zu können, ohne anderswo im Bundeshaushalt Einsparungen eines hohen zweistelligen Milliardenbetrags vornehmen zu müssen?

Habeck ist dafür – oder schlägt eine Reform der Schuldenbremse vor, um eine solch drastische Erhöhung des Wehretats ohne Einbußen etwa bei Wirtschaftsinvestitionen stemmen zu können. „Wir müssen fast doppelt so viel für unsere Verteidigung ausgeben, damit Putin nicht wagt, uns anzugreifen“, sagte der Grünen-Politiker.

In der SPD hat man ähnliche Pläne. Man setze sich auch zukünftig für eine nachhaltige Verteidigungsfinanzierung von mindestens zwei Prozent

des Bruttoinlandsproduktes ein, heißt es im Wahlprogramm. Auch die FDP bekennt sich zu den Nato-Zielen. „Wenn die Nato höhere Ziele vereinbart, werden wir auch diese erfüllen und noch mehr in unsere Sicherheit investieren“, schreiben die Liberalen in ihrem Wahlprogramm – und wollen an der aktuellen Schuldenbremse festhalten.

Die Union reagierte ebenfalls auf Habecks 3,5-Prozent-Forderung mit Kritik, auch wenn CDU und CSU sich für höhere Verteidigungsausgaben starkmachen. CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt sagte: „Es ist wenig glaubwürdig, dass Robert Habeck diese Prozentzahl jetzt benennt.“ Es seien in der Vergangenheit maßgeblich die Grünen gewesen, die gegen Investitionen in Verteidigung und Bundeswehr gewesen seien. „Dieser Versuch ist jetzt of-

fensichtlich letztlich nur ein Vehikel dazu, die Schuldenbremse abzuschaffen. Das ist ja sein eigentliches Ziel“, fügte er hinzu. Im Wahlprogramm der Union findet sich ein Bekenntnis zu den Nato-Zielen und die Forderung nach einer aufwachsenden Personalstärke der Bundeswehr – nicht aber eine Forderung nach einem neuen Sondervermögen für die Streitkräfte. Auch will die Union laut Wahlprogramm an der bestehenden Schuldenregel festhalten.

Zahl aus Luft gegriffen

Der Ökonom Marcel Fratzscher mahnt mehr europäische Kooperationen an – und stellt sich hinter Habecks Vorstoß. „Robert Habeck hat recht, dass Deutschland in der Zukunft sehr viel mehr Geld für Verteidigung und Sicherheit wird ausgeben müssen.

Hinzukommen große Belastungen für den Wiederaufbau der Ukraine“, sagte er unserer Redaktion.

Die Zahl von 3,5 Prozent hält der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) jedoch für aus der Luft gegriffen, „ihr fehlt eine sachliche Herleitung“, sagte er. „Meine Vermutung ist, dass die Forderung von Robert Habeck ein taktisches Manöver im Bundestagswahlkampf ist, um die Absurdität der Schuldenbremse und deren katastrophale Konsequenzen zu unterstreichen.“ Denn eine neue Bundesregierung werde ohne Umgehung der Schuldenbremse keine zusätzlichen Ausgaben für Verteidigung leisten können, ohne andere Investitionen noch stärker zu kürzen und die Wirtschaft empfindlich zu schwächen, erläuterte Fratzscher.

KOMMENTAR

Birgit Marschall
über die deutschen Verteidigungs- ausgaben



Habeck spricht die Wahrheit aus

Noch-Wirtschaftsminister und Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck will die Verteidigungsausgaben auf 3,5 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung erhöhen, das wäre fast das Doppelte des bisherigen 80-Milliarden-Euro-Budgets. Nun prasselt die Kritik der Wettbewerber auf ihn herein – zu Unrecht. In dieser Debatte sollte es weniger um Prozentsätze als um das Grundsätzliche gehen.

Es ist richtig von Habeck, die Bürger im Wahlkampf auf das Notwendige vorzubereiten. Deutschland wird um die drastische Steigerung seines Verteidigungsetats nicht herumkommen, wenn es aggressiven Kriegsherren wie Wladimir Putin die Stirn bieten will. Die Bundeswehr ist viel zu schwach und unversorgt, trotz des 100-Milliarden-Euro-Sondervermögens von 2022, das bis 2027 aufgebraucht sein wird. Zu erwarten ist ohnehin, dass der künftige US-Präsident Donald Trump die Europäer vor die Wahl stellen wird: Entweder ihr erhöht eure Rüstungsausgaben deutlich über die bisherige Nato-Quote von zwei Prozent – oder ihr könnt euch der US-Schutzmacht nicht mehr sicher sein.

Also wird sich für die neue Bundesregierung nur noch die Frage der Finanzierung stellen. Habeck schlägt die Reform der Schuldenbremse oder ein neues, diesmal deutlich höheres Sondervermögen für die Bundeswehr vor. Aus Zeitgründen ist das Sondervermögen die bessere Lösung. [forum@infoautor.de](mailto:@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de)

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

ILLEGALE MIGRATION

Abschiebungen – Zahl ist gestiegen

BERLIN/DPA – Aus Deutschland sind im vergangenen Jahr deutlich mehr Menschen abgeschoben worden als 2023. Wie ein Sprecher des Bundesinnenministeriums auf Nachfrage mitteilte, gab es in den ersten elf Monaten des Jahres 2024 insgesamt 18.384 Rückführungen. Im gesamten Jahr davor waren es 16.430 Abschiebungen gewesen.

Hauptziel war im vergangenen Jahr Georgien mit mehr als 1.600 Abschiebungen, das von Deutschland Ende 2023 als sicherer Herkunftsstaat eingestuft worden war. Unter den Hauptherkunfts ländern der Menschen, die abgeschoben wurden, steht die Türkei mit 1.720 Staatsbürgern auf dem ersten Platz. An zweiter Stelle standen Georgier (1.678), gefolgt von Syrern, Afghanen, Nordmazedonern, Albanern, Serben und Irakern.

ÖSTERREICH

Kickl warnt ÖVP vor „Tricks“



Herbert Kickl
IMAGO-BILD: SCHNEID

CHARLIE HEBDO

Frankreich gedenkt der Anschlagsopfer

PARIS/DPA – Der kaltblütige Anschlag auf die Pariser Redaktion der Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ sorgte vor zehn Jahren weltweit für Entsetzen, aber auch für eine Welle der Solidarität. In Frankreich steht der Anschlag für den Auftakt einer islamistischen Terrorserie mit inzwischen mehr als 250 Toten.

Am zehnten Jahrestag gedachte Frankreich der Opfer der Attacke auf die Zeitschrift vom 7. Januar 2015 sowie der Angriffe auf eine Polizistin und auf einen koscheren Supermarkt kurz darauf. Insgesamt wurden 17 Menschen getötet, die drei Täter wurden von Sicherheitskräften erschossen. An dem Gedenken nahmen unter anderen Präsident Emmanuel Macron, Ex-Präsident François Hollande und die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo teil.

SÜDKOREA

Haftbefehl für Yoon verlängert



Yoon Suk Yeol
DPA-BILD: KIM HING-JI

GUANTÁNAMO

USA entlassen elf weitere Häftlinge

WASHINGTON/GUANTÁNAMO / DPA – Die scheidende US-Regierung hat elf weitere Häftlinge aus ihrem Gefangenlager Guantánamo auf Kuba entlassen und diese an den Oman überstellt. Das US-Verteidigungsministerium teilte am Dienstag mit, es handele sich um Männer aus dem Jemen, die über zwei Jahrzehnte ohne Anklage inhaftiert waren.

Das Gefangenlager befindet sich auf Kuba im US-Marinestützpunkt Guantánamo Bay. Zeitweise waren dort fast 800 Menschen inhaftiert, nun sind es nur 15 Gefangene. Das Camp war nach den Terroranschlägen des 11. September 2001 in den USA unter Präsident George W. Bush errichtet worden, um mutmaßliche islamistische Terroristen ohne Prozess festzuhalten. Die überwiegende Mehrheit der Häftlinge wurde nie angeklagt.

DONALD TRUMP

„Grönland sollte zu USA gehören“

WASHINGTON/NUUK/DPA – Der Sohn des künftigen US-Präsidenten Donald Trump, Donald Jr., ist nach Grönland gereist, während sein Vater den Anspruch auf die zu Dänemark gehörende Insel erneuert. „Grönland ist ein unglaublicher Ort, und die Menschen dort werden enorm davon profitieren, falls – und sobald – es Teil unserer Nation wird“, schrieb der Republikaner auf seiner Plattform Truth Social. Schon während seiner ersten Amtszeit hatte er vorgeschlagen, Grönland zu kaufen. Dänemark lehnte dies ab. Durch die Lage in der Arktis, die Nähe zu Russland, wegen dort vermuteter Bodenschätze sowie eines US-Militärstützpunktes ist die Insel bedeutsam.

„Wir sind nur als Touristen hier“, sagte Don Jr. am Dienstag nach der Landung mit einem Privatjet in Nuuk.

SO GESEHEN

WAHLKAMPF UND „POLITIKWECHSEL“

Gefährliche Sehnsucht

VON JANA WOLF, BÜRO BERLIN

Ein Wort ist im Wahlkampf omnipräsent: „Politikwechsel“. Die Union hat den Begriff als Titel für ihr Wahlprogramm auserkoren und Kanzlerkandidat Friedrich Merz fordert bei jeder Gelegenheit einen grundlegenden Wechsel, vor allem in der Wirtschaftspolitik. FDP-Chef Christian Lindner will mehr Disruption wagen, die er mit Tech-Milliardär Elon Musk und Argentiniens radikalem Präsidenten Javier Milei verbindet. Und von Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck ist – wenn auch weniger reißerisch – zu hören, Deutschland müsse sich noch einmal neu erfinden.

Das dahinterstehende Versprechen, nach der Wahl werde sich grundlegend etwas ändern, wenn nur die eigene Partei in die Regierung gewählt werde, kann nach hinten losgehen. Denn die Probleme in Deutschland sind groß und struktureller Natur, die weltweiten Krisen existenziell und global verstrickt. Klimakrise, Krieg in der Ukraine und in Nahost, massiv gestiegene Verteidigungsaufgaben, Wirtschaftsschwäche – all das lässt sich nur, wenn überhaupt, in langer, beharrlicher und mit internationalen Partnern abgestimmter Arbeit in den Griff bekommen. Das Versprechen eines „Politikwechsels“ ist da nicht nur vermassen, es ist auch Augenwischerei.

Es gibt in unserer politischen Landschaft auch diejenigen, die einen radikalen Wechsel herbeiführen wollen und bereit sind, die Grundfesten der Demokratie einzureißen. In Österreich lässt sich beobachten, wie schnell es gehen kann, dass eine in Teilen rechtsextreme Partei an die Macht gerät. Das sollte allen demokratischen Parteien hierzulande ein warnendes Beispiel sein, wenn sie lautstark propagieren, hier müsse mal alles ordentlich umgekrempelt werden. Am Ende stärkt das nur die Extremen. Und was leidet, ist die Demokratie.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PORTRÄT VON JEAN-MARIE LE PEN

Der „Teufel der Republik“ ist tot

von SEBASTIAN KUNIGKEIT

Jean-Marie Le Pen war der Poltergeist der französischen Politik. Jahrzehntelang beeinflusste der Rechts-extreme mit scharfen Provokationen die Debatte, polemisierte gegen Einwanderer und rüpelte gegen politische Gegner. Die Liste seiner Vorstrafen reicht von der Anstachelung zum Rassenhass bis zur Verharmlosung von Nazi-Verbrechen. In fast 40 Jahren an der Spitze der Partei Front National, die sich inzwischen Rassemblement National nennt, machte er die einstige Splittergruppe zu einer ernstzunehmenden politischen Kraft. Jetzt ist er im Alter von 96 Jahren gestorben.

Der Politiker galt als „Teufel der Republik“, als talentierter und deshalb gefährlicher Agitator. In den letzten Jahren seines Lebens verlor er politisch aber zunehmend an Bedeutung, nachdem seine Tochter und Nachfolgerin an der Partei-Spitze Marine Le Pen mit ihm gebrochen hatte. Dass die Partei ihn 2015 wegen der Gas-kammern-Aussage ausschloss und dann auch noch seinen Posten als Ehrenvorsitzender strich, verwandt er nicht.



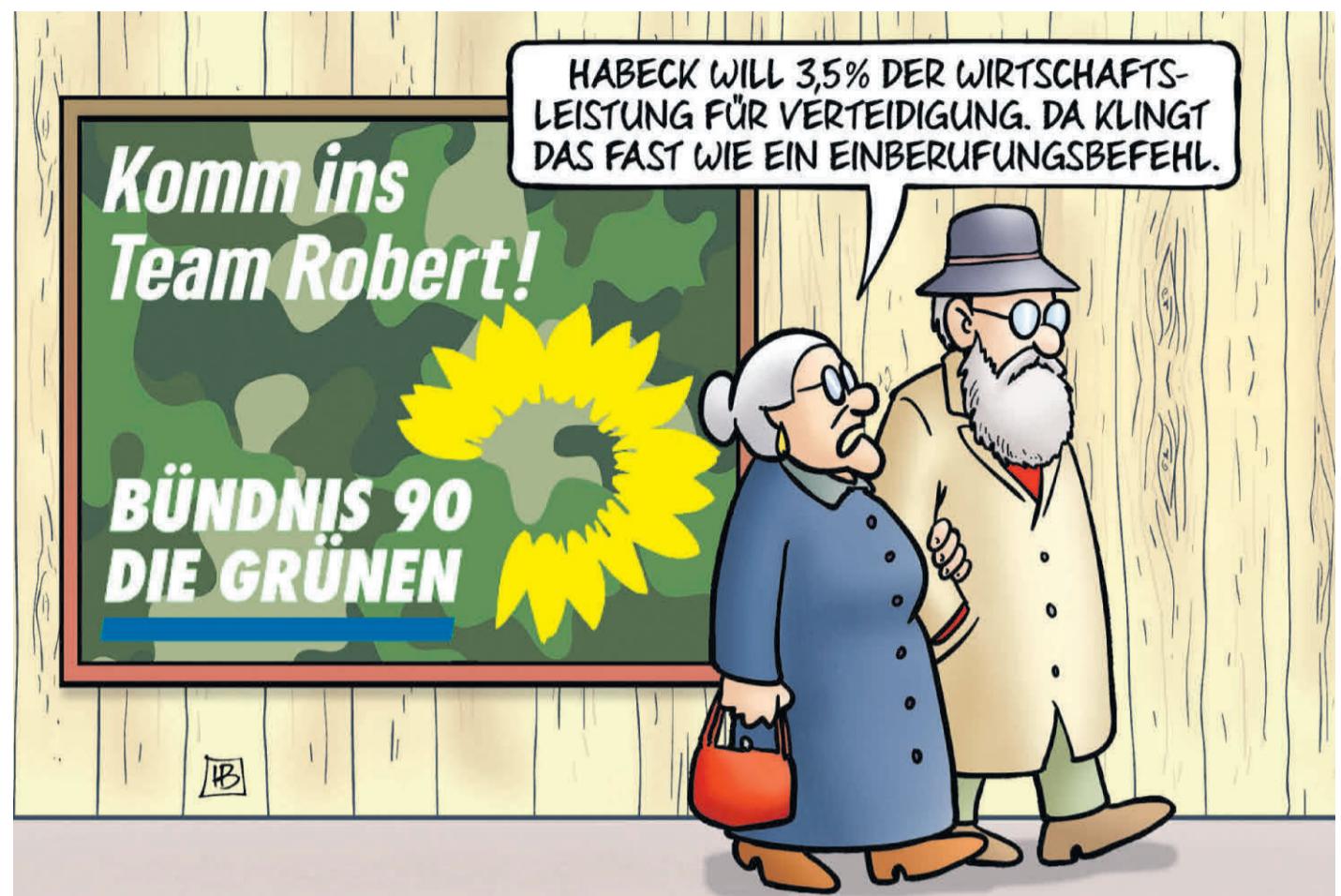
Jean-Marie Le Pen

DPA-ARCHIVBILD: ZIHNIGLU

Jean-Marie Le Pen kam 1928 als Sohn eines bretonischen Fischers und einer Nährerin zur Welt. Nach Jura- und Politik-Studium kämpfte er für die Fremdenlegion im Indochinakrieg. Mehrfach wurde ihm Folter von Gefangenen im Algerienkrieg vorgeworfen, er selbst wies dies zurück. Eine Verleumdungsklage gegen die Zeitung „Le Monde“ verlor er allerdings im Jahr 2003.

Früh zog es Le Pen in die Politik – dabei stand er von Anfang an rechtsaußen. 1956 zog er erstmals als Abgeordneter in die Nationalversammlung ein. Die Front National gründete er 1972. Sein größter Coup gelang dem Vollblutpolitiker, als er bei der Präsidentenwahl 2002 auf Platz zwei landete und in der Stichwahl gegen Jacques Chirac antrat. Frankreich spricht bis heute vom „Schock des 21. April“.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über die Debattenkultur vor der Bundestagswahl



Hochmut kommt vor dem Fall

Mit Elon Musks Gastbeitrag in der „Welt am Sonntag“ hatte das an Aufregern wahrlich nicht arme Jahr 2024 sein letztes die politischen und medialen Eliten in einen kollektiven Erregungszustand versetzenden Skandal. AfD-Apologetikern eine Plattform bieten, darf man das? Und dann auch noch Elon Musk, dem sinistren Strippenzieher hinter dem X mutierten Twitter?

Ausnahmsweise waren sich die längst im Wahlkampfmodus angekommenen Politiker einmal alle einig, bis auf die der AfD natürlich. Mit „Hass und Hetze und radikalierten Menschen“ Profit zu machen, hatte Karl Lauterbach Musk schon vor dem Gastbeitrag vorgeworfen. Die Breitseiten des Tesla-Tycoons treffen eine nervöse Republik, die den Glauben an sich selbst und ihre demokratische Resilienz verloren zu haben scheint.

Debatte um Debattenkultur

„Die Hetzer sind immer die anderen“, unter diesem Titel hat sich unlängst Politikwissenschaftler Michael Bröning in die Debatte um die Debattenkultur eingemischt. Sie, das sei vorweggenommen, kommt nicht gut dabei weg. Bröning will „Selbstgerechtigkeit“ erschüttern, in einer „Situation, in der alle alles immer allzu genau wissen“. Sein Einwurf von der Seitenlinie der New Yorker Niederlassung der Friedrich-Ebert-Stiftung tut der in den Logiken der Aufmerksamkeitsökonomie gefangenen Bundesrepublik nicht nur gut, er tut dringend not.

Brönings These lautet, dass wenn alles immer auf die äußersten Extreme zugespielt wird, am Ende kein Argument mehr Wirkung zeigt. Der Faschismus-Vorwurf sei gerade im progressiven Milieu mittlerweile zur pseudoargumentativen Allzweckwaffe geworden. Jeder kann Faschist sein, wenn man Akteuren der Gegenseite politische Legitimität absprechen will: von Putin-Freunden bis zu Impfgegnern. Wer auf maximale Eskalation setzt, möchte verschleieren, dass er unbequemen Dis-

Autor ist Michael Sommer. Er ist Professor für Alte Geschichte an der Uni Oldenburg und Vorsitzender der Philosophischen Fakultätentages, der Interessensvertretung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer in Deutschland. Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

kussionen ausweicht und das Infragestellen der eigenen Positionen verweigert. Der historische sei in Wahrheit ein „hysterischer“ Vergleich, die Folge sei, dass vorhandene Gräben nur immer tiefer würden.

Massenschlachtung heiliger Kühe

Bröning nimmt sich in seinem Buch auf nur knapp 130 Seiten die Massenschlachtung heiliger Kühe des progressiven Milieus vor. Vom demokratisch nicht zu legitimierenden Traum – tatsächlich Albtraum – von der Welt ohne Grenzen über die Kapitalismus-Kritik und die „identitätspolitische Obsession“ bis zur Außerkraftsetzung demokratischer Verfahren in Politikfeldern wie Klimakrise und Pandemiebewältigung liest er vor allem, aber längst nicht nur, dem linken Lager die Leviten: Eine „Politik aus immer neuen Pirouetten progressiver Symbolpolitik sorgt sich um emotionale Kränkungen durch „Mikroaggressionen“, habe aber für „Entdemokratisierung, wachsende wirtschaftliche Ungleichheit und für

die kaputten Knie eines Fliesenlegers im äußeren S-Bahn Ring nur noch ein sehr selektives Sensorium“.

Bröning fragt sich, ob die demokratischen Gesellschaften des Westens überhaupt dazu in der Lage sind, die kommunikativen Herausforderungen zu bewältigen. Ist es möglich, im Zeitalter der Polikrise vernünftig zu streiten? Wer garantiert, dass nicht jede neue Herausforderung sogleich wieder in Kulturkämpfe abgleitet, in denen nicht um die Sache, sondern darum gestritten wird, wer den moralischen Feldherrnhügel besetzen darf?

Nicht einmal post festum sind wir in der Lage, die Fehler, die gemacht wurden, einer gründlichen Analyse zu unterziehen, geschweige denn, daraus zu lernen. Am Beispiel des kollektiven Erregungszustands um Covid-19 zeigt Bröning, dass es viel zu viele Profiteure gab, als dass irgendjemand an „Aufarbeitung“ Interesse hätte: die Politik nicht, die Helden der Wissenschaft nicht und die Digital- und Pharmaziekonzerne, die gutes Geld mit der Krise verdient haben, erst recht nicht.

Plädoyer für das Aushalten

Brönings Buch ist ein gut lesbares Plädoyer dafür, widerstreitende Meinungen und diffuse Faktenlagen auszuhalten. Davor lebt die Demokratie. Ob seine Stimme Gehör findet? Skepsis ist wohl angebracht. Nur wer die Bürger für komplette Kretins hält, kann dem Gedanken verfallen, der Gastbeitrag eines amerikanischen Tech-Milliardärs in einem deutschen Leitmedium gefährde die freiheitliche Grundordnung. Hochmut kommt vor dem Fall, das könnte die Lektion des 23. Februar sein.

Michael Bröning: „Die Hetzer sind immer die anderen. Anstiftungen zum Verlassen der Meinungs-bunker“; Verlag am Park; Berlin 2024; 128 Seiten

ZITATE DES TAGES



DPA-BILD: KNEFFEL

„Österreich hat gezeigt, wohin Schwarz/Grün führt: nur zum extremen Erstarken von anderen Kräften, dort der FPÖ. Das wäre hier mit der AfD genauso.“

Markus Söder, CSU-Vorsitzender, zu den Entwicklungen in Österreich und zur Debatte um eine schwarz-grüne Koalition in Deutschland.



DPA-BILD: KAPPeler

„In Sachsen ist Michael Kretschmer als Anti-Grünen-Tiger gestartet, und gelandet ist er als Bettvorleger von Sahra Wagenknecht.“

Felix Banaszak, Grünen-Co-Vorsitzender, hat CSU-Chef Söder im RTL/ntv-„Frühstart“ dafür kritisiert, Schwarz/Grün erneut auszuschließen und dabei auf den Ausgang der Landtagswahl in Sachsen verwiesen.

Verbot für Megayachten, Scheidungen per Video

BUNDESTAGSWAHL Welche ungewöhnlichen Vorhaben sich in den Wahlprogrammen der Parteien finden

VON HAGEN STRAUB,
BÜRO BERLIN

BERLIN – Viel Zeit ist ja nicht gewesen, um die Wahlprogramme für die Bundestagswahl am 23. Februar zu zimmern. Dennoch hat es auch Kurioses und Ungewöhnliches in die Programme der im Bundestag vertretenen Parteien geschafft. Eine Auswahl.

Bundestagswahl 2025

AUS FÜR DAS ENTWICKLUNGSMINISTERIUM

Ihren Wahlkampfklassiker hat die FDP wieder im Angebot – sie will das Entwicklungshilfeministerium abschaffen. Wie schon im Wahlkampf 2009, um dann das Ressort selber zu besetzen. „Das Entwicklungsministerium sollte mit dem Auswärtigen Amt fusioniert werden“, heißt es nun im Programm.

SCHEIDUNG PER VIDEO

Einen besonderen Plan verfolgen die Liberalen auch für Ehepaare, deren Zuneigung dahin ist: Einvernehmliche Scheidungen wolle man befreien, „und Scheidungstermine auch per gerichtlicher Videokonferenz erlauben“.

EINSAMKEIT IM VISIER

Die SPD nimmt die Einsam-



Mit einer Länge von 162,5 Metern würde die Megayacht „Eclipse“ des Oligarchen Roman Abramowitsch, hier beim Verlassen der Hamburger Werft Blohm+Voss 2010, sicherlich unter das von den Linken geplante Verbot fallen.

DPA-BILD: WARMUTH

keit in Deutschland ins Visier: „Wir setzen uns für eine grundlegende Erforschung und Bekämpfung von Einsamkeit ein“, steht im Programm. Was die Union übrigens ganz großkoalitionär ebenso will.

SICHER SCHWIMMEN

Während die Genossen noch allen jungen Menschen

im 17. Lebensjahr einen „Mobilitätspass“ mit 500 Euro Gut haben schenken möchten, „etwa für Führerscheinkosten oder Bahntickets“, wollen CDU und CSU dafür sorgen, dass der Nachwuchs „am Ende seiner Grundschulzeit“ sicher schwimmen kann.

ÜBERFLÜSSIGE INLANDSFLÜGE

Die Grünen sind wieder besonders umweltbewusst. „Inlandsflüge wollen wir durch eine Verbesserung der Bahn überflüssig machen“, heißt es in ihrem Programm. Das kann ja dann noch dauern. Darüber hinaus hat die Partei ein weiteres anspruchsvolles Vorhaben: „Unser mittelfristiges Ziel ist, alle Dörfer in der Zeit von 6 bis 22 Uhr mindestens einmal

pro Stunde anzubinden“ – und zwar an den ÖPNV.

RETTUNG FÜR HEILPRAKTIKER

Die AfD will das, was keiner will – raus aus dem Euro und raus aus der EU. Auch das hat sonst niemand im Programm: die Rettung der Heilpraktiker. Der Berufsstand sehe sich Be-

strebungen ausgesetzt, ihn abzuschaffen, behaupten die Rechten. Sicherlich müsste das Heilpraktikergesetz nachgebessert werden, aber jeder Bürger solle selbst entscheiden können, „von wem er sich behandeln lässt“, so die AfD.

VERBOT FÜR MEGAYACHTEN UND PRIVATJETS

Was indes aus Sicht der Linken nicht jeder Bürger selbst entscheiden soll, ist die Länge seiner Yacht. „Wir wollen Privatjets und Megayachten über 60 Metern Schiffslänge verbieten“, liest man in ihrem Programm. Außerdem soll es eine „Vielfliegersteuer“ geben: „Ab dem fünften Flug pro Jahr kostet jeder weitere Flug weitere 200 Euro mehr.“

Wer das nicht aushält, hat womöglich Glück: Für häufig gebrauchte Drogen will die Linkspartei den Besitz bundeseinheitlicher Höchstmengen erlauben.

HANDYVERBOT IN SCHULEN

Das BSW sagt auch gern Nein: So soll es einen „Miet erhöhungsstopp“ bis 2030 dort geben, wo der Wohnungsmarkt „nachweislich den Einkommen enteilt ist“. Und: „Handys und Tablets haben in Grundschulen nichts zu suchen. Generell sollten analoge Lernmittel Vorrang haben.“

Steinmetz ist neuer Wahlleiter in Niedersachsen



Markus Steinmetz

BILD: STEFAN IDEL

HANNOVER/DPA – Niedersachsen hat kurz vor der Bundestagswahl einen neuen Landeswahlleiter bekommen: Markus Steinmetz. Der 55 Jahre alte Jurist ist zudem Referatsleiter des für das Wahlrecht zuständigen Fachreferats im Innensenministerium von Daniela Behrens (SPD). Zuvor war er von 2005 bis 2010 Leiter der Geschäftsstelle des Landeswahlleiters. Sein Stellvertreter wird nun der aktuelle Leiter dieser Geschäftsstelle, Martin Leuschner. Die bisherige Landeswahlleiterin Ulrike Sachs hatte den Posten nach rund 13 Jahren zum Jahreswechsel niedergelegt. Sie wechselt in den Ruhestand.

Der Landeswahlleiter wird auf unbestimmte Zeit vom Innensenministerium berufen. Er ist als Cheforganisator auf Landesebene für die Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung der Wahlen zum Landtag, zum Bundestag sowie zum Europäischen Parlament zuständig.

Wahlhelfer gesucht – Voraussetzung und Vergütung

BUNDESTAGSWAHL Hunderttausende Freiwillige im Einsatz – Bei Engpass auch Verpflichtung möglich

von HANNAH SCHMITZ



Damit die Bundestagswahl reibungslos funktioniert, sind Hunderttausende Wahlhelfer nötig.

DPA-BILD: KAPPELER

Wie kann man Wahlhelfer werden?

rechtfertigen, das heißt, sie müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und mindestens 18 Jahre alt sein. Ansonsten sind keine besonderen Kenntnisse nötig, alle notwendigen Informationen erhalten Wahlhelfer vor ihrem Einsatz durch eine Schulung sowie Informationsmaterial.

Kandidaten, die zur Wahl antreten, dürfen allerdings nicht als Wahlhelfer tätig sein – ebenso wenig deren Vertrauenspersonen und stellvertretenden Vertrauenspersonen.

Welche Aufgaben kommen auf Wahlhelfer zu?

Jedem Wahlbezirk gehören rund 2.500 Wahlberechtigte an, für die die Kommune einen Wahlvorstand ernennt. Der Vorstand besteht aus ehrenamtlichen Wahlhelfern, die verschiedene Funktionen übernehmen. So gibt es einen Wahlvorsteher, einen stellvertretenden Wahlvorsteher, einen Schriftführer sowie mehrere Beisitzer.

Der Wahlvorstand sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl: Er überprüft die Wahlberechtigung aufgrund des Wählerverzeichnisses, gibt Stimmzettel aus, vermerkt die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis, gibt die Wahlurnen für den Einwurf des Stimmzettels frei und ermittelt das Wahlergebnis im Wahlbezirk.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Wahlhelfer müssen wahlbe-

Wie viel Zeit nimmt die Wahlhilfe in Anspruch?

Die Wahlvorstände müssen nach Angaben der Bundeswahlleiterin bereits vor Öffnung der Wahlräume um 8 Uhr letzte Vorbereitungen dort treffen. Bis 18 Uhr sind die Wahlräume dann zum Wählen geöffnet. Danach folgt die Auszählung. Diese kann – je nach Umfang der Wahl – bis nach Mitternacht dauern. Selbstverständlich sind auch Pausen für Wahlhelfende vorgesehen. Im Vorfeld kommt der zeitliche Aufwand für eine Schulung hinzu, die in der Regel maximal zwei Stunden dauert, entweder in Präsenz oder digital.

Wird die Tätigkeit als Wahlhelfer vergütet?

Wahlhelfer erhalten ein sogenanntes Erfrischungsgeld. Für die Vorsitzenden der Wahlvorstände und Wahlausschüsse sind nach Angaben der Bundeswahlleiterin jeweils 35 Euro vorgesehen, für die übrigen Mitglieder jeweils 25 Euro.

Allerdings unterscheidet sich die Höhe des Erfrischungsgeldes je nach Kommune und Amt, manchmal wird der Einsatz deutlich höher vergütet. So bekommen Wahlhelfer in Berlin, die als Wahlvorsteher, Schriftführer oder jeweils deren Stellvertre-

ter eingesetzt werden, beispielsweise 120 Euro, die Beisitzer bekommen 100 Euro. Hinzukommt für jeden noch eine Aufwandsentschädigung von 40 Euro für die Teilnahme an einer Präsenzschulung oder 25 Euro für die Teilnahme an einer Onlineschulung.

Erhalten Wahlhelfer Sonderurlaub?

Ob Wahlhelfer für ihre Tätigkeit Sonderurlaub oder eine Arbeitsbefreiung bekommen, ist in den Wahlgesetzen nicht geregelt. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen des Arbeitgebers. Angestellte im öffentlichen Dienst werden in der Regel aber einen Tag vom Dienst befreit, wenn sie als Wahlhelfer eingesetzt sind.

Darf man die Berufung zum Wahlhelfer ablehnen?

Eine Berufung zum Wahlhelfer darf nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden; etwa Krankheit, dringende berufliche Gründe oder die Fürsorge für die Familie. Die Entscheidung, ob ein wichtiger Grund vorliegt, trifft die zuständige Gemeindebehörde, zudem ist der berufene Wahlberechtigte beweispflichtig. Ihre Berufung ohne wichtigen Grund ablehnen dürfen Menschen, die am Wahltag ihr 67. Lebensjahr vollendet haben.

SPD trauert
um ihren
Abgeordneten
Dennis True



Dennis True (SPD)
BILD: SPD/GÖTZ SCHLESER.

HANNOVER/DELMENHORST/STL – Die SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag trauert um ihren Abgeordneten Dennis True. Er ist im Alter von nur 36 Jahren am vergangenen Wochenende einer schweren Krebserkrankung erlegen.

„Mit Dennis verlieren wir einen engagierten Kämpfer für die Sozialdemokratie und einen guten Freund. Sein viel zu früher Tod reißt eine große Lücke. Dieser Verlust trifft uns tief. Wir trauern mit seiner Familie“, sagte SPD-Fraktionsvorsitzender Grant Hendrik Tonne in Hannover.

Dennis True wurde am 3. Dezember 1988 in Delmenhorst geboren. Er trat 2014 in die SPD ein und wurde 2018 Vorsitzender der SPD in Stuhr. 2022 zog er als direkt gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis 40 (Stuhr, Weyhe, Syke, Bassum) in den Niedersächsischen Landtag ein. Der Wirtschaftsinformatiker und Softwareentwickler war medienpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Eines seiner letzten Interviews führte er mit dieser Redaktion.

Auch die Fraktionsvorsitzenden Sebastian Lechner (CDU) und Detlev Schulz-Hendel (Grüne) reagierten mit großer Bestürzung. True galt als „lebensfroher, sachkundiger und liebenswerter Kollege“.

GEWINNQUOTEN

13-ER-WETTE

1. Rang	unbesetzt
Jackpot:	81.223,40 €
2. Rang	17 x 2.730,20 €
3. Rang	254 x 182,70 €
4. Rang	2.059 x 28,10 €

AUSWAHLWETTE „6 AUS 45“

1. Rang	unbesetzt
Jackpot:	256.417,50 €
2. Rang	unbesetzt
3. Rang	13 x 455,50 €
4. Rang	533 x 22,20 €
5. Rang	652 x 9,00 €
6. Rang	6.891 x 2,80 €

ZAHLENLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl:	unbesetzt
Jackpot:	3.145.056,30 €
Klasse 2 = 6:	1 x 2.298.932,00 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl:	48 x 16.603,30 €
Klasse 4 = 5:	411 x 5.779,90 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl:	3.583 x 183,90 €
Klasse 6 = 4:	33.171 x 47,10 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl:	54.122 x 24,60 €
Klasse 8 = 3:	521.077 x 12,00 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl:	415.962 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1	unbesetzt
Jackpot:	2.324.278,70 €
Klasse 2	2 x 77.777,00 €
Klasse 3	51 x 7.777,00 €
Klasse 4	596 x 777,00 €
Klasse 5	3.805 x 77,00 €
Klasse 6	34.532 x 17,00 €
Klasse 7	350.073 x 5,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Stimmen alle Angaben zur Grundsteuer?

FINANZEN Wie Immobilienbesitzer mit den neuen Bescheiden ihrer Kommunen umgehen sollten

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

IM NORDWESTEN – Eigentümer von Immobilien und Grundstücken erhalten jetzt zu Beginn des Jahres die neuen Bescheide für die Grundsteuer. In Wilhelmshaven etwa befinden sich die Bescheide seit dem 3. Januar sukzessive in der Zustellung, so eine Sprecherin. In Oldenburg ist ein Versand ab Mittwoch, 8. Januar, vorgesehen; in Emden ab dem 16. Januar. Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

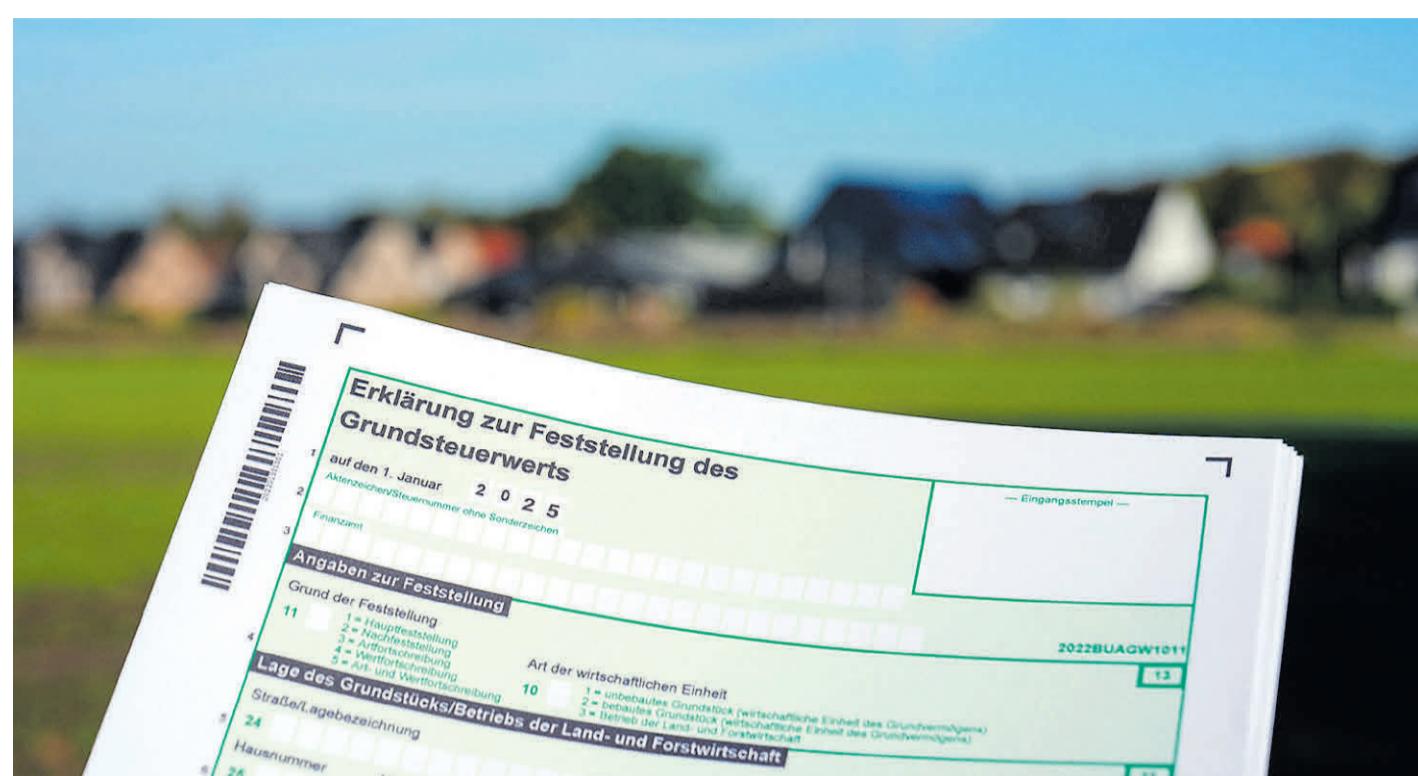
■ WARUM WIRD DIE GRUNDSTEUER GEÄNDERT?

Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 das alte System für verfassungswidrig erklärt, da es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelt hat. Die Berechnung basierte damals auf den sogenannten Einheitswerten. Der Bund hat neue Bewertungsregeln geschaffen. Allerdings hat Niedersachsen die neue „Länderöffnungsklausel“ genutzt und das sogenannte „Flächen-Lage-Modell“ eingeführt. Hier kommt neben Wohnfläche und Grundstücksgröße dem Bodenrichtwert eine entscheidende Bedeutung zu.

■ WAS IST DIE GRUNDLAGE FÜR DIE NEUE BERECHNUNG?

Jeder Grundeigentümer war verpflichtet, zum Stichtag 1. Januar 2022 Angaben zu seinem Eigentum beim Finanzamt einzureichen. Daraus hat die Behörde neue Bemessungsgrundlagen ermittelt. Die hat jeder Steuerpflichtige per Post erhalten. Einer war der komplizierte „Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge“. Der zweite war der darauf aufbauende und einfache „Bescheid über den Grundsteuermessbetrag“. Dieser zeigt am Ende den Messbetrag, mit dem sich die neue Steuerhöhe berechnet lässt.

Immobilienbesitzer in Niedersachsen haben laut Finanzministerium 455.000 Einsprüche gegen die Messbetragsfestsetzungen eingelegt.



Eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts für das Jahr 2025 wird vor einer Wohnsiedlung hochgehalten. Eigentümer von Immobilien erhalten im Januar die neuen Grundsteuerbescheide.

DPA-ARCHIVBILD: BRANDT

■ LÄsst sich die Steuerhöhe selbst berechnen?

Die Grundsteuer berechnet sich weiterhin – wie vor der Reform – durch Multiplikation des Grundsteuermessbetrages mit dem Hebesatz der Stadt oder Gemeinde. Dazu muss man wissen, wie hoch ab dem 1. Januar der Hebesatz der Grundsteuer A (Agrargrundstücke) oder B (alle sonstigen Grundstücke) in seiner Stadt oder Gemeinde ist. Der hat sich in vielen Fällen zu Jahresbeginn geändert. Wer beide Daten kennt, kann sie multiplizieren und dann durch 100 teilen und hat anschließend seine neue Grundsteuerhöhe (Messbetrag x Hebesatz / 100 = neue Grundsteuer).

■ DREHEN DIE KOMMUNEN AN DER STEUERSCHRAUBE?

Die Kommunen müssen die Grundsteuerreform „auf-kommunenneutral“ umsetzen. So sind etwa in Oldenburg die Hebesätze „so berechnet worden, dass die Höhe des Grundsteueraufkommens insgesamt gleich bleibt, auch wenn sich bei einzelnen Steuerpflichtigen Verschiebungen ergeben können“, sagt Stadtsprecherin Kim Vredenberg-Fastje. So kalkulierte Oldenburg mit einem Grundsteuer-Gesamtaufkommen von 34,1 Millionen Euro, obwohl die Grundsteuer A auf 500 vom Hundert (v.H.) und die Grundsteuer B auf 539 v.H. erhöht wurde. In Wilhelmshaven liegt der Hebesatz für die Grundsteuer B bei 630 v.H..

Einige Kommunen erheben tendenziell niedrigere Beiträge. In Rastede (Kreis Ammerland) sinkt der Hebesatz bei der Grundsteuer B von 350 auf 283 v.H., sagt Jan Vermöhlen vom Bund der Steuerzahler (BdSt) Niedersachsen/Bremen; in Friesoythe (Kreis Cloppenburg) sinkt der Satz von 360 auf 281 v.H. Hannover dagegen hat seinen Hebesatz zum Jahreswechsel von 700 auf 900 v.H. angehoben. Ein landesweites Vergleichsportal gibt es in Niedersachsen nicht.

■ WIE KANN ICH DEN STEUERBESCHEID PRÜFEN?

Immobilienbesitzer sollten überprüfen, ob die Kommune im Grundsteuerbescheid die richtigen Werte des Finanzam-

tes übernommen hat, rät Reinhold Horst, Vorstandsvorstand des Interessenverbandes Haus & Grund Niedersachsen. Es könnte auch sein, dass die Stadt einen falschen Hebesatz eingesetzt hat. Dann sollte man Kontakt mit der Kommune aufnehmen. Sollte es „Ausreißer nach oben“ geben, rät Horst, Widerspruch einzulegen. Klagen gegen den Grundsteuerbescheid der Kommune sind beim Verwaltungsgericht einzureichen.

Einspruch gegen den Bescheid des Finanzamtes ist dagegen nicht mehr möglich.

Hier gilt eine 4-Wochen-Frist, die in den allermeisten Fällen abgelaufen sein dürfte. Ein Einspruch sei allerdings dann noch möglich, wenn der Immobilienbesitzer einen offensichtlichen Fehler – etwa ein Zahlendreher bei der Grundstücksgröße – entdeckt. Dann wäre eine Korrektur möglich, so der Sprecher des Finanzministeriums in Hannover.

■ SOLL ICH DEN DAUERAUFTAG KÜNDIGEN?

„Ja, das kann man tun“, erklärt Reinhold Horst. Doch

selbst wer den Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes angefochten hat, müsste erst einmal zahlen. Wer Widerspruch eingelegt und den Dauer- oder Lastschriftauftrag gekündigt hat, sollte dann auf dem Überweisungsträger vermerken: „Unter Vorbehalt der rechtlichen Prüfung“. Die Grundsteuer sind in der Regel vierteljährlich fällig. Der nächste Termin wäre also der 15. Februar 2025.

■ IST MIT EINER KLAGEWELLE ZU RECHNEN?

„Das Thema ist heiß“, sagt Haus & Grund-Chef Horst unserer Redaktion. Mehrere Verbände, darunter Haus & Grund und der Steuerzahlerbund, klagen gegen das „Bundesmodell“, das in den meisten Bundesländern angewendet wird. Das niedersächsische Flächen-Lage-Modell wird dagegen von Experten, wie etwa dem Steuerrechtler Gregor Kirchhof, für verfassungskonform gehalten. Wie viele Klagen gegen die Bescheide der Kommunen vor den Verwaltungsgerichten landen werden, ist noch nicht absehbar.

Kliniken steht schwieriges Jahr bevor

GESUNDHEIT Krankenhausgesellschaft fehlen verlässliche Rahmenbedingungen

von BJÖRN SCHLÜTER
UND MICHAEL GRAU

gungen und eine belastbare wirtschaftliche Perspektive, sagte Rainer Rempe als Vorsitzender der Krankenhausgesellschaft, die landesweit 163 Krankenhäuser mit etwa 115.000 Mitarbeitenden vertreten. Diese Kombination sei bedrohlich und zugleich besorgniserregend. „Die Krankenhausreform ändert daran bedauerlicherweise nichts.“ Rempe forderte die neue Bundesregierung nach der Wahl zu Nachbesserungen auf, um die Reform praxistauglich zu machen.

Planungssicherheit nötig

Zudem müsse gewährleistet werden, dass bedarfsswendi- klen Kliniken vor dem tatsächlichen Greifen der Reform im Jahr 2027 nicht unkontrolliert in die Insolvenz rutschten oder versorgungsrelevante Leistungsbereiche aus wirtschaftlicher Not abgestossen werden müssten. „Die Krankenhäuser benötigen Planungssicherheit, um auch künftig eine flächendeckende Versorgung in Niedersachsen sicherstellen zu können“, betonte Rempe, der im Hauptberuf Landrat des Landkreises Harburg ist.

Eine Umfrage der NKG zeigt, dass jedes zweite Krankenhaus in Niedersachsen für 2025 eine noch schlechtere wirtschaftliche Entwicklung als im Vorjahr erwarte. Mehr als jedes zweite Krankenhaus sehe seine wirtschaftliche Existenz bis zum Wirkungsbeginn der Reform im Jahr 2027

als gefährdet an. Jede vierte Klinik plane aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage, Leistungen zu reduzieren oder das Versorgungsangebot einzuschränken.

Wirtschaftliche Stabilität

Verbandsdirektor Helge Engelke ergänzte, die Krankenhäuser befänden sich in einer Abwärtsspirale, die nur noch schwer aufzuhalten sei. „Die Kliniken und ihre Mitarbeiter benötigen ein Signal, dass sie von der Politik nicht im Stich gelassen werden“, sagte er: „Wir erwarten, dass die Bundesregierung künftige Initiativen zur Nachbesserung der Reform und wirtschaftlichen Stabilisierung der Kliniken unterstützt.“

Betrug mit Corona-Tests: Acht Jahre Haft

HANNOVER/DPA – Wegen Betrugs mit Corona-Teststellen im großen Stil ist ein 35-Jähriger vom Landgericht Hannover zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden. Der Angeklagte soll der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) zwischen Juli 2021 und Februar 2023 zum Großteil frei erfundene Corona-Tests in Rechnung gestellt haben. Insgesamt entstand ein Gesamtschaden von 6,9 Millionen Euro, von denen eine Million Euro sichergestellt werden konnte, wie ein Gerichtssprecher sagte. 14 der angemeldeten Teststationen in der Stadt und Region Hannover existierten nur auf dem Papier, in neun seien Testungen erfolgt.

Konsumflaute belastet Intersport

SPORTARTIKEL An den Expansionsplänen rüttelt das Unternehmen aber nicht – Es gibt erste Erfolge

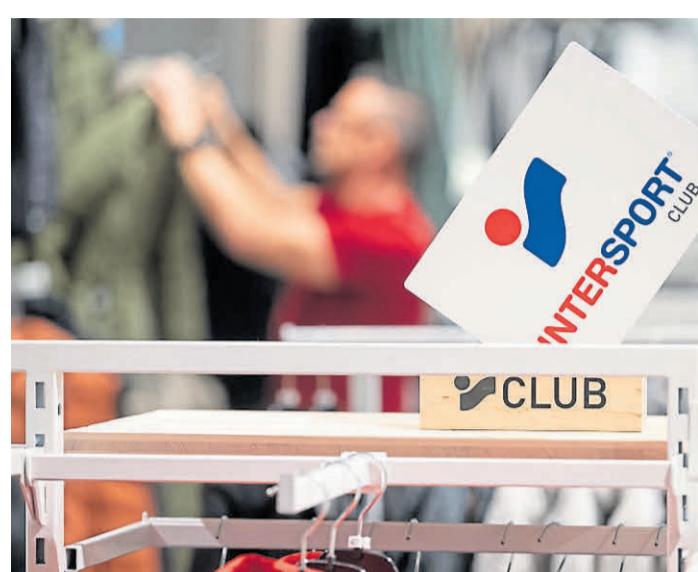
von JULIAN WEBER

HEILBRONN – Trotz mehrerer großer Sportveranstaltungen bekommt auch der Händlerverbund Intersport die maue Konsumstimmung zu spüren. „Wir sind zuversichtlich, dass wir beim Umsatz plus minus Null rauskommen werden. Das hängt aber ein bisschen davon ab, wie das letzte Quartal gelaufen ist“, sagte Intersport-Chef Alexander von Preen der Deutschen Presse-Agentur. Zwischen minus 1,5 und plus 1,5 Prozent sei im Geschäftsjahr 2023/24 alles möglich.

Viel Gegenwind im Markt

Das Geschäftsjahr von Intersport dauert wie bei vielen Handelsunternehmen jeweils von Anfang Oktober bis Ende September. Die endgültigen Zahlen will das Unternehmen mit Sitz in Heilbronn Ende Januar präsentieren.

Der anhaltende Outdoor-Trend und die starke Nachfrage nach Sportmode ist den An-



Bis 2030 sollen mindestens 100 neue Intersport-Geschäfte in Deutschland dazukommen.

DPA-BILD: MURAT

gaben nach in den Zahlen weiter deutlich sichtbar. Auch das Geschäft mit Artikeln für Teamsportarten laufe gut. Im Markt habe es allerdings viel Gegenwind gegeben. Die Budgets der Menschen seien unter anderem durch die Inflation begrenzt. Außerdem hätten die Insolvenzen von Tennis-

Point und SportScheck kompensiert werden müssen. „Wir kommen von fantastischen Vorjahren. Jetzt gab es eine Konsolidierung“, sagte von Preen.

Rund 700 Händler

Intersport ist nach eigenen

Angaben Deutschlands größte Sporthändlergruppe. Ihr gehören im Geschäftsjahr 2023/24 bundesweit rund 700 Händlerinnen und Händler mit mehr als 1.400 Geschäften an. Mehr als 400 davon firmieren auch unter dem Namen Intersport. Bis 2030 will der Verbund seinen Umsatz von zuletzt rund 3,5 Milliarden Euro auf ungefähr sechs Milliarden Euro steigern – und damit auf einen erwarteten Marktanteil von gut 30 Prozent.

Um das zu erreichen, expandiert Intersport: Bis 2030 sollen mindestens 100 neue Geschäfte in Deutschland dazukommen. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 19 Neueröffnungen.

„Wir hatten im Schnitt 12 bis 15 im Jahr geplant. Wir expandieren voll auf Plan unter unserer Marke Intersport: Schon zum Ende des aktuellen Geschäftsjahrs werden wir circa 50 Prozent unseres Ziels bis 2030 erreicht haben“, sagte von Preen.

In den nächsten Jahren wol-

le man vor allem Städte mit weißen Flecken im Sportfachhandel belegen. Dafür gebe es weitere Ideen und Konzepte. „Wir haben harte Konkurrenz. Wenn wir unseren Vorsprung noch weiter ausbauen wollen, dann müssen wir mehr als fünf Prozent pro Jahr wachsen. Damit rechne ich auch im laufenden Geschäftsjahr“, betonte von Preen.

Auch andere expandieren

Der Sportfachmarkt in Deutschland ist milliarden schwer – und umkämpft. Erst im November hatte das französische Unternehmen Decathlon angekündigt, sein Geschäft in Deutschland auszubauen zu wollen. Bis 2027 sollen mehr als 60 neue Geschäfte entstehen. Viele davon kleiner als die bisherigen Läden und in Innenstadtlagen.

Auch der Einkaufsverbund Sport 2000 eröffnet aktuell neue Geschäfte. Das sind vor allem solche, die zum Beispiel auf Teamsport spezialisiert sind.

Stiebel Eltron erhält Millionenförderung

HOLZMINDEN/DPA – Der Wärmeppumpenhersteller Stiebel Eltron aus Holzminden erhält fast elf Millionen Euro für seine geplante Werkserweiterung. Das Unternehmen aus dem Weserbergland plant, an seinem Stammstitz bis zu 72 Millionen Euro in seine Wärmeppumpenproduktion zu investieren, wie das niedersächsische Wirtschaftsministerium mitteilte. Eine Fördersumme von 10,8 Millionen Euro erhält das Unternehmen dazu aus einem gemeinsamen Bund-Länder-Topf. Die Unterstützung von Stiebel Eltron sei „ein wesentlicher Bestandteil der Strategie zur Förderung einer klimaneutralen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft“, sagte Frank Doods (SPD), Staatssekretär im niedersächsischen Wirtschaftsministerium. „Der Ausbau ist ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland und speziell Niedersachsen“, sagte Stiebel-Eltron-Geschäftsführer Kai Schiebelbein.

BÖRSE

DAX						
	Schluss	Veränderung	% Vorgang	Tief	52 Wochen	Hoch
Dividende	0,70	243,30	+ 1,59	160,20	245,80	
Adidas NA °	2,80	158,36	- 0,71	124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	300,30	+ 0,43	238,30	304,70	
BASF NA °	3,40	42,45	+ 0,43	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	19,79	+ 0,33	18,41	35,21	
Beiersdorf	1,00	127,00	+ 3,25	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	78,86	- 1,18	65,26	115,35	
Brentag NA	2,10	58,80	+ 0,31	54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	16,21	+ 0,97	10,15	16,97	
Continental	2,20	65,24	- 1,12	51,02	77,94	
Daimler Truck	1,90	39,90	+ 4,45	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	16,87	- 0,92	11,52	17,31	
Dt. Börse NA °	3,80	222,80	+ 1,13	175,90	225,80	
Dt. Post NA °	1,85	34,49	+ 0,82	33,16	45,67	
Dt. Telekom °	0,77	29,01	+ 0,59	20,73	30,78	
E.ON NA	0,53	11,25	- 1,19	11,01	13,82	
Fres. M.C. St.	1,19	44,00	- 0,68	32,51	46,20	
Fresenius	0,00	34,17	- 0,15	24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	254,00	+ 1,36	208,90	265,60	
Heidelberg. Mat.	3,00	121,70	- 0,77	81,52	127,10	
Henkel Vz.	1,85	83,06	+ 0,24	66,86	86,92	
Infineon NA °	0,35	33,96	+ 2,04	27,80	38,81	
Mercedes-Benz °	5,30	54,32	- 0,04	50,75	77,45	
Merck	2,20	145,00	+ 1,22	136,10	177,00	
MTU Aero	2,00	318,90	+ 0,35	199,20	332,60	
Münch. R. vNA °	15,00	504,80	+ 1,61	374,10	526,00	
Porsche AG Vz.	2,31	60,88	+ 2,01	55,58	96,56	
Porsche Vz.	2,56	36,53	- 0,25	33,40	52,32	
Qiagen	1,22	43,70	+ 1,40	36,59	44,13	
Rheinmetall	5,70	617,00	+ 1,75	305,00	663,80	
RWE St.	1,00	29,99	- 0,93	27,76	41,09	
SAP °	2,20	243,30	+ 1,69	139,66	244,45	
Sartorius Vz.	0,74	232,20	+ 3,99	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	53,70	- 1,50	11,26	55,26	
Siem.Health.	0,95	52,04	- 0,08	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	193,54	+ 0,24	150,68	196,70	
Symrise	1,10	98,72	- 0,36	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	28,65	- 0,76	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	89,78	+ 0,34	78,86	128,60	
Zalando	0,00	31,80	- 1,30	15,95	35,87	



Der Kommentar zur Börse: Dax in Richtung Allzeithoch

Nach dem starken Wochenaufakt legten die Indizes am deutschen Aktienmarkt am Dienstag weiter zu. Der Dax gewann am Nachmittag rund 0,7 Prozent auf über 20.350 Punkte. Das Rekordhoch bei 20.522 Punkten von Mitte Dezember rückt damit näher. Die Marktteilnehmer begeben sich weiter auf Schnäppchenjagd bei den teilweise erheblich zurückgekommenen zyklischen Branchen in Europa, so ein Analyst. Gute Stimmung kam auch aus den USA herüber: Der Technologie-Konzern Nvidia präsentierte auf der IT-Messe CES in Las Vegas einen spannenden Ausblick auf neue KI-Produkte: Bahnbrechend!



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

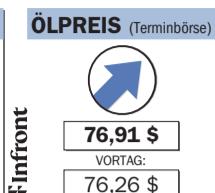
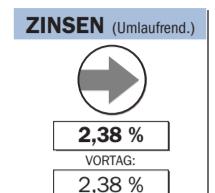
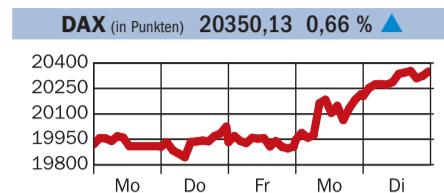
20350,13 +0,66% ▲

Dt. EuroShop	2,60	18,66	-0,21	Bco Santander (ES) °	4,56	2,11
Dt. PfandBB	0,00	5,15	0,98	BNP (FR) °	60,44	1,92
Dür	0,70	22,12	1,47	Boeing (US)	167,08	1,26
Encavis	0,00	17,40	0	BP PLC (GB)	5,08	2,25
Fielmann Gr.	1,00	41,30	-1,31	Cisco (US)	56,36	-0,95
Grenke NA	0,47	16,42	-1,32	Citigroup (US)	71,22	0,64
Hapag-Lloyd	9,25	159,40	-0,93	Kontron	0,50	0,66
Kontron	0,50	19,90	0,66	Medigene NA	0,00	1,02
Metigene NA	0,00	1,02	-3,58	Ericsson B (SE)	7,97	1,19
Metro St.	0,55	4,29	0,23	Exxon Mobil (US)	105,32	0,8
Norma Group	0,45	15,68	3,98	GE Aerospace (US)	164,50	-0,9
Pfeiffer Vac.	7,32	153,20	-0,52	General Motors (US)	51,33	-0,96
ProS.Sat.1	0,05	5,13	0,69	Generali (IT)	27,51	-0,9
Salzgitter	0,45	16,19	0,31	GSK PLC (GB)	16,39	-0,58
Sixt St.	3,90	81,45	0,93	IBM (US)	218,15	1,28
SMA Solar	0,50	16,09	1,71	ING Groep (NL) °	15,34	-0,14
Stabilus S.A.	1,75	30,60	-0,81	Int. C. Airl. (ES)	3,65	2,07
Stratec	0,55	30,05	0,67	Kühne+Nagel (CH)	208,50	-0,43
Utd. Internet NA	0,50	15,39	-1,16	McDonald's (US)	280,80	0,88
Verbio	0,20	12,46	-1,66	Meta Platf. (US)	596,10	-1,47
VW St.	9,00	92,00	0,55	Microsoft (US)	409,50	-0,51
				Nestlé NA (CH)	74,94	1,24
				Novartis (CH)	90,39	1,61
				Nvidia (US)	136	

NAMEN



DPA-BILD: VÁSQUEZ/AP



Faktenchecker adé

Der Facebook-Konzern Meta hat umfassende Änderungen bei der Moderation von Online-Inhalten angekündigt. Gründer **MARK ZUCKERBERG** begründete dies mit der Notwendigkeit, nach Jahren kontroverser Debatten über Online-Inhalte und deren Regulierung neue Schwerpunkte zu setzen. Die US-Präsidentenwahl hätten einen „kulturellen Wendepunkt“ markiert. Dafür werde der Konzern zunächst in den USA die Zusammenarbeit mit Faktenprüfern beenden und ein System ähnlich den „Community Notes“ von X einführen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Eckert&Ziegler	50,10	+10,60	
Kion Group	34,96	+9,59	
Auto1 Group	15,83	+6,10	
Deliv. Hero	29,56	+5,95	
Aixtron	15,81	+4,77	
Daimler Truck	39,90	+4,45	
Sartorius Vz.	232,20	+3,99	
Hensoldt	35,02	+3,55	
Beiersdorf	127,00	+3,25	
Elmos Semic.	77,00	+2,67	



Verlierer

Süss M. Tec	45,65	-13,87	
Aroundtown	2,64	-4,11	
Hypoport	174,80	-3,32	
Hella	86,20	-3,25	
Atoss Softw.	115,00	-2,54	
Aurubis	74,75	-2,42	
Redcare Ph.	123,80	-2,21	
thyssenkrupp	3,93	-1,97	
Puma	43,89	-1,83	
Hochtief	129,90	-1,81	
Infront	Stand: 07.01.		

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

HANDEL

Ladenhüter
nach dem Fest

WIESBADEN/DPA – Nach der großen Sause zu Weihnachten kommt der Verzicht: Im Januar greifen die Konsumenten in den deutschen Supermärkten deutlich seltener zu Alkohol, Süßwaren und Fleisch. Dieser bereits aus den Vorjahren bekannte Trend hat sich im Januar 2024 verstärkt, wie das Statistische Bundesamt anhand von Daten aus den Kassenscannern berichtet.

Am deutlichsten ist der Unterschied zum Dezember 2023 bei den Süßigkeiten, deren Umsatz im Januar um 59,6 Prozent zurückgegangen ist. Beim Alkohol beträgt der Rückgang 49,7 Prozent und beim Fleisch 29,4 Prozent. In allen drei Kategorien ist die Differenz im Vergleich zu den vorherigen Jahreswechseln gewachsen. Das Amt führt den Rückgang auch auf den freiwilligen Verzicht zurück.

VERBRAUCHER

Inflationsrate
weiter gestiegen



Einkäufe sind teurer geworden.

DPA-BILD: SCHMIDT

LUXEMBURG/DPA – Die Inflation in der Eurozone hat im Dezember den dritten Monat in Folge zugelegt. Die Verbraucherpreise stiegen um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat, wie das Statistikamt Eurostat nach einer ersten Schätzung mitteilte. Volkswirte hatten diesen Anstieg erwartet. Im Vormonat hatte die Inflationsrate in den Ländern mit der gemeinsamen Euro-Währung bei revidiert 2,2 Prozent und im Oktober bei 2,0 Prozent gelegen.

MÖBELKONZERN

XXXLutz
übernimmt Porta

PORTA WESTFALICA/DPA – Der österreichische Möbelriesse XXXLutz übernimmt die Porta Gruppe mit ihren rund 140 Standorten in Deutschland, Tschechien und der Slowakei. Das gaben die beiden Unternehmen am Dienstag bekannt. Die Arbeitsverträge der 6000 Porta-Beschäftigten sollen unverändert fortbestehen, Entlassungen sind derzeit nicht geplant, sagte ein Sprecher. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht.

Das Einrichtungsunternehmen aus Porta Westfalica betreibt hierzulande aktuell unter anderem 26 großflächige Porta-Einrichtungshäuser sowie 95 Möbel-Boss-Filialen.

Die deutsche Möbelindustrie spricht von einer „dramatischen Nachricht“. Das Geschäft kommt erst zustande, wenn das Bundeskartellamt zustimmt.

SAMSUNG

Mini-Roboter
fürs Zuhause



Der Haushalts-Roboter
Ballie AI

DPA-BILD: SOKOLOW

LAS VEGAS/DPA – Samsung wird einen schon vor Jahren angekündigten kugelförmigen Roboter fürs Zuhause als Produkt auf den Markt bringen. Das Gerät mit dem Namen Ballie AI werde in diesem Jahr verfügbar sein, kündigte der Elektronik-Riese zum Auftakt der Technik-Messe CES in Las Vegas an. Zum Preis gab es weiterhin keine Angaben.

Das Gerät rollt durchs Zuhause und kann mit Hilfe von Kamera und Projektor kommunizieren.

KI-ANWENDUNGEN

Kion arbeitet mit
Nvidia zusammen

FRANKFURT/MAIN/DPA – Der Logistikspezialist Kion arbeitet künftig mit dem Chip-Giganten Nvidia und dem IT-Beratungsunternehmen Accenture zusammen, um Lieferketten zu optimieren. Ziele seien die Entwicklung neuer Warenlager und die Verbesserung bestehender Lager bei Firmen, teilte der Gabelstaplerhersteller in Frankfurt mit. Dafür nutzen Kion und Accenture von Nvidia entwickelte Technologie für Künstliche Intelligenz und Simulationen.

Derartige Kooperationen und die Integrationen von KI-Anwendungen in bestehende und neue Produkte durch Unternehmen sind aktuell stark im Trend.

An der Börse kam die Ankündigung gut an. Kion-Aktien zogen am Morgen im vorbörslichen Handel um knapp acht Prozent nach oben.

STEUERSTREIT

Irland profitiert
von Apple-Zahlung

DUBLIN/DPA – Irland hat wegen der milliardenschweren Steuernachzahlung von Apple einen deutlich höheren Haushaltssüberschuss verbucht. Mit den knapp elf Milliarden Euro des iPhone-Herstellers beträgt das Plus 12,8 Milliarden Euro, wie das Finanzministerium in Dublin mitteilte. Zum Vergleich: Die Kosten der Kindergrundsicherung in Deutschland waren anfangs auf zwölf Milliarden Euro veranschlagt worden. Apple hatte im vergangenen September einen jahrelangen Rechtsstreit mit der EU-Kommission vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) verloren. Hintergrund waren Steuervergünstigungen, die Apple in Irland lange gewährt worden waren. Die EU-Kommission hält dieses Vorgehen für wettbewerbsverzerrend und forderte Apple zur Zahlung auf.

Treibhausgasemissionen in Deutschland

in den Sektoren* in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente

Gesamt	1990	2023	2024	2030
	Mio. t CO ₂ Äq.	674	656	449
Energiewirtschaft	475	201	183	116
Industrie	278	155	158	122
Gebäude	210	107	105	66
Verkehr	163	146	144	82
Landwirtschaft	83	60	60	58

dpa•108268

*ohne Sonstige

Quelle: Agora Energiewende

nach um neun Millionen Tonnen CO₂ überschritten, beim Verkehr waren es sogar 19 Millionen Tonnen. Trotz schlechter Wirtschaftslage stiegen die Emissionen in der Industrie um drei Millionen Tonnen CO₂ an, was Agora besonders auf einen höheren Verbrauch fossiler Brennstoffe in der energieintensiven Industrie zurückführt. Das deutsche Klimaziel habe der Sektor aber um zehn Millionen Tonnen CO₂ unterschritten.

Kohlekraft reduziert

Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, seinen Ausstoß an Treibhausgasen bis 2030 um 65 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zu senken. Bis 2045 will Deutschland klimaneutral sein, also nicht mehr Treibhausgase ausstoßen, als wieder gespeichert werden können. Nach europäisch vereinbarten Vorgaben wiederum muss Deutschland seine Emissionen bis 2030 um die Hälfte senken – allerdings im Vergleich zu 2005.

Den Löwenanteil von 80 Prozent an den fallenden Emissionen verorten die Autoren in der Energiewirtschaft mit der Umstellung auf Erneuerbare. So seien im vergangenen Jahr Kohlekraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 6,1 Gigawatt stillgelegt worden, was 16 Prozent der installierten Kohle-Kapazität entsprochen habe. Zugleich seien 55 Prozent des Bruttostromverbrauchs durch Erneuerbare gedeckt worden, die auch bei den gestiegenen Importen knapp die Hälfte ausmachten. Das milde Wetter und die schwächernde Wirtschaft hätten ebenso eine Rolle gespielt.

Der CO₂-Preis macht Tanken und Heizen mit fossilen Brennstoffen in Deutschland heute teurer. Ab 2027 könnte es nach Einschätzung von Experten zu Preissprüngen kommen, wenn Unternehmen Rechte zum CO₂-Ausstoß vorweisen müssen und damit handeln können. Auch das Verfehlten des EU-Ziels würde voraussichtlich Milliarden kosten.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Rekorderlös aus Emissionshandel: 18,5 Milliarden Euro

BERLIN/DPA – Die Einnahmen Deutschlands aus dem Verkauf von Kohlendioxid-Verschmutzungsrechten haben 2024 eine Rekordhöhe erreicht. Sie summieren sich auf 18,5 Milliarden Euro und lagen damit rund 100 Millionen Euro höher als 2023, wie die Deutsche Emissionshan-

delsstelle (DEHSt) in Berlin mitteilte. Die DEHSt gehört zum Umweltbundesamt (UBA). Das Geld fließt vollständig in den Klima- und Transformationsfonds (KTF), aus dem Energiewende- und Klimaschutz-Maßnahmen finanziert werden – etwa die energetische Gebäudesanierung,

die Dekarbonisierung der Industrie, die Wasserstoffwirtschaft und der Ausbau der Landinfrastruktur für E-Autos.

Die Bepreisung von Treibhausgasen soll Wirtschaft und Verbrauchern einen Anreiz geben, weniger fossile Brennstoffe zu verwenden. Es gibt ein europäisches und ein na-

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: CORRADETTI

„Fluch der Karibik“-Star **Johnny Depp** warnt seine Fans vor Online-Betrügern, die sich als er selbst oder sein Team ausgeben. „Künstliche Intelligenz kann mein Gesicht und meine Stimme imitieren. Betrüger können genauso aussehen und klingen wie ich“, heißt es in einem Post auf den Social-Media-Profilen des 61-Jährigen. Die Betrüger arbeiteten mit gefälschten Social-Media- und E-Mails-Accounts. „Wir arbeiten an der Bekämpfung dieser illegalen Machenschaften“, schrieb Depp. Zum Schutz seiner Fans listete der Schauspieler seine echten Social-Media-Profilen auf und weist darauf hin, dass weder er noch sein Team um Geld oder persönlichen Daten bitten würden.



Rettungskräfte suchen im südwestchinesischen Changsu unter Trümmern nach Überlebenden des Bebens. DPA-BILD: LIU YOUSHENG

Erdbeben am Mount Everest

KATASTROPHE Mindestens 126 Tote in chinesischer Region Tibet

VON JÖRN PETRING,
DIRK GODDER
UND JOHANNES NEUDECKER

LHASA/KATHMANDU – Ein Erdbeben der Stärke 6,8 hat zahlreiche Himalaya-Berge wie den Mount Everest und angrenzende Gebiete erschüttert. In der chinesischen Region Tibet, in der das Epizentrum lag, sind mindestens 126 Menschen ums Leben gekommen. Zudem wurden mindestens 188 Menschen verletzt, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua. Mehr als 1.000 Häuser seien eingestürzt oder beschädigt worden.

Das Beben ereignete sich demnach am Dienstag um 9.05 Uhr Ortszeit im Kreis Tingri, der auf der Nordseite des Mount Everests liegt, etwa 400 Kilometer westlich der tibetischen Hauptstadt Lhasa. Laut Xinhua leben in 20 Kilometer Umkreis um das Epizentrum etwa 6.900 Menschen, der Kreis Tingri hat laut



offiziellen Angaben 61.000 Einwohner. Die Pekinger Zentralregierung sicherte der Region schnelle Hilfen zu.

Ausgangspunkt für Expeditionen

Die Region ist ein bekannter Ausgangspunkt für Expeditionen zum Mount Everest, dem höchsten Berg der Erde. Jetzt im Winter sind aber normalerweise so gut wie keine Bergsteiger auf den höchsten

stadt Kathmandu und anderen Teilen des Landes seien Menschen aus Furcht vor dem Einsturz ihrer Häuser auf die Straßen gelaufen, berichtete die Zeitung „The Himalayan Times“. Auch in Nordindien war das Beben lokalen Medien zufolge zu spüren.

Häufig von Erdbeben heimgesucht

Anders als die chinesischen Behörden, die für das Beben

Bergen der Welt unterwegs. Nach dem Beben schlossen die Behörden den dortigen Landschaftspark für Touristen.

Die Erdstöße waren nicht nur in China, sondern auch in Nepal und im Norden Indiens zu spüren. In der nepalesischen Haupt

eine Stärke von 6,8 angaben, ermittelte die US-Erdbebenwarte (USGS) einen Wert von 7,1. Auch Nachbeben wurden registriert.

Tibet sowie der gesamte südwestliche Teil Chinas, Nepals und Nordindiens werden häufiger von Erdbeben heim-

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
[@www.NWZonline.de](http://www.NWZonline.de)

gesucht, die durch die Kollision der indischen und eurasischen Platten verursacht werden. Ein verheerendes Beben in der chinesischen Provinz Sichuan im Jahr 2008 forderte rund 70.000 Menschenleben. 2015 erschütterte ein weiteres starkes Beben die Region um Kathmandu in Nepal, wobei etwa 9.000 Menschen ums Leben kamen. Auch das Basislager am Mount Everest wurde damals durch eine tödliche Lawine getroffen.

Bewaffneter hält in Bank Mitarbeiterin 3 Stunden fest

RIMBACH/DPA – Spezialkräfte der Polizei im Einsatz in einem kleinen Ort: Im südwestlichen Rimbach hält ein Mann drei Stunden lang eine Bankmitarbeiterin fest, bevor Beamte ihn festnehmen können. Der Mann bedrohte die Frau nach Polizeiangaben mit einem Werkzeug. Warum, war zunächst unklar. Der 36-Jährige und sein 21 Jahre altes Opfer blieben äußerlich unverletzt, so ein Polizeisprecher.

Im Internet kursierte ein mutmaßliches Video der Tat, auf dem ein Mann eine völlig verängstigte und weinende Frau mit einem Gegenstand bedroht. Dabei umklammert er sie von hinten mit einem Arm um den Hals. Die Polizei bat darum, Videos und Fotos der Tat weder zu teilen noch zu veröffentlichen und gegebenenfalls wieder zu löschen. Aufgenommen wurde das Video mutmaßlich von einem Augenzeugen per Handy.

Der Mann war nach Polizeiangaben am Morgen gegen 8 Uhr in das Bankgebäude eingedrungen und hatte die Frau festgehalten. Die Polizei sprach dabei nicht von einer Geiselnahme.

Fahndung nach Autodieben – Polizist getötet

LAUCHHAMMER/DPA – Bei der Fahndung nach Autodieben ist in Lauchhammer im Süden Brandenburgs ein Polizist aus Sachsen von einem Auto erfasst und getötet worden. Das teilte die Polizeidirektion Süd mit. Der 32 Jahre alte Polizist war am Vormittag bei länderübergreifenden Fahndungsmaßnahmen wegen gestohler Fahrzeuge im Einsatz. Die Polizeidirektion teilte mit: „Der Polizeibeamte wollte ein verdächtiges Fahrzeug kontrollieren und wurde von diesem erfasst.“ Es seien drei Tatverdächtige vorläufig festgenommen worden, deren Identität noch zweifelsfrei geklärt werden müsse. Was sich genau zugetragen habe, müsse nun ermittelt werden.

Hund stirbt beim Pinkeln gegen Laternen

SCHWARZENBACH/DPA – Als er gegen eine Straßenlaterne pinkelte, ist ein Hund in Schwarzenbach an der Saale (Landkreis Hof) getötet worden. Das Tier habe einen Stromschlag erlitten und sei gestorben, teilte die Polizei mit. Die Ermittler vermuten einen technischen Defekt im Inneren der Laterne, der einen Kurzschluss auslöste. Eine technische Überprüfung soll die genaue Ursache klären. Zur Sicherheit haben Polizei und Stadt mehr als 400 bauliche Straßenlaternen vom Netz genommen. Sie sollen erst nach einer Überprüfung wieder eingeschaltet werden.

Pendler stehen immer länger im Stau

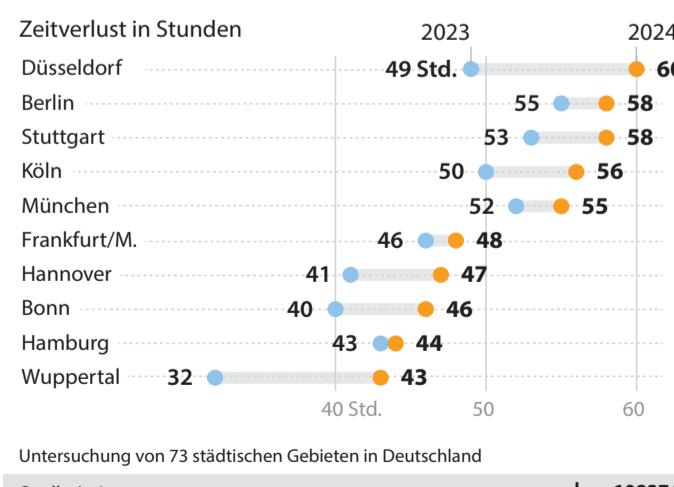
VERKEHR Kritik am schlechten Zustand der eigentlich sehr guten Infrastruktur

von MICHEL WINDE

BERLIN – Baustellen, marode Infrastruktur und verstopfte Straßen stellen die Nerven von Autofahrern in Deutschland immer stärker auf die Probe. Ein durchschnittlicher Pendler stand im vergangenen Jahr 43 Stunden im Stau – drei Stunden mehr als noch im Vorjahr, wie aus einer Auswertung des Verkehrsdaten-Dienstleisters Inrix hervorgeht.

Noch deutlich höher ist der Zeitverlust in den Städten an der Spitze des Rankings. Am schlimmsten trifft es erstmal die Autofahrer in Düsseldorf, das mit einem Zeitverlust von 60 Stunden und einem Zuwachs von 22 Prozent auf Platz eins steht. Hinter der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen folgen Berlin, das 2023 noch auf Platz eins war, und Stuttgart mit jeweils 58

Im Stau



Stunden Zeitverlust sowie Köln (56) und München (55).

Die Tendenz deckt sich mit einer neuen Analyse der Verkehrsmuster durch den Kartoierungsspezialisten TomTom. Demnach floss der Verkehr in

den meisten deutschen Städten 2024 im Schnitt langsamer als noch im Vorjahr. Die Durchschnittsgeschwindigkeit hat in 23 von 29 untersuchten Städten abgenommen. In nur 4 Städten habe sich der

Verkehrsfluss verbessert.

Woran liegt es, dass Pendler in Deutschland durchschnittlich fast zwei Tage im Jahr im Stau stehen? Mit Blick auf das kräftige Plus in Düsseldorf schreiben die Autoren, dieses sei unter anderem auf zahlreiche Baustellen auf stark befahrenen Autobahnabschnitten rund um Düsseldorf zurückzuführen.

Deutschlandweit sind die Ursachen vielfältiger, wie Stauexperte Michael Schreckenberg von der Universität Duisburg-Essen sagt. Aber auch er nennt die vielen Baustellen sowohl auf Autobahnen als auch in den Innenstädten als einen der Hauptgründe. An sich habe Deutschland eine sehr gute Infrastruktur, wenn sie denn benutzbar wäre, sagt Schreckenberg. Aber: „Wir haben nichts dafür getan, sie zu erhalten. Und das fällt uns jetzt auf die Füße.“



DPA-BILD: NIETFIELD

Bundeskanzler **Olaf Scholz** hat die Memoiren seiner Vorgängerin Angela Merkel noch nicht ausführlich gelesen, hat es aber fest vor. „Frau Merkel hat mir ein Exemplar geschickt mit sehr freundlichen Grüßen. Bislang habe ich nur etwas drin gestöbert, aber ich werde das Buch bestimmt lesen“, sagte der SPD-Politiker dem „Stern“. Scholz arbeitete viele Jahre mit Merkel zusammen. In ihrem ersten Kabinett war er Arbeitsminister, im vierten und letzten Merkel-Kabinett Bundesfinanzminister. Merkel hatte im Herbst ihre fast 740 Seiten umfassenden Erinnerungen vorgelegt.

KURZ NOTIERT

Nächstes Repair-Café

FRIESOYTHE – Das Repair-Café in Friesoythe startet im neuen Jahr am kommenden Freitag, 10. Januar, von 16 bis 19 Uhr, in den Räumen des Sozialen Briefkastens an der Elbestraße 1. Es sind ehrenamtliche Reparateure vor Ort, mit deren Hilfe mitgebrachte Gegenstände wie zum Beispiel defekte Haushaltsgeräte oder Elektronik gemeinsam wieder nutzbar gemacht werden. Für Wartezeiten gibt es Kaffee und Kuchen. Die Reparaturen sind kostenlos, aber über eine Spende freut sich das Team.

Fahrzeuge kollidieren

BÖSEL – Am Montag kam es in Bösel zu einem Unfall. Nach Polizeiangaben war ein 30-jähriger Autofahrer aus Bösel auf der Bahnhofstraße in Fahrt Richtung Friesoyther Straße unterwegs. In einer Linkskurve kam ihm ein Pkw entgegen, der den Kurvenverlauf schnitt. Zwischen beiden Autos kam es zu einem Zusammenstoß, infolgedessen sich der unbekannte Verursacher unerlaubt entfernte. Der Sachschaden wird auf circa 1500 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei Bösel unter Tel. 04494/92262 entgegen.

Tauben-Jagd

FRIESOYTHE – Der Hegering Friesoythe lädt für Samstag, 11. Januar, zur Tauben-Jagd ein. Die Jäger treffen sich ab 12.30 Uhr zur Anmeldung beim Gildehaus. Dazu sollten die Teilnehmer einen gültigen Schießnachweis dabei haben. Hahn in Ruh ist um 17 Uhr. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gibt es eine Tombola. Wer noch einen Preis zur dieser beisteuern möchte, wendet sich an Julia Aumann (Tel. 0152/28450959). Vorbestellungen für fertig gerupfte Tauben unter Tel. 0176/296991928. Der Erlös der revierübergreifenden Jagd geht in diesem Jahr an den Verein „Jedem Kind eine Chance“.

Gilde tagt

BARSEL – Die Schützengilde Barßel blickt auf der Generalversammlung am Freitag, 10. Januar, um 20 Uhr im Schützenhaus auf das vergangenen Vereinsjahr zurück. Langjährige Mitglieder werden geehrt.

Versammlung

BARSEL – Der Reha-Sportverein Barßel hält seine Generalversammlung am Freitag, 17. Januar, um 16 Uhr in der Mensa der IGS Barßel ab. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Essen.

Erster Übungsabend

PETERSDORF – Am Freitag, 10. Januar, findet ab 19 Uhr der erste Übungsabend im Jahr 2025 der III. Kompanie der St. Franziskusbruderschaft auf dem Schießstand in Petersdorf statt. Hierzu sind alle Mitglieder und die, die es werden wollen, eingeladen.

Ehrung bei Tell-Schützen

RAMSLOH – Die Generalversammlung des Schützenvereins „Tell“ Hollen findet am Samstag, 8. Februar, um 20 Uhr, im Vereinsheim statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und Ehrungen auch die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge.

Wintervögel zählen für den Naturschutz

BÜRGERWISSENSCHAFT Nabu Friesoythe ruft zum Mitmachen auf – Tipps für Fütterung im eigenen Garten

von EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Hat sich der Amsel-Bestand erholt, nachdem das Usutu-Virus so viele Vögel getötet hat? Sind weniger Rotkehlchen unterwegs? Ist die Spatzen-Population größer geworden? Der Nabu Friesoythe lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich zwischen Freitag, 10. Januar, bis Sonntag, 12. Januar, an der Aktion „Stunde der Wintervögel“ zu beteiligen.

Bürgerforschung

Bundesweit sollen eine Stunde an einer Stelle Vögel gezählt werden – im eigenen Garten, auf dem Balkon, am Futterhäuschen oder im Park. Ziel dieser Bürgerforschungsaktion (Citizen Science) ist es, möglichst flächendeckend Daten über den Vogelbestand zu bekommen. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf die Entwicklung der Vogelpopulation ziehen, die ohne die Hilfe viele Menschen niemals gezogen werden könnten.

„Die Amsel-Population war nach dem Usutu-Virus fast komplett weg“, berichtet Konrad Thoben vom Nabu Friesoythe aus seinem eigenen Garten. Als das Virus grässliche Tiere waren ihm zerzauste, apathische Tiere aufgefallen, die kaum noch Fluchtreflex hatten. Schließlich konnte er gar keine Amseln mehr beobachten. Inzwischen sieht er dort wieder drei Tiere, die allerdings im Vergleich zu seinen früheren Gartenbewohnern sehr scheu sind. Dagegen beobachtet er in diesem Jahr sehr viele Kohl- und Blaumeisen, die vor einigen Jahren von einer Krankheit betroffen gewesen waren, berichtet Nabu-Mitglied Norbert Rehring. Zudem habe er den Eindruck, dass Sperlinge, Dompfaff, Stieglitz und Rotkehlchen weniger häufig auftreten. Doch nur mit Zählungen lassen sich die Eindrücke der Naturfreunde.

Gilde tagt

BARSEL – Die Schützengilde Barßel blickt auf der Generalversammlung am Freitag, 10. Januar, um 20 Uhr im Schützenhaus auf das vergangenen Vereinsjahr zurück. Langjährige Mitglieder werden geehrt.

Versammlung

BARSEL – Der Reha-Sportverein Barßel hält seine Generalversammlung am Freitag, 17. Januar, um 16 Uhr in der Mensa der IGS Barßel ab. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Essen.

Erster Übungsabend

PETERSDORF – Am Freitag, 10. Januar, findet ab 19 Uhr der erste Übungsabend im Jahr 2025 der III. Kompanie der St. Franziskusbruderschaft auf dem Schießstand in Petersdorf statt. Hierzu sind alle Mitglieder und die, die es werden wollen, eingeladen.

Bei Auftritten dabei

Dabei hat 74-jährige leidenschaftliche Sänger im Shanty-Chor Barßel niemals in seinem Leben Schiffsplanken unter den Füßen gehabt. Es sei denn, in seinem eigenen klei-



Norbert Rehring (links) und Konrad Thoben vom Nabu Friesoythe rufen auf zum Vögelzählen.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

de auch wissenschaftlich untermauern.

Rehring und Thoben stellen in ihren eigenen Gärten Vogelfutter zur Verfügung und erhöhen so natürlich die Möglichkeiten Tiere zu beobachten. Der Nabu empfiehlt ausdrücklich die Fütterung. „Die Gärten sind viel zu aufgeräumt“, sagt Norbert Rehring. „Im Winter fressen Vögel eigentlich Beeren, aber sie finden oft nichts. Wenn es so nass-kalt ist wie jetzt, haben die Tiere einen erhöhten Energiebedarf.“ Und Konrad Thoben berichtet, dass es in seinem Garten deshalb aus Haferflocken und Sonnenblumenöl selbst angemischtes Fettfutter gebe: „Das ist eine Super-Ergänzung für be-

stimmte Vogelarten.“ Besonders Amseln und Rotkehlchen wüssten das zu schätzen.

Auf Hygiene achten

Allerdings sollten beim Füttern beachtet werden: Klassische Vogelhäuschen, in das die

Tiere hineinschlüpfen, sind unhygienisch und bieten schnell den Nährboden für die Verbreitung von Krankheiten. „Denn die Vögel lassen dort ihren Kot fallen“, erläutert Rehring. Also müssten diese Futterstellen sehr regelmäßig gesäubert werden. Besser sei-

en stattdessen Futtersäulen oder Futterhäuschen, die so gestaltet seien, dass die Tiere nur außerhalb landen könnten, der Kot also auf den Boden falle. „Dann fällt auch mal etwas Futter runter, das ist gut für die Buchfinken, die von der Erde picken“, sagt Rehring.

INFOS FÜR TEILNEHMER

Die Aktion „Stunde der Wintervögel“ sei Deutschlands „größte naturkundliche Mitmachaktion“, sagt der Naturschutzbund (Nabu). Zum 15. Mal sollen die Teilnehmer zwischen Freitag, 10. Januar, bis Sonntag, 12. Januar, eine Stunde an einer

Stelle die Vögel erfassen, die dort auftreten. Informationen, wie gezählt werden soll, gibt es auf der Internetseite nabu.de.

Zur Verfügung gestellt werden dort Zählhilfen und Meldebögen. Diese sind auch

bebildert, so dass auch weniger erfahrene Naturfreunde, die am häufigsten vorkommenden Vogelarten erkennen können. Eingereicht werden können die Beobachtungen bis 20. Januar unter nabu.de/onlinemeldung.

Er sammelt seit vielen Jahren für Seenotretter

EHRENAMT Heinz Krone aus Barßelermoor betreut Spenden-Schiffchen der DGzRS

von HANS PASSMANN



Seit mehr als 25 Jahren sammelt Heinz Krone mit dem Sammelschiffchen für die Seenotretter.

BILD: HANS PASSMANN

nen Ruderboot oder in den Booten des Barßeler Rudervereins. Wenn der Shanty Chor auf Tour geht, hat Krone das Sammelschiffchen immer dabei. Er stellt das Miniaturboot auf die Bühne und hofft, dass die Besucher den einen oder anderen Euro in das Schiffchen werfen. Dabei zeigen sich die Besucher durchaus spendabel, wenngleich das kleine Schiffchen nicht immer bis

zum Dollbord gefüllt ist.

Doch jede kleine Spende hilft, damit Menschen, die in Seenot geraden sind, von den „Rettern ohne Ruhm“ gerettet werden können. Die originalen Sammelschiffe – bei der DGzRS auch liebevoll „Die kleinste Bootsklasse“ genannt – sind zu einem effektiven Werbeträger für das Rettungswerk geworden und helfen beim Füllen der Kasse. Dies ist

umso wichtiger, als sich die Gesellschaft bis heute allein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert. „In erster Linie standen die Schiffchen in Geschäften und Lokalen. Dort habe ich auch mehrere Schiffchen aufgestellt“, so Krone.

Weniger Schiffchen

„Als ich anfing, hatte ich 38 Boote. Heute sind es gerade noch zwölf Schiffchen, die in Barßel, Apen, Ostrhauderfehn oder Friesoythe stehen und die Jahr für Jahr für die rein spendenfinanzierte Arbeit der DGzRS sammeln“, erzählt Krone. Das habe auch einen einfachen Grund. Früher standen die 32 Zentimeter langen Schiffchen – früher aus Holz, dann aus Metall und heute aus Kunststoff gefertigt – auf den Tresen von Gaststätten. „Doch immer mehr Lokale

sind mittlerweile von der Bildfläche verschwunden und damit auch gleich bedeutend mit das Ende der Schiffchen“, sagt der Barßelermoorer Sammler. Das sei nun einmal so.

Rund 35.000 Euro

Doch an ein Aufgeben denkt der 2. Vorsitzende der singenden Seebären von Barßel nicht. Sein unermüdliches Sammeln brachte bis heute immerhin die stolze Summe von rund 35.000 Euro. Damit alles mit rechten Dingen zu geht, kann Krone sich mit einem Ausweis der DGzRS legitimieren. „Mir macht die Betreuung auch nach so lange Zeit immer noch viel Spaß“, sagt Krone. Das rot-weiße Sammelschiffchen der Seenotretter habe Kultstatus – und sei auch nach 150 Jahren nicht aus der Zeit gefallen.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochennmarkt

Scharrel
15 Uhr, **Bonifatius-Haus**: Begegnungsnachmittag 60+

17 bis 17.30 Uhr, **Litje Skoule Skäddel - Grundschule Scharrel**: Carla-Lebensmittelausgabe

19.30 Uhr, **Kath. Pfarrheim**: Kreuzbund St. Peter und Paul

Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet

Strücklingen
20 bis 22 Uhr, **Strukeljer Mandehuus**: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 16.30 Uhr, **Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“**: geöffnet

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, **SkF-Laden**: geöffnet

10 bis 12.30 Uhr, **Rathaus am Stadtpark**: VdK-Sprechstunde, nur nach vorheriger Anmeldung unter: Tel. 04471/2046

15 bis 19 Uhr, **Jugendzentrum „Wasserturm“**: geöffnet

19.30 Uhr, **Franziskushaus**: Kreuzbundgruppe St. Marien Neuscharrel

19 Uhr, **Pfarrheim**: Mitgliederversammlung, kfd Neuscharrel

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Von Ladyfitness bis Pilates

SPORT Einige Angebote im Bereich Fitness und Gesundheit beim SV Hansa



Zahlreiche Fitness-Kurse bietet jetzt der SV Hansa Friesoythe an (Symbolbild). BILD: DPA / KALANE

in der Elisabethschule.

■ **Fit bis ins hohe Alter** heißt es ab Dienstag, 7. Januar, dienstags von 18.15 bis 19.15 Uhr in der Elisabethschule. ■ Ebenfalls in der Elisabethschule findet dienstags (Start 7. Januar) von 19.30 bis 20.30 Uhr **Ladypower** statt.

■ **Bodywork plus Gesundheit** mit 10er-Karte immer am Mittwoch (ab 8. Januar) von 17.10 bis 17.55 Uhr in der Elisabethschule statt. ■ **Reha-Sport** (auf Verordnung) gibt es mittwochs (ab 8. Januar) von 18.05 bis 18.50 Uhr

■ **Power Man** heißt ein Angebot, das donnerstags (ab

9. Januar) von 20 bis 21 Uhr in der Elisabethschule stattfindet.

Zudem werden die Präventionskurse **Laufend unterwegs** und **Ausdauer auf Dauer (walken)**, ebenso wie Yoga-Kurse (Information und Anmeldung bei yoga@claudiaschwienhorst.de).

Darüber hinaus bietet der SV Hansa Friesoythe ab August 2025 eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise für ein Freiwilliges Soziales Jahr für Schüler, Studenten oder Studienabbrecher an, die ein Jahr in die Ver-

einsarbeit und Schule schnuppern wollen. Der Einsatz ist beim Kinderturnen, beim Schwimmen, beim Tischtennis, beim Fußball oder bei anderen vom Verein angebotenen Sportarten vorgesehen. Auch Verwaltungsaufgaben und Arbeit im und am Vereinsgelände gehören zum Einsatzgebiet.

Vormittags sind die Freiwilligen in den Schulen, die mit dem Verein einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben. Nähere Infos bei Carola Reiners per E-Mail an info@hansafriseythe.de oder caro-5@web.de.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Apotheke-Rostrup, Elmendorfer Straße 20a, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/7878

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Land

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: redaktion@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mk) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, **Beratungsstelle AWO**: Tel. 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, **Barßeler SkF-Laden**: geöffnet

15 bis 22 Uhr, **Jugend- und Begeg-**

nungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-

nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr

Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn

Moor- und Fehnmuseum: Infos

unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel

Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffmutterstelle

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15.30 bis 18 Uhr, **Evangelisches Gemeindezentrum**: Café International

16 bis 17 Uhr, **Begegnungszent-**

rum

Eine-Welt-Laden

16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel

6 bis 7.30 Uhr Früh schwimmen,

15 bis 16 Uhr Babyschwimmen,

Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel

Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

Nordwest SHOP

Für effektives Training zuhause

Sporttücher 2er-Set (türkis)

So sind Sie rund um gut ausgerüstet. Egal ob als Handtuch nach dem Waschen oder Duschen oder als Unterlage bei allen sportlichen Aktivitäten, werden diese Tücher zum perfekten Begleiter.

- ✓ Maße Duschtuch: 70 x 140cm
- ✓ Maße Handtuch: 50 x 100cm

34,95 €

Yogamatte LOTUS PRO Blau/Hellblau

Die Lotus Pro Matte ist eine Yoga-matte mit einer einzigartig weichen und griffigen Oberflächenstruktur.

- ✓ Maße: 183 x 60 cm, 6 mm
- ✓ Gewicht: ca. 1,1 kg

39,95 €

Sitzheimtrainer Mini Bike für Arm- und Beinmuskulatur

Für den Mini Trainer findet sich immer ein geeigneter Platz. Mit diesem Fitnessgerät kann man ganz gezielt die Arm- und Beinmuskulatur trainieren.

- ✓ Produktgewicht (Netto): 5 kg
- ✓ Stellmaße Aufgebaut: L 50 x B 42 x H 31 cm

89,95 €

Hula-Hoop Fitnessreifen (8 Teile) – Effektives Bauch- und Rückentraining

Das Training sorgt für eine Festigung des Po-, Bauch- sowie Hüftgewebes, eine schlankere Taille und spürbare Rückenstärkung.

22,90 €



Einscannen & STAUNEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

MITTEILUNG IHRER NWZ

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,
der Bezugspreis für Ihr Zeitungsabonnement wird ab dem 1. Februar 2025 auf 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus angepasst. Der Preis für das NWZ-ePaper beträgt ab diesem Datum 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich jeweils gesetzlicher Mehrwertsteuer. Im Abonnement ist der voluminöse Zugriff auf NWZonline.de und alle NWZ-Lokalausgaben inklusive der Emder Zeitung, Anzeiger für Harlingerland, Jeverisches Wochenblatt und WilhelmsHAVENER Zeitung als ePaper enthalten. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte unseren AGB. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, übernehmen wir alle Umstellungsformalitäten für Sie. Ihre Nordwest-Zeitung

Verwirrung um zwei Straßennamen

VERKEHR Heidelstraße wird bei Google Maps auch Heidestraße genannt – Probleme bei Zustellungen

VON HEINER ELSEN

BARSEL – Beinahe jeden Tag fahren zahlreiche Autos in die gerade einmal 108 Meter lange Heidelstraße in Barßelmoor. Doch die Lieferanten, Paketboten oder Ebay-Kleinanzeigen-Abholern wollen gar nicht in die Heidelstraße. Sie suchen die fast gleich klingende „Heidestraße“, die in etwas mehr als 2,5 Kilometern Entfernung ebenfalls in Barßelmoor liegt. Doch der von vielen Smartphone-Besitzern genutzte Kartendienst „Google Maps“ macht diese Unterscheidung nicht. Beide Straße heißen dort „Heidestraße“ – zum Frust der Anwohnerinnen und Anwohner.

Viel Verwirrung

„Bei Abholungen von Ebay-Kleinanzeigen-Artikeln bei uns muss immer wieder die Situation erklärt werden, da wir sonst nicht gefunden werden. Und Verwechslungen bezüglich der Postadresse gibt es auch zur Genüge“, sagt eine Anwohnerin im Gespräch mit unserer Redaktion. Sie hatte auch schon mehrfach versucht, eine Änderung bei Google Maps zu erwirken – bislang ohne Erfolg. Unsere Redaktion hatte mit Hinweisen an Google Ende des vergangenen Jahres aber schon Erfolg – unter



Die Heidelstraße in Barßel wird oft mit der Heidestraße verwechselt.

BILD: HEINER ELSEN

anderem in Friesoythe, Sedelberg und Bösel. Dort wiesen wir auf falsche Straßenbezeichnungen und fehlerhafte Namen bei Google Maps hin, die quasi über Nacht geändert wurden. Auch im Fall der Heidelstraße in Barßelmoor hat unsere Redaktion Google Deutschland kontaktiert – eine Antwort steht noch aus.

Doch die Heidelstraße hat mit Navi-Nutzern noch ein anderes Problem: Nach dem letzten Haus Richtung Süden ist die Straße eigentlich nicht mehr befahrbar und nicht viel mehr als ein matschiger Wirtschaftsweg. Doch laut den An-

liegern bleiben dort immer wieder Zusteller und weitere Verkehrsteilnehmende im Schlamm stecken, da die Straße als vollständig befahrbar in Navigationsgeräten angezeigt wird. „Vor ein paar Wochen haben sich dort mehrere Auslieferungsfahrer festgefahrene und mussten rausgezogen werden, da der Weg ab Hausnummer 4 völlig aufgeweicht und nicht befahrbar ist“, so eine Anwohnerin weiter.

Doch warum haben in Barßelmoor zwei Straßen überhaupt so gleich klingenden Namen und was bedeuten diese? Dafür fragte unsere Redak-



Die Heidestraße in Barßel ist deutlich länger und hat mehr Anlieger als die ähnlich klingende Heidelstraße. BILD: HEINER ELSEN

tion bei der Gemeindeverwaltung nach. „Die Heidestraße und die Heidelstraße bestehen wohl bereits seit den 1950er-Jahren“, sagte Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos) auf Anfrage. Die Namensvorschläge für den Bereich Barßelmoor kamen laut Anhuth von Bernhard Stegemann, früher Schulleiter in Barßelmoor und erster Rektor der Barßeler Grundschule. Dort sind viele Straßen nach Pflanzen oder Fischen benannt.

Erklärung in Barßeler Blättern

Zur Erklärung der Straßennamen hat der Barßeler Heimatforscher Heino Weyland in den Barßeler Blättern ausführliche Artikel geschrieben.

Die Heidestraße in Barßelmoor ist nach dem dortigen Moor benannt, wo die Heide als Pflanze natürlich großflächig vertreten war. „Ältere Einwohner können sich noch daran erinnern, wie in Barßelmoor Torf gegraben wurde und die Heide so weit reichte, wie man sehen konnte. Die Heide ist oft besungen und es sind ihr viele Gedichte gewidmet worden. Insbesondere von dem bekannten Heide-Dichter Hermann Löns“, schreibt Weyland in die Barßeler Blättern aus 2021. Die Heidestraße ist ganz einfach nach der Heidebeere benannt. Die Heidebeere ist ein in Wäldern und Heiden vorkommender Halbstrauch, der bis zu 30 Zentimeter hoch wird.

KURZ NOTIERT

Landjugend tagt

ALTOYTHE – Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Altenoythe lädt am Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr zur Generalversammlung ins Karl-Borromäus-Haus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuaufnahmen, der Jahresplan für 2025 und Neuwahlen zum Vorstand der Katholischen Landjugendbewegung Altenoythe.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 06.01.2025

Bekanntmachung

Anmeldung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Garrel für das Kindergartenjahr 2025/2026
Familien, deren Kinder ab August 2025 eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Garrel besuchen sollen, sind eingeladen, ihr Kind/Ihre Kinder anzumelden.
In der Zeit vom

20. Januar 2025 bis zum 19. Februar 2025

nimmt die Gemeinde Garrel für alle kirchlichen und kommunalen Kindertagesstätten in der Gemeinde Garrel die Neuankündigungen entgegen.

Die Anmeldungen finden nur online über das hierfür eingerichtete Elternportal auf der Internetseite www.garrel.de der Gemeinde Garrel statt. In den Kindertagesstätten werden keine Anmeldungen entgegengenommen.

Zu beachten ist, dass auch für Kinder, die von einer Krippe in den Kindergarten wechseln, sowie für Kinder, die die Kindertagesstätte wechseln wollen, eine neue Anmeldung im Elternportal erforderlich ist. Eltern, die bislang keinen Platz für ihr Kind erhalten haben, werden ebenfalls gebeten, eine neue Anmeldung online abzugeben.

Für folgende Einrichtungen nimmt die Gemeinde Garrel Anmeldungen für **Kindergartenkinder** entgegen:

- Josef Kindergarten Beverbruch
- Kath. Kindergarten St. Nikolaus Nikolausdorf

Für folgende Einrichtungen nimmt die Gemeinde Garrel Anmeldungen für **Krippen- und Kindergartenkinder** entgegen:

- Barbara Kindergarten Garrel
- Christophorus Kindertagesstätte Tweel
- Ev.-Luth. Kindertagesstätte Kinderarche Garrel
- Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Garrel
- Kath. Kindertagesstätte St. Marien Varrelbusch
- Kath. Kindertagesstätte St. Peter und Paul Garrel

Informationen zu den einzelnen Einrichtungen befinden sich auf der Internetseite www.garrel.de. Ansprechpartnerinnen für weitere Anleitungen oder Fragen sind die Leiterinnen der kirchlichen und kommunalen Kindertagesstätten:

- Barbara Kindergarten Garrel, Frau Nienaber, Tel.: 04474/5427
- Christophorus Kindertagesstätte Tweel, Frau Dellwisch, Tel.: 04474/7869
- Josef Kindergarten Beverbruch, Frau Hogeback, Tel.: 04474/7923
- Ev.-Luth. Kindertagesstätte Kinderarche Garrel, Frau Becker, Tel.: 04474/5056600
- Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Garrel, Frau Schönrock, Tel.: 04474/5077-90
- Kath. Kindertagesstätte St. Marien Varrelbusch, Frau Böhm, Tel.: 04471/4568
- Kath. Kindergarten St. Nikolaus Nikolausdorf, Frau Thobe, Tel.: 04474/5077-70
- Kath. Kindertagesstätte St. Peter und Paul Garrel, Frau Hinrichs, Tel.: 04474/5077-60

Höffmann

Mitteilung

Arbeiten am Trinkwasserversorgungsnetz

Wegen dringender Arbeiten am Versorgungsnetz muss in der **Gemeinde Goldenstedt von Donnerstag, den 09.01.2025 ab 23:30 Uhr bis Freitag, den 10.01.2025 bis ca. 06:00 Uhr** mit einem verringerten Versorgungsdruck, Druckschwankungen und eventuell nachfolgender Trübung des Trinkwassers gerechnet werden. Bei Problemen oder anhaltender Trübung des Trinkwassers ist unsere **Betriebsstelle in Holdorf unter der Rufnummer 05494 9952011** oder nach Dienstschluss unser Bereitschaftsdienst des OOWV unter der Rufnummer 04401 6006 zu verständigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Oldenburgisch-Ostfriesischer
Wassererverband
Georgstraße 4, 26919 Brake
Telefon 04401 916-0
Telefax 04401 916-142
www.owv.de

oowv
gemeinsam · nachhaltig · transparent

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH! 1:1

DEUTSCHER
SPORTBUND
www.dsbb.de

Dies und Das

Kaufe ihren guterhaltenen Pelz
zahle 50-3500,- €, seriös, diskret,
unkompliziert. ☎ 0152/21422895



Wir informieren Sie gern!
+49 30 311777-842 · globalprotector@wwf.de

NWZ
Jobs

**Bereit für eine
Veränderung?
Wir helfen dir,
deinen
Traumjob
zu finden!**

nwz-jobs.de



13. Pleite in Serie für Artländer

MÜNSTER/QUAKENBRÜCK/HRS – Die Krise der Artland Dragons Quakenbrück wird immer bedrohlicher. Am Montagabend verlor der Basketball-Zweitligist aus dem Kreis Osnabrück beim UBC Münster mit 66:76 und kassierte somit die 13. Niederlage in Folge. In der Tabelle liegen die von Pat Elzie trainierten Quakenbrücker auf dem drittletzten Platz.

Elzie ist bereits der zweite Trainer in Quakenbrück in dieser Saison. Der im Sommer gekommene Brite Vince Macaulay hatte mit dem Team in den ersten vier Spielen vier Siege gefeiert. Nachdem die Quakenbrücker dann aber fünf Niederlagen in Folge kassiert hatten, musste Macaulay gehen. Seitdem trägt Elzie, der zuvor als Sportdirektor bei den Artländern fungiert hatte, die Verantwortung. Den negativen Trend konnte aber auch er nicht stoppen; die acht Spiele unter seiner Verantwortung gingen allesamt verloren.

Im höherklassigen deutschen Basketball gilt die Niederlagenserie der SG Braunschweig als das abschreckendste Beispiel. Die Mannschaft stieg 1988 als Tabellenzweiter der 2. Liga in die Bundesliga auf, da keines der davor platzierten Teams aufsteigen wollte. Im Oberhaus waren die Braunschweiger dann völlig chancenlos. Sie verloren alle 22 Partien der Hauptrunde sowie alle sechs Spiele der Abstiegsrunde.

Mahalbasic spielt nun im Kosovo

PRISTINA/NBE – Rasid Mahalbasic hat einen neuen Basketball-Club gefunden. Der Center spielt künftig im Kosovo bei Pristina BC. Über die Vertragsmodalitäten machte der Hauptstadtverein keine Angaben. Für den 34-jährigen Österreicher ist das Engagement beim 14-fachen Meister bereits die 18. Auslandsstation in seiner Karriere.

Pristina steht aktuell nur auf dem 6. Tabellenplatz in der Superliga. In der Liga Unike, in der albanische und kosovarische Clubs spielen, führt das Mahalbasic-Team hingegen die Gruppe B nach zwei Siegen in zwei Spielen an. Der Klagenfurter spielte von 2017 bis 2021 bei den Baskets Oldenburg in der Bundesliga. Zuletzt stand der Center bei Halcones de Xalapa in Mexiko unter Vertrag.

FÜS BALL

3. Liga Männer

1. Dynamo Dresden	19	38:20	38
2. Energie Cottbus	19	42:24	37
3. Saarbrücken	19	24:18	32
4. Arminia Bielefeld	19	25:20	31
5. FC Ingolstadt	19	43:33	30
6. VfL Köln	19	31:26	29
7. Erzgebirge Aue	19	31:34	29
8. Rostock	19	25:22	28
9. Wehen Wiesbaden	19	30:32	28
10. SV Sandhausen	19	29:28	27
11. Dortmund II	19	35:30	26
12. SC Verl	19	30:27	26
13. Alemannia Aachen	19	18:21	25
14. 1860 München	19	29:34	24
15. Waldhof Mannheim	19	20:24	21
16. Stuttgart II	19	26:34	20
17. Hannover 96 II	19	22:30	18
18. RW Essen	19	23:34	17
19. VfL Osnabrück	19	22:36	15
20. Unterhaching	19	22:38	14

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Was Segler Herrmann in die Höhe treibt

VENDÉE GLOBE 43-Jähriger mit ungewöhnlichem Außeneinsatz – Franzose Dalin weiterhin vorn

von HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Eine allein zu bewältigende Regatta um die Erde hält für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die heftigsten Herausforderungen bereit. Eine solche hatte Boris Herrmann (43) nun zu meistern. Der aus Oldenburg stammende Segler, der bei der Vendée Globe im Feld der 35 Boote derzeit auf Rang sieben liegt, musste im Südatlantik in großer Höhe Reparaturarbeiten am 29 Meter hohen Mast seiner Yacht „Malizia - Seaexplorer“ verrichten.

Mit Tape geklebt

Eine Halteleine, die die Kräfte zwischen den verschiedenen Segeln auffängt beziehungsweise weiterleitet, hatte Schaden genommen. „Unglücklicherweise sieht es so aus, als wäre die See ruhig genug dafür, dass ich dort hochsteigen kann“, hatte Herrmann vor der Aktion mehrdeutig an sein Team an Land geschrieben. Damit nahm er Bezug auf seine Höhenangst. Schon bei der Vendée Globe 2020/21 hatte er in großer Höhe Arbeiten vornehmen müssen.

Damals wie heute gelang die Reparatur. Mit Hilfe eines äußerst starken Tapes erfüllt die Leine nun wieder ihren Zweck. „Ich bin so erleichtert. Es hat alles geklappt, das Rennen kann weitergehen“, sagte Herrmann. Für den Aufstieg nutzte er eine Ausrüstung, die genau für solche Fälle mitgeführt wird.

Am Dienstagnachmittag betrug der Rückstand von Herrmann auf den in Führung liegenden Franzosen Charlie Dalin etwa 2130 Seemeilen. Herrmann segelte dabei recht dicht vor der brasilianischen Küste im Südatlantik, Dalin hatte den Äquator bereits am Sonntag passiert. Seine An-



Ein Selfie an einem ungewöhnlichen Ort: Boris Herrmann bei Reparaturarbeiten am Mast seiner Yacht „Malizia - Seaexplorer“.

BILD: BORIS HERRMANN/TEAM MALIZIA



Die beschädigte Leine vor (Bild oben) und nach der Reparatur (unten)

BILD: BORIS HERRMANN/TEAM MALIZIA

kanten Felsen und übernahm später wieder die Führung.

Dalin 2021 auf Rang zwei

Für den 40-jährigen Dalin wäre es bei der zweiten Vendée-Globe-Teilnahme der erste Gesamtsieg. 2020/21 hatte er zwar als Erster den Zielort erreicht („first ship home“), wurde letztlich aber Zweiter. Denn der wenige Stunden nach ihm ankommende Yannick Bestaven erhielt damals eine Zeitgutschrift von etwa zehn Stunden (Bestaven hatte sich Wochen vorher südlich von Kapstadt an einer Rettungsaktion beteiligt und dafür seinen Kurs geändert) und verdrängte Dalin so wieder von Platz eins.

So krempelt Osnabrück Kader für Abstiegskampf um

FÜS BALL Abstiegsbedrohter Drittligist mit vielen Veränderungen – Trainingslager im spanischen Alicante

von LARS BLANCKE

OSNABRÜCK – Am Montagabend durfte Nikky Goguadze die Schuhe schnüren für seinen neuen Arbeitgeber. Nach einem langen Anreisetag traten die Fußballer des VfL Osnabrück mit ihren neuen Tornägern, der nach 18 Treffern für den Bremer SV in der Regionalliga Nord nun an die Bremer Brücke gewechselt ist, im Trainingslager im spanischen Alicante abends bei einem kleinen internen Turnier noch gegen den Ball. „Ich erwarte dort viele neue Dinge und freue mich drauf“, sagte Goguadze im vereinseigenen TV-Interview.

Drei Trainer

Die Mission unter der spanischen Sonne (am Montagabend war es das Flutlicht) ist für den Verein klar: Bis diesen Sonntagabend will sich der Zweitliga-Absteiger bestmöglich dafür vorbereiten, damit



Vom Bremer SV an Bremer Brücke: Nikky Goguadze (links, im DFB-Pokal gegen Paderborns Sebastian Klaas)

(19, Leih zum SV Rödinghausen) haben bereits fünf Profis die Osnabrücker in diesem Winter verlassen. Die beiden Mittelfeldspieler Aday Ercan (24) und Jannis Wulff (25) dürfen sich zudem einen neuen Verein suchen und gehörten nicht zu den 26 Fußballern, die in Alicante für eine bessere zweite Saisonhälfte schwitzen.

Vier Zugänge

Demgegenüber stehen bereits vier Verpflichtungen – so viel Bewegung in einem Kader ist eigentlich nur im Sommertransferfenster üblich. Neben Goguadze (26), der sich mit seiner überragenden Hinrunde beim Bremer SV auf die Notizzettel mehrerer Vereine gespielt hatte und dem Verein vom Panzenberg dem Vernehmen nach eine satte Ablöse von etwa 50 000 Euro in die Kassen spülte, hat der VfL Mittelfeldspieler Bryan Henning (29, von Viktoria Köln), Innenverteidiger Jannik Müller (30,

vereinslos, zuletzt Darmstadt 98) und Niklas Kölle (25, Leih vom SSV Ulm) unter Vertrag genommen. Ein neuer Torwart soll zudem noch kommen – und Maxwell Gyamfi (24) könnte noch gehen, weil Zweitligist 1. FC Kaiserslautern um den Verteidiger buhlt.

„Wir müssen nichts mehr machen. Aber wenn was passiert, werden wir was machen“, sagt VfL-Geschäftsführer Michael Wellig im vereinseigenen TV-Interview.

Start gegen Sandhausen

Die Rückrunde startet für den VfL am 18. Januar mit einem Heimspiel gegen den SV Sandhausen. Der Rückstand auf das rettende Ufer beträgt bereits fünf Zähler. Die Teams aus der Regionalliga Nord werden den Osnabrücker Abstiegskampf genau verfolgen: Steigt der VfL in die vierte Spielklasse ab, wird es auch dort einen zusätzlichen Absteiger in die Oberliga geben.

Wo im Nordwesten privat geböllert werden darf

PARTYREGELN Für Feuerwerke außerhalb von Silvester braucht es Genehmigung – Gefahren bei längerer Lagerung

VON THILO SCHRÖDER

IM NORDWESTEN – Eigentlich ist das Zünden von Raketen und Böllern nur in einem Zeitraum von wenigen Stunden um den Jahreswechsel erlaubt. Städte und Gemeinden dürfen zwar Ausnahmegenehmigungen für private Feuerwerke unter dem Jahr erteilen. Doch Verwaltungen im Nordwesten Niedersachsens sind diesbezüglich zurückhaltend, wie eine Umfrage unserer Redaktion ergab – aus mehreren Gründen.

Um „aus begründetem Anlass“ böllern zu dürfen, wie es in der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz heißt, müssen Antragsteller einige Vorgaben beachten – neben den bekannten Silvester-Regeln wie Mindestabständen zu besonders gefährdeten Gebäuden. Unter anderem müssen sie ihr Vorhaben ausführlich begründen und den genauen Ort, das Datum sowie Beginn und Ende des geplanten Feuerwerks angeben. Auch müssen sie die Pyrotechnik, die abgebrannt werden soll, auflisten, um auf dieser Basis Knallkörper außerhalb der Silvester-Verkaufszeiten zu erwerben.

Bis zu 10.000 Euro Bußgeld

Je nach Aufwand kostet die Genehmigung laut Vorschrift zwischen 40 und 300 Euro – sofern man sie denn bekommt. Wer diesen Schritt umgeht, muss mit einem Bußgeld bis zu 10.000 Euro rechnen. Von entsprechenden Verfahren wegen illegalen Abbrechens von Feuerwerk berichtete vor dem zurückliegenden Jahreswechsel die Polizeiinspektion Aurich/Wittmund.

„Keine Ausnahmen“ für private Böllerei unter dem Jahr geben



Feuerwerk außerhalb von Silvester: Fürs Böllern unterm Jahr braucht es eine Genehmigung der örtlichen Verwaltung. (Symbolbild)

DPA-BILD: SCHULD

nehmigt die Stadt Cloppenburg. Gründe sind laut Verwaltung „die Sicherheit und auch der Schutz der Bevölkerung vor Lärmelästigungen“. Geburtstage, Hochzeiten und Firmenjubiläen böten andernfalls „recht häufige Ausnahmeanlässe“. Professionelle, zwei Wochen im Vorfeld angezeigte Feuerwerke seien demgegenüber „seltene Einzelfälle“. Ähnlich äußert sich die Stadt Oldenburg. Die Akzeptanz der Menschen für unterjährige Feuerwerke sei „deutlich zurückgegangen“, teilt eine Sprecherin mitteilt. 2024 habe man einen Antrag für eine private Hochzeit be-

horst mit, die ebenfalls keine Genehmigungen erteilt.

Profis dürfen eher böllern

Die Stadt Aurich hat 2024 laut Verwaltung vier Feuerwerke außerhalb von Silvester genehmigt, darunter für den Oster- und Herbstmarkt sowie zwei private Veranstaltungen. In Wilhelmshaven wird eine Ausnahme „nur nachweislich fachkundigen Personen unter strengen Auflagen“ gestattet, wie eine Sprecherin mitteilt.

willigt. Auch die Stadt Emden gestattet ein Feuerwerk laut einer Sprecherin nur, wenn es von einem „professionellen Betreiber“ mit „amtlich anerkannter Fachkenntnis“ durchgeführt wird. Zudem müsse der Zweck zumindest teilweise eine „öffentliche Ausstrahlung“ haben wie bei Firmenjubiläen, Schützenfesten und öffentlichen Sportveranstaltungen. Für Geburtstags- und Hochzeitsfeiern gebe es in der Regel keine Böllerzusage, „wenn zurückbehaltes Silvesterfeuerwerk von unberechtigten Personen gezündet werden soll“.

Regeln fürs Lagern

Knallkörper vom Jahreswechsel aufzubewahren und später zu zünden, davon rät mit Blick auf mögliche Unfälle auch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ab. Pyrotechnik könne beim Lagern feucht werden, seine Funktion verlieren oder langsamer reagieren. Auch zu trocken gelagertes Feuerwerk könne etwas schneller oder langsamer zünden.

Nicht oder nicht vollständig

gezündete Feuerwerkskörper sollte man nach ausreichender Kühlung im Recyclinghof entsorgen, empfiehlt die Behörde. Wer Silvesterfeuerwerk bis zum nächsten Jahr lagern will, muss sich in Wohnräumen auf ein Kilogramm „Nettoexplosivmasse“ (steht auf der Verpackung) beschränken. Bei einer ein Kilo schweren Batterie können dies beispielsweise 350 Gramm sein. In unbewohnten Räumen dürfen es zehn Kilogramm sein, in abgetrennten Garagen und Schuppen 15 Kilogramm.

Paulaner verklagt Berentzen wegen Mio Mio

GETRÄNKE Brauerei aus Bayern sieht Verwechslungsgefahr bei Flaschenetikett

VON JÖRG SCHÜRMAYER

HASELÜNNE/MÜNCHEN – Die drei Streifen von Adidas, der Magenta-Farbtönen der Telekom oder das Apfel-Logo von Apple: Wenn es um die Verteidigung markanter Farben, Formen und Designs geht, sind großen Unternehmen häufig nicht zimperlich. Das erlebt jetzt auch die Berentzen-Gruppe aus dem emsländischen Haselünne. Deren Limonaden-Marke Mio Mio wurde kürzlich von der Paulaner Brauerei (München) verklagt, wie ein Berentzen-Sprecher unserer Redaktion jetzt auf Anfrage bestätigte.

Verletzung der Farbmarke

Konkret geht es um das Flaschenetikett für die Sorte „Cola + Orange Mische“. Die Brauerei sieht hier Verwechslungsgefahr mit dem Design von „Paulaner Spezi“. Paulaner klage „wegen einer angeblichen Verletzung ihrer Farbmarke“, sagte der Berentzen-Sprecher. „Genauer gesagt:



Verwechslungsgefahr? Berentzen-Vorstand Oliver Schwegmann präsentierte auf LinkedIn die beiden Flaschen-Designs, die aus Sicht von Paulaner eine starke Ähnlichkeit aufweisen.

BILD: OLIVER SCHWEGMANN/LINKEDIN

Die Produktaufmachung von Mio Mio Cola + Orange Mische unter Verwendung einer Farbwelle, von der behauptet wird, dass diese der Farbkomposition von Paulaner Spezi

entsprechen und damit verwechselfähig sein soll.“ Eine entsprechende Klage sei im November am Landgericht München I eingereicht und Mitte Dezember der Berent-

zen-Gruppe zugestellt worden.

Ein Paulaner-Sprecher verwies gegenüber der Lebensmittel-Zeitung darauf, dass „die charakteristische Welle

und die typischen Farben“ von Paulaner Spezi geschützt seien. Mit dieser „ikonischen Aufmachung“ gebe man den Kunden ein Qualitätsversprechen. „Deshalb sind wir beim Schutz der Marke sehr sensibel, vor allem da wir immer mehr sehr ähnlich gestaltete Produkte sehen.“

Hommage an Tapete

Berentzen-Vorstand Oliver Schwegmann spricht hingegen von einem „absurden Prozess“. „Eigentlich ist unsere Mio Mio gar nicht so furchteinflößend, aber offensichtlich für manche dann doch“, schreibt er in einer Mischung aus Süffisanz und Verärgerung im sozialen Netzwerk LinkedIn. Das Flaschenetikett für die „Cola + Orange Mische“ sei mitnichten von Paulaner abgekupiert, sondern sei vielmehr eine Hommage an die 70er-Jahre-Tapete, die der heutige Berentzen-Marketingchef Frederik Bergmann damals mit 25 Jahren in seiner Studentenbude in Berlin kleben hatte. Das 2011 auf-

genommene Foto der „kultigen Tapete“ fügte er seinem LinkedIn-Beitrag bei. Der Berentzen-Sprecher wies zudem darauf hin, dass es sich bei dem Mio-Mio-Etikett nicht um eine Welle wie beim Paulaner Spezi handelt, sondern um Kreise.

Paulaner betonte, dass das Unternehmen vor dem Beschreiten des Klageweges auf Berentzen zugegangen sei, um außergerichtlich eine Einigung zu erzielen. Das bestätigte auch der Berentzen-Sprecher: „Aus unserer Sicht war dies aber lediglich vordergründig. Denn im Kern zielte Paulaner letztlich von Beginn an darauf ab, dass wir unsere Produktaufmachung abändern und es unterlassen, das Produkt in der derzeitigen Aufmachung zu vertreiben.“ Die nun mit der Klage geltend gemachten Ansprüche von Paulaner habe Berentzen aber von vornherein als nicht begründet erachtet und tue dies auch nach wie vor. „Deswegen hätte es aus unserer Sicht gar keine Einigung geben können.“

Notierung für Schweine fällt

DAMME/HEG – Es ist die nächste schlechte Nachricht für die nur noch rund 12.000 Schweinemäster in Deutschland: Die Notierung für Schlachtschweine soll an diesem Mittwoch deutlich fallen. Die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften tagt in Oldenburg und will, wie aus Branchenkreisen zu erfahren war, den Preis gleich um zehn Cent auf 1,82 Euro pro Kilogramm Schlachtgewicht herabsetzen. Das wären 9,80 Euro pro Schwein weniger. Damit würden einem Durchschnittsbetrieb aufs Jahr gerechnet rund 23.500 Euro fehlen.

Überraschend hatte die November-Statistik ergeben, dass die Zahl der Mastschweine um 170.000 auf 9,7 Millionen gestiegen war. Dabei sinkt der Verbrauch von Schweinefleisch leicht. Die Folge: Die Schlachtkapazitäten sind geringer als die Mastkapazitäten. Der Stau in den Ställen wird nicht abgebaut, die Schweine werden schwerer.

Die Erzeugergemeinschaften, die Mittler zwischen Mästern und Schlachtern, hatten kurz nach dem Jahreswechsel schon einmal schlechte Nachrichten für die Schweinemäster. Aufgrund der schwachen Nachfrage wurde der Zuschlag für Schweine der Initiative Tierwohl (ITW) mit Ferkelgeburten in Dänemark und den Niederlanden um zwei Euro reduziert. Für die Mehrkosten, die den Mästern etwa durch mehr Platz pro Tier und besseres Futter entstehen, erhielten sie eigentlich 7,50 Euro pro Schwein.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalnalmangement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttikus, Freya Dalton, Ali Hitsche, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nüßbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Werner, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese, Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josephine Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodial, Inga Mennen, Maike Schwünnum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerst, Ingo Janssen, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 503 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Welche Tiere der Kälte trotzen

NATUR Im Winter zieht es besondere Vögel wie das „Spülsaumtrio“ ins Wattenmeer

VON BRIGITTE VON GYLDENFELDT

TÖNNING – Am Watt ist es stiller geworden um diese Jahreszeit. Die großen Vogelschwärme des Herbstes sind weg, die des Frühjahrs noch nicht da. In jedem Herbst und jedem Frühjahr rasten nach Angaben der Nationalparkverwaltung etwa 12 Millionen Zugvögel im Wattenmeer vor der deutschen, niederländischen und dänischen Nordseeküste.

Doch auch im Winter lassen sich hier viele Vögel beobachten. Möwen sind immer präsent, aber auch verschiedene Gänse und Watvögel wie Austernfischer und Säbelschnäbler sind zu sehen. Denn auch jetzt ist das Nahrungsangebot im Wattenmeer reichhaltig, wie Claus von Hoerschelmann, stellvertretender Leiter des Nationalparkzentrums Multimar Wattforum in Tönning, sagte.

Das „Spülsaumtrio“ ist nur im Winter zu Gast

Einige Vögel zieht es sogar nur in dieser Jahreszeit hierher. Wattspaziergänger können im Spülsaum kleine Singvögel beobachten, die „wie eine rollende Wolke“ durch das Treibsel fliegen, sagte von Hoerschelmann. „Denen geht es super hier. Die kommen tatsächlich nur im Winter her und die profitieren davon, was im Spülsaum an Samen, Körnern und Resten ist.“

Das sogenannte „Spülsaumtrio“ sind Schneeammer, Ohrenleiche und Bergähnling. Sie zieht es im Winter von ihren arktischen Brutgebieten gen Süden ans Watten-



Auch bei Eis, Schnee und Kälte ist im Wattenmeer viel Leben.

DPA-BILD: BOCKWOLDT

meer. Dort ernähren sie sich von den Samen der Salzwiesen, die im Spülsaum zu finden sind.

Seehunde zieht es in tieferes Wasser

Seehunde sind auf den Sandbänken indes weniger zu finden. Sie zieht es weiter raus in die Nordsee, wo die Temperaturen nicht so niedrig sind wie im Flachwasserbereich des Wattenmeers, wie von Hoerschelmann sagte. Zudem sind sie durch eine dicke Fettschicht „gut isoliert“.

Wechselwarme Wattbewohner wie Fische, Schnecken und Muscheln passen die Körpertemperatur an die Umgebungstemperatur an. Mobile Arten wie Scholle oder Nord-

seegarne flüchtet vor der Kälte in tiefere und damit frostfreie Bereiche der Nordsee. Wattwürmer und manche Muschelarten buddeln sich zum Schutz vor Frost in tiefere Bodenschichten.

Eiswinter werden weniger

Manche Arten wie Herzmuschel und Bäumchenröhrenwurm erfrieren in Eiswintern jedoch leicht, wie die Schutzstation Wattenmeer auf ihren Internetseiten schreibt. Auch im Küstenvorfeld in 10 bis 20 Metern Tiefe erfrieren den Angaben zufolge mitunter Millionen von Muscheln.

Anders als etwa auf einem See liegen die Eisschollen wegen der Gezeiten auch direkt

auf dem Watt, wie von Hoerschelmann sagte. „Und die ersten Millimeter oder Zentimeter des Wattbodens frieren mit durch und hängen sich teilweise an die Eisscholle dran.“ Wenn dann die Eisscholle bei der nächsten Flut aufschwimmt, nimmt es die erste Bodenschicht mit. Zudem bewegen sich die Eisschollen durch die Wasserbewegung wie ein Hobel über den Boden und räumen diesen leer.

Eigentlich sei die schlimmste Katastrophe biologisch gesehen wirklich ein Eiswinter, sagte von Hoerschelmann. Aber: „Die Tiere, die hier im Wattenmeer leben, sind daran angepasst.“ So helfen Muscheln und Krebsen etwa ihre planktische Larvenphase. Die erwachsenen Tiere

lassen ihre Eier ins offene Wasser, daraus entwickeln sich Larven, die zunächst Teil des Planktons sind und sich erst ab einer bestimmten Lebensphase auf dem Boden niederlassen und neue Flächen besiedeln.

Zudem wird seit einigen Jahren beobachtet, „dass wir keine Eiswinter mehr haben“, sagte von Hoerschelmann. Da spielt auch die Klimaerwärmung eine Rolle. Dies habe auch Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Arten im Watt. Jährlich komme im Schnitt eine neue Art dazu. „Und wir beobachten, dass zunehmend wärmeliebende Arten dazu kommen.“ Bisher wurden Experten zufolge keinerlei heimischen Arten verdrängt.

Sechs Jahre Haft für früheren Steinhoff-Manager

BILANZAFFÄRE Landgericht Oldenburg verurteilt Ex-Geschäftsführer wegen Steuerhinterziehung

VON JÖRG SCHÜRMAYER



Vermutlich zum letzten Mal hat sich das Landgericht Oldenburg nun mit der juristischen Aufarbeitung des Bilanzskandals bei Steinhoff beschäftigt.

hatte der angeklagte frühere Steinhoff-Manager immer wieder betont, dass er auf Anweisung von Jooste gehandelt habe.

Strafmildernd im nun beendeten dritten Verfahren wertete das Gericht nach Angaben des Sprechers unter anderem das Geständnis des Angeklagten und dass sich dadurch die Beweisaufnahme signifikant verkürzt habe. Außerdem habe er aus Sicht der Kammer echte Reue gezeigt und zum Ausdruck gebracht, dass er für sein Fehlverhalten in der Vergangenheit Verantwortung übernommen wolle. Strafschärfend wertete die Kammer dagegen unter anderem die erhebliche Höhe der Steuerverkürzungsbeläge.

Im Mai vergangenen Jahres hatte das Landgericht Oldenburg bereits einen anderen ehemaligen Steinhoff-Manager wegen seiner Rolle in der Bilanzaffäre sowie der Hinterziehung von Steuern auf privater sowie gewerblicher Ebene verurteilt. Das Gericht verhängte gegen den damals 65-Jährigen ebenfalls eine Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Jahren sowie eine Geldstrafe von rund einer Viertelmillion Euro.

13,5 Millionen Euro gelegen, hatte das Gericht zum Prozessbeginn im November mitgeteilt. Verurteilt wurde der frühere Steinhoff-Manager nach Angaben des Gerichtssprechers schließlich in 16 Fällen.

Angeklagter geständig

Der Angeklagte, der sich wegen einer früheren Verurteilung zuletzt im offenen Vollzug befand, hatte sich während des Prozesses weitgehend geständig gezeigt. Er hatte allerdings betont, dass die Steuervergehen ein „Nebeneffekt“ der Bilanzmanipulationen gewesen seien.

Die Affäre um gefälschte Bi-

lanzen in Milliardenhöhe beim Steinhoff-Konzern hatte in den vergangenen Jahren für viel Wirbel gesorgt. 2015 hatten erste Durchsuchungen in und um Westerstede den Fall ins Rollen gebracht. Damals galt Steinhoff als zweitgrößter europäischer Möbelhändler hinter Ikea. Seine Wurzeln hat das Unternehmen im Ammerland, gesteuert wurde es aber schon seit Jahren aus Südafrika. Als Strippenzieher hinter den Scheingeschäften und Bilanzfälschungen gilt der inzwischen verstorbene frühere Konzernchef, der Südafrikaner Markus Jooste. Auch im jetzt zu Ende gegangenen Verfahren um Steuerhinterziehung

KURZ NOTIERT

Tannenbaum-Aktion

GARREL – Am Samstag, 11. Januar, werden die ausgedienten Tannenbäume in einer gemeinschaftlichen Aktion der Kolpingfamilie und der Landjugend Garrel gegen eine Spende abgeholt. Es wird darum gebeten, die Tannenbäume bis 9 Uhr gut sichtbar an die Straße zu legen. Die Spenden sollen nach Möglichkeit nicht an den Bäumen befestigt werden, es wird an den Häusern geklingelt.

Fundsachen versteigern

CLOPPENBURG – Die Stadt Cloppenburg startet am Donnerstag, 9. Januar, ab 19 Uhr ihre nächste Online-Fundsaachenversteigerung. Auf dem Portal www.sonderauktionen.net kommen bis zum 19. Januar, 19 Uhr, allerlei Dinge unter den Hammer. Für jedes Teil ist ein Startpreis festgelegt, der sich minütlich reduziert. Um an der Online-Versteigerung teilnehmen zu können, muss man sich auf dem Portal einmalig kostenlos registrieren.

Mitglieder geehrt

MOLBERGEN – Die Kolpingfamilie Molbergen hat langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Bernd Kröger ist seit 65 Jahren Kolpingbruder. Josef Diekmann und Hans Koopmann gehören seit 50 Jahren der Kolpingfamilie an, Martin Middendorf seit 40 Jahren.

Kommunionkleiderbörs

GARREL – Eine Kommunionkleiderbörs findet am Sonntag, 12. Januar, im Johannes-Haus an der Pfarrer-Landgraf-Straße in Garrel statt. Die Annahme der Kleidung zum Verkauf ist von 10 bis 10:30 Uhr. Die Auszahlung oder die Rückgabe der nicht verkauften Kleidung erfolgt von 17 bis 18:30 Uhr. Einbehalten werden zehn Prozent des Verkaufspreises als Spende für Projekte in der Kirche. Der Verkauf läuft zwischen 14 und 16 Uhr. Eine Anprobe ist möglich. Eine Schneiderin ist vor Ort.

Selbsthilfegruppe

CLOPPENBURG – Eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen über 30 Jahre mit sozialen Ängsten, einer sozialen Phobie oder einer ängstlich vermeidenden Persönlichkeitsstörung startet am Dienstag, 18. Februar, 18 bis 19:30 Uhr, in der Volkshochschule Cloppenburg. Die weiteren Treffen sind dann wöchentlich am Dienstag. Betroffene, mit oder ohne Therapieerfahrung, erhalten weitere Infos bei der Kontaktstelle für Selbsthilfe unter Telefon 04471/185872 oder unter info@selbsthilfekloppenburg.de.

Stricken für guten Zweck

CLOPPENBURG – Das Projekt „Nadelklappern für einen guten Zweck“ der Ehrenamtsagentur Cloppenburg geht am Donnerstag, 16. Januar, weiter. Beginn ist um 14:30 Uhr im Bildungswerk.

Bäume eingesammelt

HALEN – Die Landjugend Halen holt am Samstag, 11. Januar, ab 9 Uhr die alten Tannenbäume im Ort gegen eine Spende ab. Die Spenden sollten nicht am Baum befestigt werden, denn die Landjugendlichen werden an den Häusern klingeln.

Auch Platz für Batteriecontainer geplant

ENERGIEWENDE Nördlich der Beverbrucher Straße in Garrel sind vier Windräder vorgesehen

von REINER KRAMER

GARREL – Vier Windräder in einer Gesamthöhe von rund 200 Metern will die VR-Bürger-Windpark in Südoldenburg GmbH nördlich der Beverbrucher Straße (Letherfeld) errichten. Dafür läuft das Bauverfahren – parallel zur Windstudie für die gesamte Gemeinde, die derzeit erstellt wird. Dieses Projekt war schon vor Fertigstellung der Studie – die ist für Ende 2025 geplant – angestoßen worden, weil die Flächen zwischen Beverbrucher Straße und Jagdweg sowohl laut Arbeitsstand der aktuellen Windstudie wie auch der Studie aus dem Jahr 2013 als geeignet erscheinen.

Im Planungsausschuss des Garreler Gemeinderats informierten Vertreter des Planungsbüros Diekmann, Mosebach und Partner am Montagabend über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen. Demnach erhalten die Windräder eine Abschaltautomatik, da es laut Beschatungsgutachten stellenweise zu einer Überschreitung der Immissionrichtwerte kommen kann.

Eingehalten werden können tagsüber die Lärmrichtwerte an allen Immissionspunkten. Nur in der Nacht wird der Richtwert geringfügig überschritten (lediglich 1 Dezibel). Berücksichtigt wurden im Schallgutachten auch 32 Batteriecontainer, für die Platz auf einer Versorgungsfläche ist. Dort ist auch ein Umspannwerk vorgesehen. Die Lärmbelästigung dadurch sei aber „irrelevant“.



Vier weitere Windräder sollen an der Beverbrucher Straße entstehen.

BILD: DPA

Die Fahrzeuge für den Bau der Windräder sollen vor allem über die Beverbrucher Straße anrollen. Westlich der Vehne auf Höhe der dortigen Putenställe soll eine Einfahrt für alle Transporte errichtet werden. Ein Abschnitt des Jagdwegs werde ebenfalls genutzt. Über den Jagdweg soll später der Verkehr für die Instandhaltung der Anlagen fahren.

ren.

KOMPENSATION UND NATUR

Der Eingriff in die Natur muss kompensiert werden. Das geschieht zum großen Teil nicht in der Gemeinde Garrel, sondern im Stadtgebiet von Friesoythe („Horstberg“), so das Planungsbüro.

Auch die Vogelwelt ist im Zuge des Bauleitverfahrens ausgiebig begutachtet worden: Um das Kollisionsrisiko für Fledermäuse zu senken, sollen die Anlagen nachts ab-

geschaltet werden können. Gefahren wurden auch für die Rohrweite ausgemacht. Da aber die Rotorunterkante nicht weniger als 30 Meter über Geländeoberkante betragen darf, sei von keinem erhöhten Kollisionsrisiko auszugehen.

NACHTKENNZEICHNUNG

Die Windräder werden mit einer bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung (BNK) ausgestattet, bedeutet: Die Warnleuchten an den Windrädern werden eigentlich nachts ab-

geschaltet und werden nur vorübergehend für vorbeifliegende Flugzeuge aktiviert. Die Zeit der rot blinkenden Signale sind dann vorbei.

Umgesetzt wurde die BNK jetzt in den bestehenden von der VR-Bürger-Windpark betriebenen Windenergieanlagen im Bereich Rote Erde und Thüler Straße. „Das System ist seit Anfang Dezember in Betrieb“, sagte Geschäftsführer Andreas Wegmann. Im gesamten Bereich Rote Erde leuchten die roten Lichter nachts nur noch bei Bedarf, im Bereich Thüler Straße blinken derzeit noch vier Anlagen.

UMSPANNWERK UND BAUPLÄTZE

Um Energie geht es auch im Bereich der Straße Zum Auetal in Garrel. Zum einen will die EWE dort ihr Umspannwerk in südliche Richtung geringfügig erweitern. Zum anderen will ein privater Investor im Anschluss an die Fläche des Umspannwerks einen Batteriespeicher zur Netzstabilisation errichten. Im weiteren Verlauf soll ein Baugebiet mit gemischter Wohnnutzung und gewerblicher Nutzung entstehen. Der Planungs- und Verkehrsausschuss gab in seiner Sitzung grünes Licht für die Aufstellung des Bebauungsplans sowie die Änderung des Flächennutzungsplans.

Umstürzender Baum beschädigt vorbeifahrenden Pkw

POLIZEI Vorfall am Montag auf der Emsteker Straße in Cloppenburg – Fahrerin aus Emstek unverletzt

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Etliche sturmbedingte Meldungen über umgestürzte Bäume und Zäune oder sonstige Hindernisse auf Fahrbahnen sind am Montag bei der Polizei eingegangen. Wie die Inspektion Cloppenburg/Vechta am Dienstag mitteilte, sei eine Vielzahl der Einsätze von den örtlichen Feuerwehren abgewickelt worden und das Erscheinen der Polizei nicht erforderlich gewesen. Gegen 16:10 Uhr wurde ein auf die Emsteker Straße in Cloppenburg gestürzter Baum gemeldet. Hierbei wurde das Auto einer vorbeifahrenden Emstekerin, die glücklicherweise nicht verletzt wurde, beschädigt. Die Freiwillige Feuerwehr Cloppenburg entfernte den Baum von der Straße.

Gegen 18:40 Uhr meldete die Freiwillige Feuerwehr Lindern umherfliegende Wellblechteile einer Lagerüberdachung. Zum Zwecke der Absicherung wurde der betroffene Abschnitt im Bereich der Fehnstraße gesperrt. Das Dach sollte am Dienstag von der betroffenen Firma abgetragen werden.

■ Unbekannte Täter verschafften sich am Sonntag gegen 22 Uhr Zugang zu einem Bürogebäude an der Keetstraße in Lohne. Innerhalb des Gebäudes wurde die Wand zu einem angrenzenden Goldhandel aufgestemmt und versucht, an einen dahinter befindlichen Tresor zu gelangen. Dies misslang nach Auswertung der Spurenlage. Die Täter konnten unerkannt flüchten. Hinweise nimmt die Polizei

Polizei Lohne unter Tel. 04442/808460 entgegen.

■ Unbekannte Einbrecher hebelten zwischen Sonntag, 22:30 Uhr, und Montag, 4 Uhr, ein Fenster eines Wohnhauses am Cappelner Damm in Cappeln auf. Aus dem Hauswirtschaftsraum wurde nach ersonnen Erkenntnissen Alkohol gestohlen. Hinweise nimmt die Polizei Cappeln unter Tel. 04478/958600 entgegen.

■ Bereits am 30. Dezember fuhr ein bislang unbekannter Autofahrer gegen 8:45 Uhr beim Überholen in einer Linkskurve auf der Straße „Am Wegholt“ in Westeremstek seitlich eine 50-jährige Radfahrerin aus Cappeln an. Die Fahrradfahrerin stürzte und verletzte sich leicht. Der Pkw-Fahrer setzte seine Fahrt fort. Hinweise nimmt die Polizei

Emstek unter Tel. 04473/932180 entgegen.

■ Unbekannte Diebe brachen zwischen Sonntag, 21 Uhr, und Montag, 10:30 Uhr, in ein Hotel an der Bunner Straße in Essen ein. Ob Diebesgut erlangt wurde, ist aktuell unklar. Hinweise nimmt die Polizei Essen unter Tel. 05434/924700 entgegen.

■ Ebenfalls noch nicht identifizierte Einbrecher stiegen am Montag gegen 4:35 Uhr in eine Gaststätte an der Badberger Straße in Dinklage ein. Als sich die beiden Täter durch die Räumlichkeiten bewegten, wurden sie von einer Frau überrascht, die eine Wohnung über dem Lokal bewohnt. Die Täter flüchteten in unbekannte Richtung. Diebesgut wurde nach ersten Erkenntnissen nicht erlangt.

Hinweise: Polizei, Tel. 04443/977490.

■ Die Freiwillige Feuerwehr Garrel ist am Sonntagmittag wegen eines Brandes ausgerückt. Nach Polizeiangaben brannte kurz vor 13 Uhr eine alleinstehende Garage mit angrenzendem Stallgebäude auf einem Grundstück an der Wittenhöher Straße zwischen Garrel und Varrelbusch. Beim Eintreffen der 40 Feuerwehrkräfte stand die Garage bereits in Vollbrand. Das Feuer griff im weiteren Verlauf auf den Dachstuhl des angrenzenden Stalles über. Im Gebäude wurden große Teile des Inventars und ein abgestellter Pkw zerstört. Der Sachschaden wird vorläufig von der Polizei auf rund 25.000 Euro geschätzt. Die Brandursache ist noch unklar.

Bei Kita-Anmeldung ist Eile geboten

BETREUUNG Frist in Cloppenburg Ende am 31. Januar – Registrierung über Online-Portal

CLOPPENBURG/LR – Noch bis zum 31. Januar können Eltern ihre Kinder über das kostenlose Portal Little Bird (www.littlebird.de/Cloppenburg) für einen Betreuungsplatz ab August in Cloppenburg anmelden. Eine Anmeldung von Grundschulkindern für den Hort in der Kita „Du und Ich“ sei ebenfalls über die Plattform möglich, teilt die Stadtverwaltung mit.

Zudem werden Eltern, die

Kind bereits in einer Krippe betreut werden und der Wechsel in den Kindergarten ab August ansteht, darauf hingewiesen, dass ebenfalls eine neue Anmeldung zum 1. August erforderlich ist.

Am 1. Februar wird das Portal vorerst geschlossen, damit die vorhandenen Betreuungsplätze vergeben werden können. Eltern, die sich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht um einen Platz in einer Kindertagesstätte beworben haben, erhalten Anfang März dazu erneut die Möglichkeit. Da dann bereits ein Großteil der Betreuungsplätze vergeben sein wird, ist eine Anmeldung im Januar empfehlenswert. Wichtig ist zudem, dass im Anmeldeformular die voraussichtliche Beschäftigungssituation der Eltern am Stichtag 1. August angegeben wird.

Außerdem werden die Eltern, die bislang keinen Be-

treuungsplatz erhalten haben, gebeten, eine erneute Anfrage zum 1. August über das Portal zu stellen.

Eltern, die Rückfragen/Schwierigkeiten bei der Online-Anmeldung oder Fragen zu einem besonderen Betreuungsbedarf haben, können sich bei der Stadtverwaltung telefonisch an Christina Lazarus unter Telefon 04471/185224 wenden – dienstags von 14:30 bis 16 Uhr und donner-

tags von 8:30 bis 12:30 Uhr wenden.

Sofern alternativ die Betreuung durch eine Tagespflegeperson gewünscht wird, können sich Interessierte gern an das Tagespflegebüro an der Hagenstraße wenden (Telefon 04471/1844980). Die Betreuung über Tagespflegepersonen kommt grundsätzlich für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Betracht.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Johannes-Apotheke, Kirchstr. 3, Molbergen, Tel. 04475/349

Essen

Apotheke zur Post, Bersenbrücker Straße 5, Ankum, Tel. 05462/575 Turm-Apotheke, Lange Str. 52, Essen, Tel. 05434/1788

Löningen/Lastrup/Lindern

Birken-Apotheke, Nordstr. 12, Klein Berßen, Tel. 05965/1262

Vechta

8 bis 8 Uhr: Olympia-Apotheke, Küstermeyer Str. 7, Lohne, Tel. 04442/71543

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr. 1

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World
Better Man - Die Robbie Williams Story, 16.30, 19.45 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.45 Uhr
Die Heinzels - Neue Mützen, Neue Mission, 17 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 17 Uhr
Wicked, OmU, 19.30 Uhr
Der Spitzname, 20 Uhr
Die leisen und die großen Töne, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr
We Live in Time, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr
Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN
Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

Falsche Sternsinger unterwegs?

POLIZEI Vorfälle am Samstagmorgen in Vechta – Beschuldigte bestreitet Vorwürfe

VECHTA/LR – Nach Aussage mehrerer Zeugen sollen sich am Samstagmorgen eine 39-jährige Vechtaerin, deren beiden sieben und elf Jahre alten Töchter sowie ein weiteres Kind als falsche Sternsinger ausgegeben haben. Nach Angaben der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta von Dienstag hatte eine 50-jährige Vechtaerin gegen 10 Uhr dem Polizeikommissariat Vechta mitgeteilt, dass sie soeben im Bereich Stukenborg auf die Gruppe getroffen sei. Sie selbst sei mit Kindern dort im Auftrag der Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt unterwegs und die einzige „zulässige“ Gruppe dieser Art in diesem Bereich.

Danach – so die 50-jährige weiter gegenüber der Polizei – habe sie erfahren, dass die „falsche“ Gruppierung auch an ihrer und der Anschrift ihrer Nachbarn um Spenden bzw. Süßigkeiten gebeten, zuvor aber auch ein Sternsingerlied vorgetragen habe. Mit der Zeit habe sich herausgestellt, dass weitere Haushalte in den Straßen Heinestraße und Mö-



Symbolbild: Nach Aussage mehrerer Zeugen sollen sich am Sonnabend eine 39-jährige Vechtaerin, deren beiden sieben und elf Jahre alten Töchter sowie ein weiteres Kind als falsche Sternsinger ausgegeben haben.

DPA-BILD: ARNOLD

rickestraße betroffen seien.

Nachdem die Vechtaerin Anzeige bei der Polizei erstattet hatte, traf sie nach eigenen

Angaben selbst wieder auf die falsche Sternsinger-Gruppierung und stellte diese zur Rede. Konfrontiert mit dem

Sachverhalt habe die Beschuldigte der 50-Jährigen die erhaltenen geringen Geldspenden für den eigentlichen Zweck ausgehändigt.

Eine Streifenwagenbesatzung suchte derweil potenziell Geschädigte in den genannten Straßen auf, die die Vorgänge bestätigt hätten, so ein Polizeisprecher am Dienstag auf Nachfrage. An ihrer Wohnanschrift angetroffen, gab die Beschuldigte der Polizei zu verstehen, dass sie und die Kinder sich in keinem Moment als Sternsinger-Gruppierung namentlich vorgestellt hätten. Die erhaltenen Spenden habe sie dem Krankenhaus Vechta spenden wollen.

Gleichwohl suchte sie am Samstagabend die Polizeidienststelle in Vechta auf, um sich dort für ihr Verhalten zu entschuldigen. Die erhaltenen Geldspenden wolle sie den geschädigten Familien zurückgeben, darüber hinaus habe sie Ersatz für die bereitgestellten Süßigkeiten gekauft. Gegen die Beschuldigte wurde abschließend ein Strafverfahren wegen Betruges eingeleitet.

FAMILIENCHRONIK

ELGIN PUCK, geb. Kötter (78), Hemmelte. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.
MARIA ROHE, geb. Niemann (93), Cloppenburg. Beerdigung ist später im engsten Familien- und Freundeskreis.
MARIA NEITZEL, geb. Falkenstein (89), Neuenkirchen. Beerdigung ist am Freitag, 10. Januar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle Molbergen aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.
BIRGIT VORWERK, geb. Wolter (58), Lastrup. Beerdigung ist am Sonnabend, 11. Januar, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle

aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.
HUBERT BACKHAUS (77), Beverbruch. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familien- und Freundeskreis.
ANNELESE ROLFES (78), Vechta. Seelenamt ist am Freitag, 10. Januar, 14.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Beisetzung auf dem katholischen Friedhof.
FRANZ JOSEF WARNS (73),

Lohne. Wortgottesdienst ist am Dienstag, 14. Januar, 14.30 Uhr, in der St.-Josef-Kirche; anschließend Beisetzung.

MANFRED FYDRYCH (83), Vechta. Urnenbeisetzung war im engsten Familienkreis.

GERTRUD ARLINGHAUS, geb. Hohnhorst (82), Lohne. Beerdigung ist am Montag, 13. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Requiem in der St.-Gertrud-Kirche.

URSULA WILLENBORG, geb. Kosmehl (90), Dinklage. Requiem ist am Sonnabend, 11. Januar, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

KATH. BÜCHEREI: 16 bis 17 Uhr
WERTSTOFFSAMMELSTELLE: 14 bis 17 Uhr
ESSEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
LASTRUP
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
LINDERN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
LÖNINGEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
MOLBERGEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
ENTSORGUNG
CAPPEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle

STOFFSAMMELSTELLE
EMSTEK
WERTSTOFFSAMMELSTELLE: 14 bis 17 Uhr
ESSEN

KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
LASTRUP
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
LINDERN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
LÖNINGEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
MOLBERGEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle

ENTSORGUNG
CAPPEN
KLÄRANLAGE: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammlerstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammdienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsgesamt: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet

öffnet
15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhaberberatung; Landescaritasverband
15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
19.30 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Gesprächskreis für trauernde Eltern, Infos und Anmeldung unter Tel. 04471/8509140
19.30 Uhr, Pfarrheim Benthien: Suchtseelschafft Gruppe St. Marien Benthien

KINO
Cine-Center
Better Man - Die Robbie Williams Story, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr
Wicked, 16 Uhr
Wicked, deutsche Synchronfassung mit engl. Originalsongs, 16 Uhr
Soestebad, 16 bis 21 Uhr

Better Man - Die Robbie Williams Story, OmU, 20 Uhr
Der Spitzname, 20 Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr

BÜCHEREIEN
St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN
Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 21 Uhr

KURZ NOTIERT

Sag' deine Sorgen

CLOPPENBURG – Im Bildungswerk Cloppenburg trifft sich am kommenden Montag, 13. Januar, um 16.15 Uhr ein offener Glaubensgesprächskreis zum Thema „Sag' deinen Sorgen, wie groß dein Gott ist“. Anmeldung und weitere Infos zu dem Gesprächskreis bei Helga Kröning unter Tel. 04471/7423.

Ferienbetreuung

CLOPPENBURG – Die Anmeldungen für die Ferienbetreuung 2025 im Mehrgenerationenhaus an der Löninger Str. 13 in Cloppenburg starten am Montag, 13. Januar. Die Anmeldebögen sind auf www.mehrgenerationenhaus-clp.de unter „Downloads“ zu finden. Diese müssen vollständig ausgefüllt an mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de zurückgemeldet werden, teilen die Veranstalter mit. Weitere Infos unter Tel. 04471/702935.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten gilt die Telefonnummer 04474/5052971

16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe

Garrel

10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

18 bis 19 Uhr, Pfarramt: Schulnerberatung

Nikolausdorf

9 Uhr, Pfarrkirche Herz-Jesu: Seniorenmesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim

BÄDER

Garrel

geschlossen

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Garrel

geschlossen: Katholische Bücherei

ENTSORGUNG

Garrel

Kläranlage: von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Sande

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/9988 2910**,
Lange Straße

KURZ NOTIERT

Linke diskutiert

CLOPPENBURG – Die Linke bietet am Montag, 20. Januar, 18.30 Uhr, eine Diskussion zur Bundestagswahl im Traditionshauses Taphorn, Auf dem Hook, in Cloppenburg an. Bundestags-Direktkandidat Uwe Meyer aus Lohne und Landesgeschäftsführer Christoph Podstawa informieren über aktuelle Themen und das beschlossene Wahlprogramm.

Landfrauen tagen

MOLBERGEN – Die Generalversammlung samt Kohlessen der Landfrauen Molbergen beginnt am Dienstag, 21. Januar, um 18 Uhr im Saal Schnieder in Ermke. Eine Alternative zum Kohl wird angeboten. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person. Anmeldungen können bis Freitag, 17. Januar, im Kiebitzmarkt in Molbergen erfolgen.

Alte Tannenbäume

EMSTEKERFELD – Am kommenden Samstag, 11. Januar, sammelt die Kolpingjugend Emstekerfeld die ausrangierten Tannenbäume in Efeld ein. Dafür werden die Anwohner gebeten, die Bäume vor 9 Uhr gut sichtbar an die Straße zu legen. Die Kolpingjugend bittet um eine Spende, die von den Freiwilligen an der Haustür entgegengenommen wird. Es wird darum gebeten, diese nicht an den Bäumen zu befestigen.

Nun greift sich der Bagger das „Rote Haus“

SCHWEDENHEIM Ein Stück Cloppenburger Geschichte verschwindet – Kita-Neubau beginnt nach Abriss

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Das „Rote Haus“ auf dem Gelände des Schwedenheims in Cloppenburg wird seit Montag abgerissen. Eigentlich sollte das längst geschehen sein und Anfang dieses Jahres mit dem Neubau begonnen werden. Doch die Asbestsanierung war nicht ordnungsgemäß erfolgt, sodass die Baustelle zunächst stillstand, bevor erneut Hand angelegt wurde. Die Arbeiten ließen bis Mitte Dezember. Wegen der Weihnachtsfeiertage entschied der Gemeindekirchenrat, das unterkellerte Gebäude erst nach Neujahr abreißen zu lassen. Wenn das erledigt ist, rückt der Kampfmittelräumdienst an und untersucht das Gelände. Bekanntlich war Cloppenburg im April 1945 bombardiert worden.

Vier Kita-Gruppen

Das „Rote Haus“ an der Ecke Friesoyther Straße/Soeststraße stammt aus dem Jahr 1948. Die Holzfassade wurde im Laufe der Jahrzehnte immer mal wieder erneuert. Mit dem Abriss verliert Cloppenburg ein Stück Geschichte. Der Neubau ohne Keller wird etwas kleiner als das jetzige Gebäude und bietet künftig vier Kita-Gruppen Platz. Die Kinder werden derzeit nebenan in Containern betreut.

Die Kosten für den Neubau werden inzwischen auf 4,7 Millionen Euro beziffert. An-

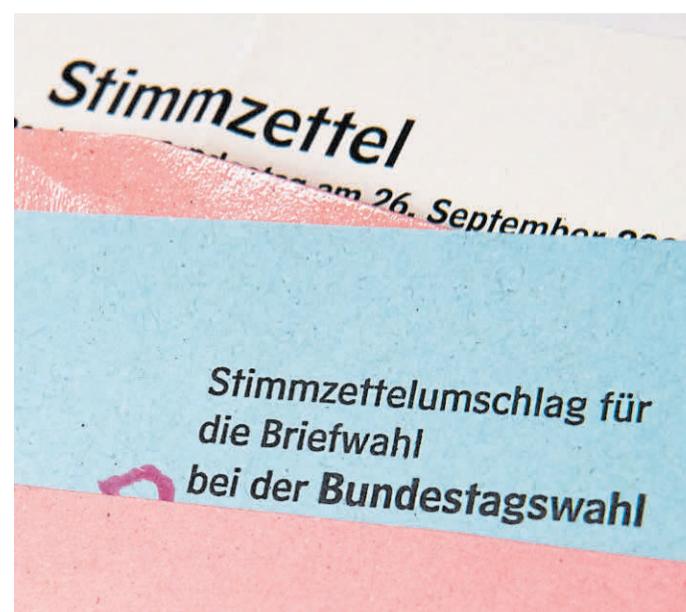
Was für die nächste Wahl wichtig ist

DEMOKRATIE Stadt Cloppenburg verschickt Unterlagen voraussichtlich ab 6. Februar

CLOPPENBURG/LR – Etwa 24.100 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Cloppenburg sind am 23. Februar aufgerufen, ihre Stimmen für den neuen Bundestag abzugeben. Einige Wahlberechtigte haben nach Angaben der Stadtverwaltung bereits im Rathaus nach der Möglichkeit der Briefwahl gefragt.

Jeder Wahlberechtigte kann am Sonntag, 23. Februar, in das seiner Wohnadresse zugeordnete Wahllokal gehen oder bereits im Vorfeld per Briefwahl seinen Stimmzettel einreichen. Dafür muss man vorab die entsprechenden Briefwahlunterlagen in der Stadtverwaltung beantragen – persönlich im Bürgeramt mit Vorlage des Personalausweises bzw. der individuellen Benachrichtigungskarte oder schriftlich per E-Mail oder per Post.

Mit dem darauf abgedruckten QR-Code kann man den Antrag auch online stellen. Die Benachrichtigungen werden allen Wahlberechtigten ab dem 15. Januar zugeschickt. Wer möchte, kann seine Briefwahlunterlagen aber auch jetzt schon anfragen, dazu reicht eine E-Mail an wahlen@cloppenburg.de oder ein Brief an das Bürgeramt im



Die Briefwahlunterlagen kann die Stadt Cloppenburg voraussichtlich ab 6. Februar verschicken.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Rathaus, Sevelter Straße 8 in Cloppenburg. Bitte jeweils den Namen und das Geburtsdatum zum Abgleich mit dem Wählerverzeichnis angeben.

Ab 6. Februar

Stimmzettel, Wahlscheine und Umschläge werden derzeit für das gesamte Bundesgebiet vorbereitet und gehen nach Prüfung und Freigabe der Wahlvorschläge durch den

Landeswahlausschuss ab dem 30./31. Januar in Druck. Das heißt, dass die Unterlagen in den Kommunen voraussichtlich erst ab 6. Februar zur Verfügung stehen werden. Die Stadt Cloppenburg will die Briefwahlunterlagen dann so schnell wie möglich den Antragstellern zusenden. Man kann ab dem 6. Februar auch direkt im Bürgerbüro seine Briefwahlunterlagen anfordern und mitnehmen. Bitte

die Benachrichtigungskarte mitbringen.

Grundsätzlich können die Briefwahlunterlagen nur an die wahlberechtigte Person ausgegeben oder versandt werden. Die Abholung der Unterlagen durch Bevollmächtigte ist zulässig, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt.

Knappes Zeitfenster

Wichtig: Durch den vorgezogenen Wahltermin ist das Zeitfenster für die Briefwahl deutlich knapper als sonst üblich. „Bitte versenden Sie Ihren Wahlbrief rechtzeitig“, betont Maren Rommel, Gemeindewahlleiterin der Stadt. Damit die Brief-Stimmzettel am Wahlsonntag bis 18 Uhr pünktlich zur Auszählung vorliegen, müssen diese spätestens drei Werkstage vor dem Wahlsonntag – also am Donnerstag, 20. Februar – im Postkasten sein und das möglichst vor der letzten Leerung des Tages. Es empfiehlt sich aber, die Wahlbriefe möglichst frühzeitig abzuschicken. Der Versand ist kostenfrei. Adressiert sind die Briefe an den Landkreis Vechta, der in diesem Jahr für die Stimmauszählung im Wahlkreis Cloppenburg-Vech-

ta zuständig ist. Man kann seinen Wahlbrief aber auch noch bis zum Wahlsonntag in den Briefkasten am Cloppenburger Rathauseingang werfen. Dieser wird am 23. Februar um 16 Uhr noch einmal geleert und die Wahlbriefe darin werden noch pünktlich bis 18 Uhr nach Vechta gebracht.

Schon vorab wählen

Sobald die frisch gedruckten Stimmzettel vorliegen, können die Wahlberechtigten auch im Bürgeramt des Rathauses schon vorab wählen. „Hierzu wird das Wahlamt ab dem 6. Februar ergänzend zu den üblichen Öffnungszeiten noch zusätzliche Zeitfenster zur Verfügung stellen“, erklärt Carsten Stammermann, Bürgermeister und Wahlorganisator für die Stadt Cloppenburg. Wer diese Möglichkeit nutzen möchte, sollte seinen Personalausweis und die Benachrichtigungskarte mitbringen.

Weitere Fragen rund um die Briefwahl beantwortet Carsten Stammermann unter Telefon 04471/185103, per E-Mail an stammermann@cloppenburg.de oder persönlich in Zimmer 0.04 im Erdgeschoss des Rathauses.



Wird jetzt abgerissen: das „Rote Haus“ auf dem Gelände des Schwedenheims in Cloppenburg.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

fangs war die Stadt von 2,2 Millionen Euro ausgegangen. Hinzu kommt die Miete für die Kita-Container (571.000 Euro), ferner noch Kosten für Sanierung (252.000 Euro) und Abriss, sodass insgesamt 5,5 Millionen Euro im Raum stehen. Die Stadt trägt fast die kompletten Kosten, der Anteil der evangelischen Kirchengemeinde, die das Grundstück stellt, liegt bei 255.000 Euro. Bezogen werden kann der Neubau vermutlich 2026.

Aus Spenden errichtet

Das Schwedenheim wurde einst aus Spenden errichtet, die die schwedische Hilfsorga-

nisation „Innereuropäische Mission“ gesammelt hatte. 1948 wurde das „Rote Haus“ als Kindergarten, Erholungsheim sowie Ausgabestelle für Lebensmittel und Bekleidung eingeweiht. 1953 folgte das „Gelbe Haus“ als Jugendfreizeithaus und Kinderhort. Bis 1965 stand das Schwedenheim unter schwedischer Leitung, bevor es dem Diakonischen Werk in Oldenburg anvertraut wurde. 1980 wurde das Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Cloppenburg übergeben. Genutzt wurde das Gebäude auch schon als Bücherei, von den Pfadfindern und dem Diakonie-Laden.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Sichern Sie sich jetzt Ihre Termine für 2025!

Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de



Nordwest
MEDIENGROUPE

Markiert Event in Markhausen Serienende?

HALLENFUßBALL Friesoyther Stadtmeisterschaft an ungewohntem Ort – SV Thüle viermal in Folge Sieger

VON STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOYTHE – Man könnte fast meinen, die Konkurrenz des Seriensiegers SV Thüle stecke dahinter. Nach dem Motto: Nach vier Turniersiegen des SVT in Folge könne nur ein Wechsel des Veranstaltungsortes die Serie der Rot-Weißen bei der Friesoyther Stadtmeisterschaft beenden. Zu stark präsentieren sich die Thüler Fußballer Jahr für Jahr in der Halle am Großen Kamp Ost. Zuletzt hieß der Sieger des jährlichen – aber wegen der Corona-Pandemie zweimal ausgefallenen – Sportevents im Jahr 2018 mal nicht SV Thüle. Aber nein, natürlich wurden die 39. Friesoyther Titelkämpfe an diesem Sonntag ab 13.30 Uhr nicht in die Sporthalle Markhausen verlegt, weil sich die Konkurrenz des SVT dadurch größere Chancen ausrechnet, sondern weil der traditionelle Veranstaltungsort noch gesperrt ist. Wegen eines im August entstandenen Starkregen-Schadens und des dadurch nötigen Ersetzens des Hallenbodens blieb Ausrichter Hansa Friesoythe keine andere Möglichkeit als ein „Umgang“. Ob es an dem ungewohnten Ort dann auch einen ungewohnten Sieger geben wird, bleibt abzuwarten.

Besonders große Lust, die Thüler Serie zu beenden, dürfte der SV Altenoythe haben. Waren die Hohefelder doch im vorigen Jahr in einem hitzigen



Die Fußballer des SV Thüle – hier nach dem vierten Triumph in Folge im vorigen Jahr – gehören wieder zu den Favoriten.

BILD: STEFFEN SZEPANSKI

Endspiel gegen den SVT erst nach der Verlängerung geschlagen. Zudem sind sie nicht nur zurzeit die Nummer eins der Bezirksliga IV, in der sie mit Ausrichter Hansa und dem SV Thüle spielen, sondern auch auf Hallenboden erfolgreich. Am Freitag gewannen sie das stark besetzte Turnier des TuS Emstekerfeld in der TVC-Halle um den Rasch-Cup. „Ich sehe dem Sonntag optimistisch entgegen“, sagt dann auch SVA-Co-Trainer Maik Koopmann, der die Hohefelder am Freitag gecoacht hatte.

Wieder zwei Gruppen

Zunächst gilt es für die Hohefelder, einen der zwei vorde-

ren Plätze der Gruppe A zu belegen, um das Halbfinale zu erreichen. Wird doch anders als im letzten Jahr zunächst wieder in zwei Vierergruppen gespielt und nicht im Jeder-gegen-jeden-Modus mit Endspiel des Erst- gegen den Zweitplatzierten.

Eröffnungsspiel

Die Altenoyther treffen in der Gruppenphase auf den in der Veranstaltungs-Halle heimischen VfL Markhausen (2. Kreisklasse, Staffel II), Kreisligist SV Gehlenberg-Neuvrees und den SV Mehrenkamp (1. Kreisklasse). Das Eröffnungsspiel bestreiten ab 13.30 Uhr die Markhauser und Gehlenberger.

Das Team des Ausrichters Hansa Friesoythe und Seriensieger SV Thüle sind die Favoriten in Gruppe B, wo die Bezirksligisten auf den BV Neuscharrel (2. Kreisklasse, Staffel II) und den SV Marka Ellerbrock (3. Kreisklasse, Staffel II) treffen. Das erste Halbfinale soll um 17 Uhr, das Endspiel um 18 Uhr beginnen. Platz drei wird im Neunmeter-Schießen ermittelt.

Kartenkontingent

Da die Markhauser Halle deutlich kleiner als die am Großen Kamp Ost ist, können natürlich auch nicht so viele Zuschauer wie sonst dabei sein. „Jedes Team bekommt ein Kartenkontingent, und am

FRÜHERE SIEGER

Die Sieger der Friesoyther Stadtmeisterschaft seit der Jahrtausendwende

2024 SV Thüle
2023 SV Thüle
2022 keine Austragung
2021 keine Austragung
2020 SV Thüle
2019 SV Thüle
2018 SV Gehlenberg
2017 Hansa Friesoythe U23
2016 SV Thüle
2015 SV Altenoythe
2014 Hansa Friesoythe
2013 SV Altenoythe
2012 Hansa Friesoythe
2011 VfL Markhausen
2010 Hansa Friesoythe
2009 VfL Markhausen
2008 Hansa Friesoythe
2007 SV Altenoythe
2006 Hansa Friesoythe
2005 SV Altenoythe
2004 Hansa Friesoythe
2003 SV Gehlenberg
2002 SV Altenoythe
2001 SV Gehlenberg
2000 Hansa Friesoythe



Mohamad Al Ali wechselt zu Hansa. BILD: HANSA FRIESOYTHE

FRIESOYTHE/BREMERHAVEN/SZE – Hansa Friesoythe schlägt auf Transfermarkt zu und landet so echten Coup: Mit Mohamad Al Ali, genannt Momo, hat der Fußball-Bezirksligist in der Winterpause einen Defensivspieler vom Tabellenzweiten der Bremen-Liga, OSC Bremerhaven, verpflichtet, wie der sportliche Leiter Tobias Millhahn bekanntgab. Der 23-jährige Innenverteidiger, der auch im defensiven Mittelfeld spielen kann, stand in der höchsten Liga des Bundeslandes Bremen zuletzt zweimal in der OSC-Startelf und ist in der Hinrunde insgesamt siebenmal zum Einsatz gekommen.

Al Ali wohnt in Oldenburg und war noch kurz vor Weihnachten für den OSC Bremerhaven beim Budenzauber Sparkassen-Bremen-Cup in Halle 7 der ÖVB-Arena als Torschütze in Erscheinung getreten. Nun soll er direkt Hansa helfen, das zuletzt personelle Rückschläge einstecken musste. „Da wir mit Til Steinkamp einen Innenverteidiger abgegeben und gleich mehrere Ausfälle im defensiven Mittelfeld haben, mussten wir handeln. Wir freuen uns sehr, dass der Wechsel geklappt hat“, sagt Millhahn.

Willenborg wechselt im Juli nach Thüle



Jonas Willenborg
ARCHIVBILD: VERENA OSTERLOH

THÜLE/ELSTEN/SZE – Linksfußlandet im Sommer beim SV Thüle: Der Fußball-Bezirksligist hat am Dienstagmittag auf Facebook bekanntgegeben, dass er Außenbahnspieler Jonas Willenborg vom Kreisligisten DJK Elsten für die Saison 25/26 verpflichtet hat. „Mit seinem starken linken Fuß und seinem Einsatzwillen passt Jonas perfekt in unser Profil“, heißt es dort, über den 23-Jährigen.

In der zweiten Saisonhälfte der Elstener Bezirksliga-Spielzeit sei Willenborg den SVT-Verantwortlichen positiv aufgefallen und seitdem im Blickfeld der Thüler geblieben. Die DJK ist Willenborgs Heimatverein, für den er schon im Jugendbereich aktiv gewesen ist. Von einem Absteher zum BV Cloppenburg abgesehen, war er stets im Trikot der DJK oder von deren Spielgemeinschaften auf dem Feld unterwegs.

BV Garrel unterliegt Drittliga-Team knapp

HANDBALL DER FRAUEN 25:26-Niederlage des Regionalligisten im Test gegen SC DJK Everswinkel

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – Die Regionalliga-Handballerinnen des BV Garrel sind mit einer knappen Testspielniederlage ins neue Jahr gestartet: Gegen den westfälischen Drittligisten SC DJK Everswinkel verlor das Mache-Team am Sonntag in eigener Halle knapp mit 25:26 (12:14).

Freitag geht's um Punkte

Es war der letzte Härtetest vor der an diesem Freitag startenden Restsaison. Everswinkel, in dessen Reihen mit Tor-



Lotta Stolle brachte den BV Garrel in Führung.

BILD: ROBERT GERTZEN

ballpartie, in der Everswinkel seine Führung jedoch bis zur Pause gegen ebenso gut aufspielende Garrelerinnen verteidigen konnte. Mit einem 12:14-Rückstand ging es für den BVG in die zweite Hälfte.

Partie gedreht

In Überzahl konnten die Gastgeberinnen die Partie nach dem Seitenwechsel drehen: Zunächst glich Lotta Stolle auf 15:15 aus (36.), wenige Minuten später brachte die Kreisläuferin ihre Grün-Weißen mit 17:16 in Führung (39.). Garrels Führung hatte knapp zehn Minuten Bestand, dann waren die Gäste aus dem Umland Münsters wieder da: Lena Silvers traf zum 21:21 (49.).

In der Schlussphase bot sich den Zuschauern dann ein offener Schlagabtausch mit dem besseren Ende für Evers-

winkel. Pia Özer stellte die Weichen drei Minuten vor dem Ende mit ihrem Tor zum 26:24 für den Gast auf Sieg, und routiniert brachte der Drittligist den Erfolg über die Zeit. Wenige Tage bleiben dem BV Garrel nun zur Vorbereitung auf die Restsaison. Den Auftakt macht das Auswärtsspiel bei der HSG Hunte-Aue-Löwen am Freitag ab 20 Uhr in der Diepholzer Mühlenkamphalle.

BV Garrel: Jandt, Thoben-Göken - Fragge (7/5), Reinold (2), Quatmann (1), Rußler (2), Staats, Gerken (4), Stolle (4), Fette (1), Frangen, Weiland (4).

Aufsteiger ETC steigt mit Niederlage in Saison ein

TENNIS Emsteker unterliegen zum Verbandsliga-Auftakt zu Hause starkem Team aus Varel mit 1:5

VON STEFFEN SZEPANSKI

EMSTEK – Team aus Friesland sorgt für deutlichen Endstand: Die Tennisspieler des Verbandsliga-Aufsteigers Emsteker TC haben sich zu Beginn der Wintersaison dem TV Varel mit 1:5 geschlagen geben müssen. Im Heimspiel am Sonntag konnte der ETC gegen das mit teils deutlich stärker eingestuften Spielern angekrochene Team nur zwei von 13 Sätzen holen, diese reichten aber immerhin für einen Matchpunkt aus.

Jan-Niklas Wendeln (Leistungsklasse, LK, 8,4), Nummer



Niklas Thobe (hier in einem vorherigen Duell) gewann das einzige Match für die Emsteker.

BILD: OLAF KLEE

(6,4) angetretenen Gegner Marc-Andre Hase früh der Aufschlag abgenommen, aber dann hatte dieser den Satz noch

lange nicht gewonnen. Mit zwei Breaks im Verlauf des Durchgang kam Thobe noch zu einem 6:4-Erfolg. Im zweiten Satz verlor das ETC-Ass dann aber nach ausgeglichinem Beginn (2:2) vier Spiele in Folge (2:6), so dass es in den Matchtiebreak ging.

Nervenstärke

In dem zeigte Thobe jedoch erneut Kampfgeist sowie Nervenstärke und gewann nach 2:4- und 4:6-Rückstand noch 10:7. Der von Position vier auf drei vorgerückte Youngster Niklas Kammerer (9,6) musste

derweil feststellen, wie schwer Florian Schander (8,2) zu brechen ist. Dies gelang ihm einfach nicht, und da der Gast in beiden Sätzen je ein Break holte, siegte Schander 6:4 und 6:4. Jan-Marc Thobe (10,2) erlangte es genauso. Auch er musste – allerdings im Duell mit Artis Libergs (8,5) – je ein Break pro Durchgang und eine 4:6 und 4:6-Niederlage hinnehmen.

Die Doppel waren dann eine recht klare Angelegenheit zugunsten der Gäste: Wendeln/N. Thobe unterlagen 1:6, 2:6 und Kammerer/J.-M. Thobe 4:6 und 2:6.

„Spontanol“ nicht mehr wegzudenken

KULTUR Improtheaterfestival feiert 10. Geburtstag mit acht kreativen Veranstaltungen

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

OLDENBURG – 10 Jahre „Spontanol“ – das Oldenburger Improtheaterfestival feiert in diesem Jahr den ersten runden Geburtstag. Neben Glitzer und Konfetti, die die Veranstaltungen zum Strahlen bringen sollen, sind insgesamt acht Shows geplant, in denen die Improvisation über allem steht. Denn statt einen auswendig gelernten Text auf einer Bühne zu präsentieren, lebt das Improtheater von Zufällen und der Interaktion mit dem Publikum, das Einfluss auf die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler nehmen kann. Jede Show des Festivals hat andere Anforderungen oder thematische Schwerpunkte. Was genau geboten wird, zeigt die folgende Zusammenfassung der Termine.

WORLD PRESS PHOTO

5. März: Zum Auftakt des Festivals gibt es im Core an der Heiligengeiststraße die World-Press-Photo-Impro-Show, die in Kooperation mit der gleichnamigen Ausstellung veranstaltet wird. Das Bühnen-Ensemble kreiert dabei kurze Stücke, deren Grundlage Ausstellungsbilder sein werden. „Dadurch ergibt sich ein völlig neuer und vor allem spannender Blick auf die Fotos, die dadurch ganz andere Bedeutungen erhalten können“, sagt Festival-Organisator Jürgen Boese. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.

IMPROKONZERT

8. März: Zum letzten Mal wird in diesem Jahr das Improkonzert veranstaltet – ganz im Sinne der Abwechslung. Im Kammermusiksaal der Uni Oldenburg legt die 8-köpfige Improband ab 20 Uhr ganz spontan einen Live-Auftritt hin. Dabei hat das Publikum die Zügel in der Hand und entscheidet, ob die Lieder laut oder leise, rockig oder poppig, instrumental oder zum Mitsingen sind. Der Eintritt kostet 17 Euro, ermäßigt 12 Euro.

WILD CARD OIM

14. März: Bei diesem Wettkampf der Amateure geht es um einen Auftritt mit den ganz großen Impro-Künstlern, wer gewinnt, darf bei der Oldenburger Impromeisterschaft antreten. Insgesamt zehn Personen aus der Region zeigen bei dieser Wild-Card-Show in verschiedenen Disziplinen, was sie können. Das Publikum entscheidet, wer als lokaler Vertreter die Profis herausfordern darf. Beginn der Show im Unikum am Uhlhornsweg ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.

TAGEBUCH-IMPRO

19. März: Ein ganz neues Format des Festivals ist die Tagebuch-Impro. Hier sollen alte Einträge aus Tagebüchern genutzt werden, um die Vergangenheit ins Licht der Schein-



Seit zehn Jahren ein Teil der Oldenburger Kulturszene: Das Improtheaterfestival „Spontanol“ geht in diesem Jahr mit insgesamt acht Shows an den Start.

BILD: ARNE HASCHEN/ARCHIV



Hat 2024 die Oldenburger Impromeisterschaft gewonnen und moderiert in diesem Jahr den Wettbewerb: Frederik Malsy

BILD: NILS REESE

werfer zu holen. Egal ob heimliche Liebe, peinliche Schul-Momente oder alltägliche Begebenheiten, die Aufzeichnungen sind Grundlage für Neuinterpretationen, die viel Spaß versprechen. Zugelassen sind übrigens auch Einträge aus Tagebüchern des Publikums (nach Absprache mit dem Orga-Team per Mail: swo-kultur@sw-ol.de). Beginn im Unikum am Uhlhornsweg ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.

DIE BÜHNE REGIERT

20. März: Ein Höhepunkt des Festivals ist der Abend „Die Bühne regiert“ mit zwei separaten Shows im Alten Landtag (Tappenbeckstraße 1). In der „Improkratie“ geht es um das Spiel mit improvisier-

ten Lebenswegen. Dabei prallt Comedy auf Gesellschaftskritik, während das Publikum vor viele Wahlen gestellt wird, um ab 19.30 Uhr einen außergewöhnlichen Abend zu verleben. Es spielt das Ensemble „Peng!“ aus Münster.

Direkt im Anschluss tritt die Gruppe „Für Garderobe keine Haftung“ aus Wiesbaden mit der Show „Auf Shakespeares Spuren...“ auf. Im langen Schatten des englischen Dramatikers wird ein etwas anderes Shakespeare-Drama improvisiert – dramatisch und leidenschaftlich aber auch leicht, sinnlich und elegant. Der Eintritt kostet 17 Euro, ermäßigt 12 Euro.

HINTER DEN KULISSEN

21. März: Einen weiteren

Doppelschlag gibt es am Showabend „Hinter den Kulissen“ im Theater Wrede. Den Anfang macht um 20 Uhr „Hollywood Backstage“. In dem Stück geht es um eine improvisierte Filmproduktion. Dabei lüftet das Festivalensemble den Vorhang und gewährt Einblicke in die Arbeit. Von den hoffnungsvollen Sternchen bis hin zu den abgehalfteten Diven öffnen dabei alle Beteiligten ihre Herzen und Seelen.

Im Anschluss dreht sich in „The Soundtrack of our Lives“ alles um die Geschichte einer vierköpfigen Band. In einem Schlagabtausch zwischen szenischem Spiel und Live-Musik geht es um die Achterbahnfahrt durchs Leben mit Höhen und Tiefen, die die Musiker mitgenommen haben. Der

KURZ NOTIERT

Kindergottesdienst

Unter dem Motto „Glocken – Gottes Klang in der Welt“ startet der Kindergottesdienst an der Christuskirche, Harlingerstraße 16, im neuen Jahr. Pastor Michael Trippner und Team laden für Freitag, 10. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr ein. Es werden Glocken gebaut, von ihnen gesungen und ihr Klang gehört.

Trauerspaziergang

Trauernde sind herzlich zu einem Trauerspaziergang am Samstag, 11. Januar, ab 11 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist das Eversten Holz, Eingang Wienstraße, an der Eber-Skulptur. Mit anderen Betroffenen und Trauerbegleiterinnen des Hospiz St. Georg besteht dabei die Möglichkeit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen oder auch einfach schweigend miteinander zu gehen. Auch bei Regen findet der Spaziergang statt, bei Sturm fällt er aus.

Wintervögel zählen

Im Rahmen der bundesweiten Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“ lädt der Naturschutzbund (Nabu) für Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr, in den Botanischen Garten ein. Dort werden die verschiedenen Vogelarten beobachtet und gezählt, um sie dann an den Nabu-Bundesverband zu melden. Die Leitung hat Rüdiger Wohlers. Ferngläser sollten mitgebracht werden, Hunde dürfen nicht mit. Treffpunkt ist am Eingang Philosophenweg. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KINO

CASABLANCA, JOHANNISSTRASSE 17, TEL. 0441/ 884757

Der Spitzname, 15.45, 19.00; Die leisen und die großen Töne, 15.30, 17.45; Die Saat des Heiligen Feigenbaums, 20.15 (OmU); Freud – Jenseits des Glaubens, 16.00; Konklave, 18.15; Better Man – Die Robbie Williams Story, 21.00 (OmU); Es liegt an dir, Chéri, 18.00; Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!, 20.30; September 5 (OMU), 20.00 Uhr

CINE K, BAHNHOFSTRASSE 11, TEL. 0441/ 2489646

Reinas – die Königinnen (OmU), 18.30; A different man (OmU), 20.30 Uhr

CINEMAXX-KINOCENTER, STAU 79-85, TEL. 040/ 80806969

MINI MORNINGS: Winterabenteuer mit Pettersson und Findus, 14.00; Sonic the Hedgehog 3, 14.10, 16.50, 20.30; Vaiana 2, 14.10, 16.50; Bernard Bär – Mission Mars, 14.15; Mufasa: Der König der Löwen, 14.20, 17.15, 19.40; Better Man – Die Robbie Williams Story, 14.30, 16.40, 20.15; Die Heinzels – Neue Mützen, Neue Mission, 14.40; Der Spitzname, 17.30, 20.00; Heretic, 17.45; Nosferatu – Der Untote, 19.30 Uhr

UNIKINO GEGENLICHT, UNIKUM, UHLHORN SWEG 49-55, TEL. 798-25720

Er ist wieder da, Dramödie (deutsches Original mit englischen Untertiteln); Eintritt: drei Euro, 20.00 Uhr

TAGESTIPPS 8.JANUAR



20.15 **Arte**
In den besten Händen: Regie: Catherine Corsini, F, 2021 Tragikomödie. Die Comiczeichnerin Raf und die Verlegerin Julie sind seit zehn Jahren ein Paar. Bei einer ihrer Streitigkeiten bricht sich Raf den Arm und muss in die Notaufnahme. Derweil toben auf den Pariser Straßen heftige Proteste, das Krankenhaus füllt sich mit verletzten Demonstranten – die Lage ist ernst. Als der Lkw-Fahrer Yann (Pio Marmai) zu Raf ins Zimmer verlegt wird, prallen Vorurteile aufeinander. **95 Min.** **★★★**

22.25 **3sat**
Tage am Strand: Regie: Anne Fontaine, AUS/F, 2013 Drama. Lil und Roz sind seit Kindertagen eng miteinander befreundet. Jede von ihnen hat einen Sohn, Ian und Tom, die im Laufe der Zeit ebenfalls zu guten Freunden werden. Vor der paradiesischen Kulisse der australischen Ostküste verliebt sich jede der befreundeten Mütter in den Sohn der jeweils anderen. Sie finden sich in einer komplizierten Vierecksgeschichte wieder. **110 Min.** **★★★**



22.45 **VOX**
Fast & Furious: Hobbs & Shaw: Regie: David Leitch, USA/J, 2019 Actionthriller. Der Secret-Service-Agent Luke Hobbs (Dwayne Johnson, r.) und der lange auf der falschen Seite des Gesetzes agierende Ex-Elitesoldat Deckard Shaw (Jason Statham) können sich nicht riechen. Doch als mit dem Terroristen Brixton ein Mann auf den Plan tritt, der sich mit genetischen und kybernetischen Veränderungen zum Superkrieger gemacht hat, müssen die Streithähne zusammenarbeiten. **150 Min.** **★★★**



23.25 **Kabel 1**
The Huntsman & The Ice Queen: Regie: Cedric Nicolas-Troyan, USA/CHN, 2016 Fantasyfilm. Königin Freya (Emily Blunt), die sich in den Eispalast zurückgezogen hat, schart eine Armee von Kindern um sich, die zur Kaltherzigkeit erzogen werden. Eric und Sara verlieben sich ineinander und werden von der Königin durch eine Mauer aus Eis getrennt. Nach dem Tod ihrer Schwester Ravenna lässt Freya deren Zauberspiegel bergen, mit dem sie die Tote wiederbeleben kann. **120 Min.** **★★★**



14.00 **Arte**
Manche mögen's heiß: Regie: Billy Wilder, USA, 1959 Komödie. Chicago, 1929: Nachdem die Musiker Joe (Tony Curtis, l.) und Jerry (Jack Lemmon) Zeugen wurden, wie der Gangsterboss Gamaschen-Colombo beim Valentinstag-Massaker mehrere Unterweltkurrenten umbringen ließ, verkleidete sie sich als Frauen, um in einer Damenkapelle untertauchen zu können. Auf dem Weg zu einem Gastspiel in Miami freundet sich Jerry mit der Sängerin Sugar an. **130 Min.** **★★★**

22.50 **Arte**
Meine kleinen Geliebten: Regie: Jean Eustache, F, 1974 Drama. Das behütete Leben des 13-jährigen Daniel bei seiner Großmutter im ländlichen Bordeaux endet abrupt, als seine Mutter ihn zu sich nach Südfrankreich holt. Statt wie erhofft die Schule fortzusetzen, muss er in einer Fahrradwerkstatt arbeiten. Er findet Anschluss bei älteren Jungs und hat erste Mädchen-Kontakte. **120 Min.** **★★★**

★★★ Top **★★ Durchschnitt** **★ Geschmackssache**

ARD **1 Das Erste**

5.00 Report München **5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie. Retter der Welt **9.50** Großstadtrevier. Krimiserie. Toilettenmafia **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Gitte Hænning, Katja Ebstein. Moderation: Kai Pflaume **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD Dahoam is Dahoam** Soap. Gregor unter Druck / Annalena im Glück? **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant** Magazin **18.00** **HD Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Sylvie Meis, Hans Klok **18.50** **HD Watzmann ermittelt** Krimiserie. Unter Falken **19.45** **HD Wissen vor acht - Erde** Magazin. Was ist der Nirvana-Fehlschluss? **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **HD Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Helix
Nach dem Tod von Wirtschaftsminister Bauer (Hannes Jaenicke) ermittle die BKA-Personenschützerin Helen Schilling (Svenja Jung) und deckt ein Komplott auf.
TV-Thriller **20.15 Das Erste**

20.15 **HD Helix** TV-Thriller, D 2025. Mit Svenja Jung, Samuel Finzi, Marie Bloching. Regie: Elmar Fischer **21.45** **HD Plusminus** **22.15** **HD Tagesthemen** **22.50** **HD Jugendämter in Not - Kinder in Gefahr?** Dokumentation. Die Anzahl der Kindeswohlgefährdungen ist in den letzten 10 Jahren stark angestiegen, doch die Jugendämter sind überlastet. **23.35** **HD Als Landärztin zurück ins Dorf** Doku **0.05** **HD Tagesschau** **0.15** **HD Helix** TV-Thriller, D 2025. Mit Svenja Jung **1.45** **HD Tagesschau** **1.50** **HD Das beste Stück vom Braten** TV-Komödie, D 2016. Mit Fritz Karl Regie: Michael Rowitz. Ein Starkoch liegt seit Jahren mit einem Restaurantkritiker im Clinch. Dann lernt er dessen Tochter kennen. **3.20** **HD Als Landärztin zurück ins Dorf** Doku **3.50** **HD Jugendämter in Not - Kinder in Gefahr?** **4.35** **HD Brisant** Magazin **4.55** **HD Tagesschau**

SONDERZEICHEN: **○ Stereo** **□ für Gehörlose** **□ Hörfilm** **16:9** Breitbild **□ Dolby**

KI.KA **KiKA von ARD und ZDF**

11.10 Floyd Fliege **12.25** Snowsnaps Winterspiele **12.30** Garfield **12.55** Power Players (6) **13.15** Sherlock Yack **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O - Abenteuer Meerjungfrau (3) **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere (6) **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmann **19.00** Robin Hood **19.25** Triff... **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Young Crime **20.35** Checkpoint. Show

SIXX **SIXX**

8.05 Die Super-Makler - Top oder Flop? **8.35** Für alle Fälle Familie **9.30** Gilmore Girls **12.15** Gilmore Girls. Dramaserie **14.00** Gilmore Girls **14.55** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Felicity Huffman **18.30** Charmed. Fantasyserie. Mit Alyssa Milano **20.15** Hart of Dixie. Dramaserie. Ein unschlagbares Team / In der Falle. Wade gibt Zoe die Schuld für seine Beziehungsprobleme. Zoe beschließt, ihn vorerst in Frieden zu lassen. **22.05** Charmed **23.50** Supergirl. Actionserie. U.a.: Traumstart / Starke Frauen

SPORT 1 **sport1**

9.30 Neighbourhood Blues - Streifenpolizei im Einsatz (9) Dokumentationsreihe **10.25** Highway Cops. Doku-Serie **11.50** My Style Rocks **14.20** Grenzschutz Südamerika **15.45** Die Drei vom Pfandhaus **16.45** My Style Rocks. Show **19.15** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Leere Versprechen / Vollgas **20.15** Exatlon Germany - Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky **22.45** My Style Rocks. Show **1.00** Normal (1) **1.30** Highway Cops. Doku-Serie **2.45** Die PS-Profis (4) **3.00** Teleshopping

ZDF **2**ZDF **2**

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Voller Kanne - Service täglich. U.a.: Gesundheits-Update - Infos von Dr. Christoph Specht / Anti-Erstickungshilfen - Hilfe oder Gefahr? Moderation: Florian Weiss **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Auf und davon **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute - in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **HD Bares für Rares** **16.00** **HD Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Tödliche Konkurrenz. Mit Tom Mikulla **17.00** **HD heute** **17.15** **HD hallo deutschland** Magazin **18.00** **HD SOKO Wismar** Krimiserie. Die neuen Gehirne des Octopuses. Mit Udo Kroschwald, Nike Fuhrmann **18.54** Lotto am Mittwoch **19.00** **HD heute** **19.20** **HD Wetter** **19.25** **HD Wirtschaft vor acht** Reportagereihe. Moderation: Sebastian Lege



Der Palast
Regina verschweigt Lukas (Lukas Brandl) ihre Schwangerschaft und vertraut sich nur Martin an. Lukas wendet sich daraufhin Karla (Taynara Silva Wolf) zu.
Dramaserie **20.15 ZDF**

20.15 **HD Der Palast** Dramaserie. Flucht nach vorn / Ein gemeinsamer Traum. Mit Jeanette Hain **21.45** **HD heute journal** Wetter **22.15** **HD auslandsjournal** Magazin. U.a.: Kickls Traum vom Volkskanzler - Österreich rückt weiter nach rechts / Sexstreik in Seoul - Protest gegen das Patriarchat. Mod.: Antje Pieper **22.45** **HD Schatzinseln im Pazifik - Leben mit dem Ozean** Dokureihe. Von Hawaii zu den Cookinseln **23.30** **HD Markus Lanz** Mod.: Markus Lanz **0.45** **HD heute journal update** **1.00** **HD Die 70er - Jahrzehnt der Gegensätze** Dokumentationsreihe. 1970-1971 - Hippie-Style und Hitparade / 1972-1973 - Fahrverbot und Frauenpower / 1974-1976 - Weltmeister und Discofeier / 1977-1979 - Deutscher Herbst und kalter Winter **4.00** **HD auslandsjournal** **4.30** **HD Gut gewürzt - Ingwer, Paprika und rotes Gold** Dokumentation

SONDERZEICHEN: **○ Stereo** **□ für Gehörlose** **□ Hörfilm** **16:9** Breitbild **□ Dolby**

PRO 7 **7**

5.40 The Goldbergs **6.30** taff **7.30** Galileo **8.35** Die Simpsons **9.00** How I Met Your Mother **9.30** The Middle **9.55** Two and a Half Men **11.15** Young Sheldon **11.40** The Big Bang Theory **13.00** How I Met Your Mother **13.25** The Middle **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** :newtime: **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** TV total. Show **21.25** Quatsch Comedy Show **22.25** Darüber staunt die Welt. Show **0.40** TV total - Aber mit Gast. Show

TELE 5 **5**

5.35 Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Star Trek - Das nächste Jahrhundert **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek - Raumschiff Voyager **17.05** Star Trek - Deep Space Nine **18.05** Star Trek - Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek - Raumschiff Voyager **20.15** Pforten zur Schattenwelt. Doku-Serie. Schattenwesen und ein toter Colonel / Die mörderische Puppe **22.05** Spartacus (2) Wölfe / Männer der Ehre **0.30** ★ Freitag, der 13. - Jason kehrt zurück. Horrorfilm, USA 1981

EUROSPORT 1 **EUROSPORT 1**

9.30 Neighbourhood Blues - Streifenpolizei im Einsatz (9) Dokumentationsreihe **10.25** Highway Cops. Doku-Serie **11.50** My Style Rocks **14.20** Grenzschutz Südamerika **15.45** Die Drei vom Pfandhaus **16.45** My Style Rocks. Show **19.15** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Leere Versprechen / Vollgas **20.15** Exatlon Germany - Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky **22.45** My Style Rocks. Show **1.00** Normal (1) **1.30** Highway Cops. Doku-Serie **2.45** Die PS-Profis (4) **3.00** Teleshopping

RTL **RTL**

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Die Last der Beweise **6.00** Punkt 8 **7.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ. Daily Soap. Mitten ins Herz **9.30** Unter uns. Daily Soap. Vor Schwiegermutter wird gewarnt **10.00** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch - Das Strafgericht Doku-Serie - **15.00** **HD Barbara Salesch** - Das Strafgericht Doku-Serie - **16.00** **HD Ulrich Wetzel - Das Strafgericht** Doku-Serie. Eifersuchtdramen in Senioren-WG! Später Liebesbraus endet tragisch **17.00** **HD Ulrich Wetzel - Das Jugendgericht** Doku-Serie. Hat Schülerin Rivalin die Treppe hinuntergestoßen? **17.30** **HD Unter uns** **18.00** **HD Explosiv - Das Magazin** **18.30** **HD Exklusiv - Das Star-Magazin (5)** **18.45** **HD RTL Aktuell** **19.05** **HD Alles was zählt** Schok, Schmerz und Schuld **19.40** **HD GZSZ** Daily Soap



Wer wird Millionär?
In der dritten Runde der 3-Millionen-Euro-Woche ist die Nervosität groß, schließlich geht es bei Günther Jauch (o.) um viel Geld. Kühler Kopf und Ruhe sind da gefragt.
Show **20.15 RTL**

20.15 **HD Wer wird Millionär?** Show. Moderation: Günther Jauch **22.15** **HD RTL Direkt** **22.35** **HD Wer wird Millionär?** Show **0.00** **HD RTL Nachtjournal** **0.25** **HD RTL Nachtjournal** Spezial Der deutsche Turnskandal **0.45** **HD CSI: Miami** Krimiserie. Notfall! / Die Kraft der Gerechten / Schöner Gigolo, toter Gigolo. Horatio Caine und Detective Tripp haben den flüchtigen Jack Toller in Arizona gefasst und bringen ihn im Privatflugzeug zurück nach Miami. Doch Pilot und Flugbegleiter erweisen sich als Komplizen des Serienmörders, dem erneut die Flucht gelingt. Horatio und sein Team sind ihm auf der Spur, Calleigh und Walter finden Hinweise auf einen kleinen Sportflugplatz und befragen dessen Betreiber. **3.10** **HD Der Blaulicht-Report** **3.50** **HD CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Eisiger Tod / Tod im Tempel. Mit William Petersen

SONDERZEICHEN: **○ Stereo** **□ für Gehörlose** **□ Hörfilm** **16:9** Breitbild **□ Dolby**

RTL ZWEI **RTL ZWEI**

5.10 Der Trödeltrupp **9.55** ★ Born to be Wild - Saunäsig unterwegs. Komödie, USA 2007 **11.55** Der Traum vom Eigenheim **12.55** Hartz und herlich - Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herlich - Tag für Tag Baracken **18.05</**

KALENDERBLATT

2020 Kurz nach dem Start in Teheran wird eine ukrainische Boeing 737 mit 176 Menschen an Bord von einer iranischen Rakete abgeschossen. Niemand überlebt.

1950 Flüchtlinge und Vertriebene gründen die Partei Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE). Sie ist bis 1963 an einigen Landesregierungen beteiligt und stellt ab 1953 zwei Bundesminister.

1705 Im Hamburger Opernhaus am Gänsemarkt wird Georg Friedrich Händels erste Oper „Almira“ mit großem Erfolg uraufgeführt.



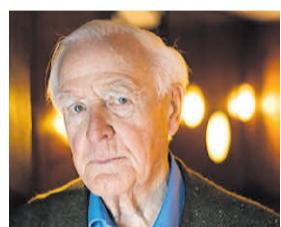
BILD: IMAGO/SCHRÖER

Geburtstage: Sam Riley (1980/ Bild), britischer Schauspieler („Control“, „Das finstere Tal“); Elvis Presley (1935-1977), amerikanischer Musiker („Jailhouse Rock“, „In The Ghetto“, „Love Me Tender“)

Todestag: Fritz Thiedemann (1918-2000), deutscher Dresdner- und Springerreiter

Namenstag: Erhard, Gudula, Severin

Voller Witz und Ironie: Briefe von John le Carré



Schriftsteller John le Carré DPA-BILD: CHARISIUS

BERLIN/DPA – John le Carré (1931-2020) war nicht nur ein bedeutender Schriftsteller, der mit seinem Roman „Der Spion, der aus der Kälte kam“ Weltruhm erlangte. Er war auch ein klarsichtiger und aufmerksamer Chronist seiner Zeit. Das zeigt die auf Deutsch unter dem Titel „Ein diskreter Spion“ veröffentlichte Briefsammlung.

Sie deckt fast das ganze Leben des Schriftstellers ab, beginnend mit ersten Briefen aus einem englischen Internat im Jahre 1945 bis zur Korrespondenz aus seiner abgeschotteten Klaue im Lockdown der Coronazeit 2020. Die Briefe wurden von seinem inzwischen ebenfalls verstorbenen Sohn Tim Cornwell herausgegeben. Sie beinhalten sowohl herzlich gehaltene private Schreiben als auch formellere Briefe an Schriftstellerkollegen, Verleger, Filmemacher und andere Personen des öffentlichen Lebens.

Die Briefe sind voller Esprit, Witz und oft auch Selbstironie und bilden ein Spiegelbild seiner bewegten Existenz.

Millionen machen mit dem „King“

MUSIK Elvis Presley wäre an diesem Mittwoch 90 geworden – Nachlassverwalter mehren sein Erbe

von ALEXANDER LANG

FRANKFURT/MAIN – Mit Elvis war schon immer ein gutes Geschäft zu machen. Sein schillernder Manager „Colonel“ Tom Parker warb ihn 1955 für ein Handgeld ab vom Musikproduzenten Sam Phillips. In dessen „Sun“-Aufnahmestudio in Memphis/Tennessee hatte der junge Lkw-Fahrer Elvis Presley im Jahr zuvor seinen ersten Hit „That's all right, Mama“ eingespielt. Parker machte den Rock'n'Roll-Sänger, der vor 90 Jahren – am 8. Januar 1935 – geboren wurde, zu einer Marke. Experten schätzen den Wert des hinterlassenen Vermögens auf etwa 250 Millionen Euro.

Alben, Bücher, Fotos, Hüte, „I Like Elvis“-Anstecker: Nie zuvor war ein Popstar so vermarktet worden wie der schüchterne, stets freundliche Sänger. Sein Manager baute ihn zum „King of Rock'n'Roll“ auf – und nahm ihn aus wie eine Weihnachtsgans. Parker sicherte sich schließlich 50 Prozent der Erlöse.

Ein Schwarm von Schmarotzern, die „Memphis-Mafia“, umgab Presley hinter den Mauern seiner Villa „Graceland“. Seine „Freunde“ lebten gut vom Reichtum des Musikers und sorgten dafür, dass er den goldenen Käfig nie verließ.

Taking care of business‘

Als Elvis am 16. August 1977 an Herzversagen starb, hinterließ er seiner kleinen Tochter Lisa Marie, seinem Vater Vernon und seiner Großmutter Minnie Mae ein eher kleines Millionen-Erbe. Dieses wurde nach dem Tod Vernoons von Elvis' Witwe Priscilla und später von Lisa Marie verwaltet. Lisa Marie, die 2023 starb, verkaufte 85 Prozent ihrer Firmenanteile an das Unternehmen „El-



Der Musiker Elvis Presley bei einem Auftritt in Las Vegas (undatiertes Archivbild)

ARCHIVBILD: UPI/DPA

vis Presley Enterprises“, das heute dem Markenmanagement-Unternehmen Authentic Brands Group (ABG) in New York gehört. Es macht sein Geld mit Lifestyle-, Unterhal-

tungs- und Medienmarken. Rund 30 Millionen Euro verdienen Elvis' Erben und Nachlassverwalter schätzungsweise im Jahr.

„Taking Care of Business“ –

ich kümmere mich ums Geschäft: Das war der Leitspruch von Elvis, der in einfachen Verhältnissen in der Kleinstadt Tupelo im US-Bundesstaat Mississippi zur Welt gekommen war. Das „TCB“ ließ er sich gar auf einen Ring prägen. Als Elvis' Karriere 1956 Fahrt aufnahm, konnte er sich einen extravaganten Lebensstil leisten. Seiner Mutter Gladys erfüllte er einen Traum: Er kaufte ihr einen rosaarbenen Cadillac.

Kreative Freiheit geopfert

Der Geldsegen lockte den gläubigen Christen Elvis, doch er opferte dafür seine kreative Freiheit. Vom hüftkreisenden Rocker, der seine Fans schwach machte, ließ er sich zum braven Schnulzensänger formen. In der „Ed Sullivan Show“ wurde er 1957 fürs Fernsehen nur von der Hüfte an aufwärts gefilmt. Mit Blick auf die Verkaufszahlen nahm er fortan vor allem Balladen wie „Love Me Tender“ auf. „Sie haben dich vergiftet mit Kompromissen“, kommentiert der britische Sänger Robbie Williams die Geschäftsmacherei mit dem „King“ bitter in seinem Song „Advertising Space“ (2005).

Für Elvis sei der schnelle Erfolg „Segen und Fluch“ zugleich gewesen, sagt Elvis-Kenner Christian Besau. Als Sänger interpretiert Besau unter dem Pseudonym „Chris Brandon“ auch dessen Songs und ist außerdem Privatfunk-Berater der Evangelischen Landeskirche in Baden. In einer „tragischen Symbiose“ habe sich der zunächst noch minderjährige Elvis von seinem Manager Parker abhängig gemacht.

„Er konnte bei wichtigen Schritten seiner Karriere niemanden fragen“, sagt Besau, der mit einem Cousin von El-

vis befreundet ist. 1973 verkaufte Elvis die Rechte an seinen Songs an seine frühere Plattenfirma RCA für nur 5,4 Millionen US-Dollar. Als der Medikamentenkonsum gegen Ende von Elvis' Leben überhandgenommen habe, hätten seine Freunde und die Familie einfach weggeschaut. Niemals habe dieser sich von den Erfolgswängen befreien können.

Als einer der erfolgreichsten Solokünstler aller Zeiten im Alter von nur 42 Jahren starb, rollte eine erneute Kommerzwelle los: Seine Musik wurde in Wiederveröffentlichungen neu aufgekocht, es gab Bücher und Kinofilme, seine Villa „Graceland“ wurde für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Auch in Deutschland halten Fan-Veranstaltungen wie das „European Elvis Festival“, das im kommenden August wieder im hessischen Bad Nauheim stattfindet, die Erinnerung an den „King“ wach. In der Kurstadt wohnte er während seiner Militärzeit in Deutschland von 1958 bis 1960.

Perfekt geschützte Ware

Radiomoderator Besau befürchtet, dass in 10 oder 20 Jahren zumindest außerhalb seines Heimatlandes USA kaum mehr jemand über Elvis sprechen werde. Deshalb müsse „seine Kreativität“ in die Gegenwart gerettet werden. Ein jüngeres Publikum sei etwa durch den Radio-Remix seines Songs „A Little Less Conversation“ (2002) oder die Filmbiografie „Elvis“ (2022) auf ihn aufmerksam geworden. Doch die Nachlassverwalter machten die Nutzung von originalem Songmaterial fast unmöglich, beklagt Besau: „Elvis ist heute eine perfekt geschützte Ware.“

Umfrage: Deutsche sind eher lesefaul

nationalen Werke nahe gebracht werden.

Zur Expo 2000 gestaltete Hundertwasser den Bahnhof um, fertig wurde das Projekt allerdings erst im Herbst nach dem Ende der Weltausstellung in Hannover. Der Künstler erlebte die Einweihung nicht mehr, er war im Frühjahr gestorben.

Umweltengagement nicht so bekannt

Nowak ist auch daran interessiert, dass sich die Idee der Photovoltaikanlagen auf Bahnhöfen, wie sie 1997 in Uelzen installiert wurde, weiter verbreitet. Dies sei auch im Sinne von Hundertwasser – sein Umweltengagement sei in Deutschland nur nicht so bekannt.

„Das gucken sich viele an, da bin ich sehr optimistisch, dass die großflächigen Photovoltaikmodule auf Bahnhöfen weiter Schule machen“, sagt der ehemalige Grünen-Politiker. Die Bahn habe dazu ein Programm aufgelegt.

„Das gucken sich viele an, da bin ich sehr optimistisch, dass die großflächigen Photovoltaikmodule auf Bahnhöfen weiter Schule machen“, sagt der ehemalige Grünen-Politiker. Die Bahn habe dazu ein Programm aufgelegt.

Befragt wurden mehr als 5.000 repräsentativ ausgewählte Personen in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und in der Schweiz. Die meisten Bücherwürmer gibt es anteilmäßig in der Schweiz: Hier liest jede zweite Person mindestens vier Bücher pro Jahr, jede vierte sogar zehn oder mehr.



Im Hundertwasser-Bahnhof entsteht ein Architekturmuseum zu Ehren des österreichischen Künstlers.

DPA-BILD: SCHULZE

ging jedoch ein. Nun soll ein neues Konzept ein Pflanzkübel mit Solarbeleuchtung beinhalten, um eine Olive dauerhaft zu verankern.

Als Termin für die Eröffnung des Museums biete sich der August an, weil dann wegen der Generalsanierung der Strecke Berlin – Hamburg die Umleitung über Uelzen vorgesehen ist. „Auf Bild-Texttafeln

werden 40 Architekturprojekte realisiert“, erzählt Nowak. Nicht alle würden in den Bahnhof mit den vergoldeten Kugeln passen, mit der Bahn ist er im Gespräch über die Nutzung von Außenflächen.

Vom Hundertwasser-Haus in Wien über die Kläranlage im japanischen Osaka sollen Reisenden und Kunst-Interessierten besonders die interna-

NAMEN



BILD: IMAGO

Erster Titel

Ex-Europacupsieger AC Mailand hat unter dem neuen Trainer **SERGIO CONCEIÇÃO** (50) erneut Comeback-Qualitäten gezeigt und gegen den Stadtrivalen Inter Mailand den italienischen Supercup gewonnen. Die Rossoneri kamen trotz eines 0:2-Rückstands im Finale im saudischen Riad noch zu einem 3:2-Sieg.

Gut 20 Monate nach seiner folgenschweren Fehlentscheidung im Bundesliga-Titelkampf wird Schiedsrichter **SASCHA STEGEMANN** (40) wieder ein Spiel von Borussia Dortmund leiten. Der Referee ist vom Deutschen Fußball-Bund für die Partie des BVB gegen Meister Bayer Leverkusen an diesem Freitag (20.30 Uhr/Sat 1) eingeteilt worden. Stegemann hatte dem BVB Ende April 2023 im Spiel beim VfL Bochum einen berechtigten Foulelfmeter verweigert. Durch das 1:1 büßte der BVB zwei Punkte im Duell mit dem FC Bayern ein, der sich dann am letzten Spieltag noch die deutsche Meisterschaft holte.

Für **JEANUËL BELOCIAN** (19) von Bayer Leverkusen ist die Saison vorzeitig beendet. Der Innenverteidiger hat sich einen Riss des rechten vorde- ren Kreuzbandes zugezogen, teilte der Fußball-Bundesligist mit. Der Franzose, der im vergangenen Sommer von Stade Rennes für geschätzte 15 Millionen Euro Ablöse verpflichtet wurde und einen langfristigen Vertrag beim deutschen Meister bis zum 30. Juni 2029 unterschrieben hat, kam wettbewerbsübergreifend bisher auf neun Pflichtspieleinsätze.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH

SKI ALPIN 17.45 Uhr, Eurosport, Männer, Weltcup in Madonna di Campiglio/Italien, Slalom, 1. Lauf; 20.45 Uhr, Eurosport und Bayerischer Rundfunk, 2. Lauf

FUßBALL 18 Uhr, DF1, Hallenturnier der Traditionsmannschaften in Frankfurt

ZITAT

Horst Hüttel Das macht uns auch Sorge und da machen wir uns tagtäglich Gedanken drüber, wie wir Leute von hinten nachschieben können.

Sportdirektor des Deutschen Ski-Verbandes, nach dem schwachen Abschneiden deutscher Springer bei der Vierschanzentournee über den fehlenden Nachwuchs



Gut gelaunt: Aliyyah Koloc ist erst 20 und startet in diesem Jahr schon zum dritten Mal bei der Rallye Dakar. BILD: BUGGYRA ZM RACING



Steven Mensah BILD: IMAGO

Oldenburg holt neuen Torwart

OLDENBURG/LBL – Der VfB Oldenburg hat den ersten Winter-Transfer perfekt gemacht. Wie der Fußball-Regionalligist am Dienstag mitteilte, nimmt er den zuvor für ein halbes Jahr vereinslosen Torwart Steven Mensah (21) unter Vertrag. Dieser hatte bis zum Ende der Vorsaison beim Hamburger SV II das Tor gehütet und war zuvor in der HSV-Jugend ausgebildet worden – 13 Jahre lang spielte er für die Rothosen.

Damit reagiert der VfB wie geplant auf die beiden langfristigen Ausfälle von Liam Tiernan (Schulter-OP) und Jude Chikere (Hand-OP). Der in Hamburg geborene Mensah stand 34-mal in der Regionalliga Nord für den HSV zwischen den Pfosten. Zudem kommt er bereits auf sieben Länderspiele für sein Heimatland Togo – drei davon in der WM-Qualifikation. „Es war eine tolle Erfahrung“, sagt er über die Zeit.

Im vergangenen Sommer aber verspekulierte er sich bei der Suche nach einem neuen Club, sodass er nun vereinslos war und als Herausforderer von Jhonny Peitzmeier zum VfB kommt. „Ich hatte verschiedene Optionen, aber und da bin ich selbstkritisch genug, es hat nicht so geklappt, wie ich es mir erhofft habe und deshalb war ich nach Saisonende zum ersten Mal ohne Verein“, sagt Mensah.

„Er ist ein junger, talentierter Torhüter, der schon gezeigt hat, dass er in der Regionalliga ein Rückhalt sein kann“, meint derweil VfB-Sportleiter Sebastian Schachten. Die Oldenburger starten am 15. Januar in ihre Vorbereitung, am 22. Februar geht es beim SV Meppen in der Regionalliga weiter.

Sie fährt Rennen trotz Autismus

MOTORSPORT Aliyyah Koloc hat Asperger-Syndrom und startet bei Rallye Dakar

VON MARTIN MORAVEC

HARADH – Diese ständigen Blicke. Als Aliyyah Koloc noch Tennis spielte, war sie ihnen direkt ausgesetzt. Auf den Zuschauerrängen konnte man fast jede ihrer Regungen und Bewegungen genau verfolgen. In einem Lastwagen oder Rallye-Dakar-Auto ist das ganz anders. „Ich mag die Kabine und den Helm“, erzählte Koloc. So konnte nicht jeder unmittelbar an ihren Gefühlsäußerungen teilhaben – bis auf ihren französischen Co-Piloten Sébastien Delaunay vielleicht.

Koloc ist erst 20, sie startet in diesem Jahr aber schon zum dritten Mal mit Buggyra Racing bei der Rallye Dakar, dem gefährlichsten Offroad-Event der Welt. Rund 7700 Kilometer müssen die Pilotinnen und Piloten durch Saudi-Arabien zurücklegen.

„Großartig, unvorhersehbar, beständig“ sei die Dakar, sagt Koloc, die auf der 48-Stunden-Chrono-Etappe sogar

einem Sandsturm trotzte. Und auch ja, sie hat Autismus. Aber tut das was zur Sache?

Anders als andere

„Aliyyah war schon immer ein bisschen anders als andere Kinder. Sie hatte keine Freunde, zeichnete Stundenlang Mandalas, dachte über erwachsene Themen nach und teilte ihre Gefühle nie mit“, erinnert sich ihr tschechischer Vater Martin Koloc, zweimaliger Truck-Europameister und Teamchef bei Buggyra Racing.

Jede Art von sozialer Interaktion mit unbekannten Menschen sei undenkbar gewesen. Ihre um drei Minuten jüngere Zwillingsschwester Yasmeen hingegen zeigte im Umgang mit anderen Kindern keine Auffälligkeiten. Im Teenager-Alter suchte Martin Koloc dann Rat bei Experten. „Am Ende wurde bei Aliyyah das Asperger-Syndrom diagnostiziert“, erzählt er.

Das Asperger-Syndrom

unterscheidet sich von anderen sogenannten Autismus-Spektrum-Störungen in erster Linie dadurch, dass es in der Sprache oder der kognitiven Entwicklung oft keine Entwicklungsverzögerung gibt.

In manchen Teilgebieten haben Menschen mit Asperger-Syndrom sogar eine besonders hohe Intelligenz. Im Fall von Aliyyah Koloc, deren Mutter Jovanah von den Seychellen stammt, wurden von den Experten aber Auffälligkeiten in der sozialen Interaktion festgestellt.

Im Auto fokussieren

Small Talk ist nicht ihre Stärke. Koloc sieht Asperger als eine Kraftquelle. „Es hilft mir, mich im Auto besser zu fokussieren“, erzählt sie. Im Kopf geht sie bei einem Rennen permanent durch, wo sich Chancen bieten, wo sich Risiken verbergen: „Ich kann Situationen so antizipieren, wahrnehmen und analysieren, dass

ich im Rennen das Beste aus allem herausholen kann.“

Aliyyah Koloc begann mit vier Jahren mit Tennis, obwohl sie es nicht besonders mochte. Talent hatte die in Dubai geborene junge Athletin, sie musste 2018 wegen einer Knieverletzung aber aufhören. Was nun? Der Weg in den Motorsport lag wegen ihres Vaters nahe. Und die Teenagerin bewies bei ihrer ersten Schnupperfahrt im Fünftonner Talent. Rennfahren, das wurde ihr klar, ist, „was ich liebe und was mich erfüllt“, sagt sie.

Rennen gegen Legenden

Heute kämpft Aliyyah Koloc bei der Rallye Dakar gegen Legenden wie Nasser Al-Attiyah, Carlos Sainz senior oder Sébastien Loeb. Und sie macht ihren Job gut. „Ich will beweisen, dass man mit Willen, Kraft und guter Unterstützung fast alles erreichen kann“, betonte sie. Koloc kann sogar Naturgewalten trotzen.

Bei TV-Rechten für WM wird's wieder kompliziert

FUßBALL Ausweitung auf 48 Mannschaften überfordert ARD und ZDF – Wer steigt ins teure Paket ein?

VON MICHAEL ROSSMANN

BERLIN – Fußball-Weltmeisterschaften locken viele Millionen von Menschen vor den Fernseher – nicht nur reine Fans. Entsprechend wertvoll sind die TV-Rechte für die Turniere 2026 und 2030, deren Verkauf für den deutschen Markt an diesem Donnerstag beginnen soll. Als erste Kandidaten gelten traditionell ARD und ZDF.

Die öffentlich-rechtlichen Sender haben durchaus Interesse, stehen jedoch vor einem Problem: Die Weltmeisterschaften sind zu groß geworden.

„ARD und ZDF werden bei weitem nicht die Rechte allein erwerben können“, sagte ZDF-Intendant Norbert Himmeler. „Das geht nur noch mit weiteren Partnern hier in Deutsch-

land.“ Doch wer könnte das sein angesichts des größten und damit teuersten TV-Rechte-Pakets, das der Weltverband Fifa jemals verkauft hat?

104 statt 64 Spiele

Bei den nächsten beiden Turnieren spielen 48 statt bisher 32 Mannschaften, dadurch steigt die Zahl der Spiele von 64 auf 104. Die geschätzten Preise der jüngsten EM- und WM-Turniere zugrunde gelegt, könnten die Rechte für zwei Weltmeisterschaften zusammen mehr als eine halbe Milliarde Euro kosten.

Bei den drei zurückliegenden Großturnieren waren in Deutschland bereits mehrere Sender an den Live-Übertragungen beteiligt. Dafür bedurfte es komplizierter Ver-

tragskonstruktionen. Das lag vor allem an dem Coup der Telekom, die sich 2019 völlig überraschend die Medienrechte für die Heim-EM 2024 gesichert hatte.

Für das TV-Publikum war es bei der Heim-EM im Vorjahr ein wenig unübersichtlich. Je- weils 17 Spiele übertrugen ARD und ZDF, zwölf weitere Begegnungen liefen bei RTL. Und die Telekom zeigte alle Partien live, fünf davon exklusiv und nur gegen Bezahlung.

Während ZDF-Intendant Himmeler das grundsätzliche Interesse der öffentlich-rechtlichen Sender, die ihre Rechte für internationale Großereignisse seit Jahrzehnten gemeinsam einkaufen, signalisiert hat, halten sich RTL und Telekom bei der Frage nach den kommenden Weltmei-

sterschaften zurück. Beide wollen sich – wie die Fifa – derzeit öffentlich nicht äußern.

Das Problem von Privatsendern wie RTL ist, dass sich teure Sport-Rechte kaum refinanzieren lassen. Die Kölner Sendergruppe leidet wie die Konkurrenz von ProSiebenSat.1 seit längerem unter der schwächeren Werbewirtschaft. Und die Telekom? Sie hat seit ihrem EM-Coup vor rund sechs Jahren keine großen Sport-Rechte erworben.

DAZN und Netflix dabei?

Angesichts der starken Veränderungen auf dem Medienmarkt könnten andere Anbieter an den reichweitenstarken Fußball-Weltmeisterschaften interessiert sein. Zuletzt gab es einige Überraschungen. Der

Streamingdienst DAZN kaufte Anfang Dezember von der Fifa die weltweiten Rechte für die Club-WM. Und Netflix erwarb kurz danach die US-Rechte für die Fußball-WM der Frauen in den Jahren 2027 und 2031.

Für die Fußballfans beruhigend ist, dass zumindest die wichtigsten Partien der Turniere 2026 und 2030 ohne Zusatzkosten gezeigt werden und nicht hinter einer Bezahlsschranke landen. Der Medienstaatsvertrag schreibt vor, dass WM-Begegnungen des deutschen Teams, das Eröffnungsspiel, die Halbfinals und das Endspiel frei empfangbar sein müssen. Das ist bei klassischen TV-Anbietern wie ARD, ZDF oder RTL gewährleistet, wäre theoretisch aber auch bei einem kostenfreien Internetangebot möglich.

Weitere Turnerin übt Kritik

STUTTGART/DPA – Auch das frühere Talent Kim Janas hat öffentlich Missstände im deutschen Turnen angeprangert. Die 25-Jährige kritisierte via Instagram vor allem den Umgang mit Verletzungen, Ernährung und Gewicht während ihrer Karriere, die sie nach drei Kreuzbandrissen bereits Ende November 2016 beendet hatte. Auch acht Jahre später sei sie „nicht ganz geheilt“ von dem, was sie erlebt habe, schrieb Janas. Sie habe aber zumindest „einen Weg gefunden, besser damit umzugehen“.

Die Themen Essen und Gewicht hätten auf der Tagesordnung gestanden. „Vom täglichen Wiegen bis hin zur Taschenkontrolle, ob auch ja keine Süßigkeiten drin sind, gab es alles“, schrieb die frühere deutsche Jugendmeisterin. Sie wisse noch, wie sie bei Lehrgängen auf dem Bett rumgesprungen sei, „um ein paar Gramm zu verlieren. Aus Angst, dass man beim morgigen Wiegen sonst Anschiss bekommt und mal wieder bloßgestellt wird.“ Sie sei „als Dicke dargestellt“ worden, weil sie neun Prozent Körperperfekt aufgewiesen habe. Ihr seien Lebensmittel wie Brot, Aufstriche, Wurst und sogar Wasser verboten worden, berichtete Janas.

Sie ist eine von mehreren früheren Athletinnen, die in den vergangenen Tagen Missstände im deutschen Turnen öffentlich gemacht haben.

Hoffenheim holt Kölner Lemperle

ZUENHAUSEN/KÖLN/DPA – U21-Nationalspieler Tim Lemperle wechselt nach Medienberichten vom 1. FC Köln zu 1899 Hoffenheim. Der Vertrag des 22-jährigen Stürmers beim Zweitliga-Spitzenreiter läuft zum 30. Juni aus, laut „Kicker“ und „Sky“ unterschrieb er bereits bei den Kraichgauern.

Nun verhandeln die Clubs laut der Meldungen, ob sich Lemperle bereits in dieser Winter-Transferperiode dem Fußball-Bundesligisten anschließt. Dann würde der FC noch eine Ablöse kassieren. Dass der Angreifer seinen Kontrakt in Köln nicht verlängern wird, war schon im Dezember klar. Die Hoffenheimmer wollten sich nicht zu einer Verpflichtung von Lemperle, der in der Saison acht Tore erzielt hatte, äußern.

ERGEBNISSE

TENNIS

ATP-Turnier in Adelaide/Australien, 1. Runde Brandon Nakashima (USA/37) - Yannick Hanfmann (Weinheim) 6:1, 2:6, 6:3.

ATP-Turnier in Auckland/Neuseeland, 1. Runde Jan-Lennard Struff (Warstein/5) - Bu Yunchaokete (China) 6:3, 6:4.

BASKETBALL Männer, Bundesliga, 15. Spieltag Bamberg Baskets - Hamburg Towers 80:83.

TISCHTENNIS Männer, Bundesliga, 12. Spieltag PSV Mühlhausen - Werder Bremen 3:0.

Von Favoriten bis Dopingfälle

TENNIS Das sind die wichtigsten Fragen zu den Australian Open in Melbourne

von JÖRG SOLDWISCH

MELBOURNE – Die neue Tennisaison ist erst wenige Tage alt, da steht auch schon das erste Highlight an. Die Australian Open sind traditionell das erste von insgesamt vier Grand-Slam-Turnieren, die im Tennisport jährlich ausgetragen werden. Die Antworten zu den wichtigsten Fragen hier im Überblick:

Wann und wo wird gespielt?

Wie schon im Vorjahr starten die Australian Open in Melbourne erneut am Sonntag (12. Januar). Durch die auf drei Tage gestreckte erste Runde soll der Spielplan entzerrt werden, doch auch finanzielle Gründe mit einem zusätzlichen Turniertag dürfen dabei eine Rolle spielen. Das Finale bei den Frauen findet am 25. Januar statt, der Champion bei den Männern wird einen Tag später ermittelt. Die Matches finden im Melbourne Park auf Hartplätzen statt. Die großen Duelle werden in der Rod Laver Arena mit 14.800 Zuschauern ausgetragen. Insgesamt gibt es drei Arenen mit Schiedsrichtern, die bei Regen geschlossen werden können.

Wie stehen die Chancen der Deutschen?

Von den nur sieben fürs Hauptfeld gesetzten Deutschen hat einziger Alexander Zverev realistische Siegchancen. Der Weltranglistenzweite will sich mit neuem Schläger und einer etwas aggressiveren Spielweise endlich den Traum vom ersten Grand-Slam-Titel erfüllen. Die Bizeps-Zerrung, die er sich anderthalb Wochen vor Turnierstart zugezogen hat, dürfte ausgeheilt sein. Jan-Lennard Struff darf zumindest auf die zweite Turnierwoche hoffen. Bei den deutschen Frauen um die



Will bei den Australian Open angreifen: Deutschlands Nummer eins Alexander Zverev

BILD: IMAGO/WAINWRIGHT

Weltranglistenzweite Laura Siegemund wäre eine Überraschung.

Wer sind die Turnier-Favoriten?

Neben Zverev stehen bei den Männern vor allem der italienische Titelverteidiger Jannik Sinner und Spaniens Tennisstar Carlos Alcaraz hoch im Kurs. Beide hatten im Vorjahr die Siege bei den vier Grand-Slam-Turnieren unter sich aufgeteilt. Das wurmte vor allem den einstigen Dominator Novak Djokovic, der Serbe plant

mit Ex-Profi Andy Murray als Trainer an seiner Seite den Angriff auf seinen 25. Grand-Slam-Turniersieg. Bei den Frauen gelten die Polin Iga Swiatek, Aryna Sabalenka aus Belarus, US-Star Coco Gauff und die Kasachin Jelena Rybalkina als größte Titelanwärterinnen.

Gibt es ein Doping-Problem im Tennis?

Nach prominenten Fällen ist diese Frage zumindest legitim. Zuletzt stimmte der Australier Max Purcell einer vorläufigen

Sperre zu, weil er bei einer Vitamin-Infusion den zulässigen Wert überschritten. Davor verbüßte die Weltranglistenzweite Iga Swiatek eine Sperre über einen Monat, weil bei ihr das verbotene Herzmittel Triamterazidin nachgewiesen wurde. Ihre Erklärung: ein verunreinigtes Arzneimittel. Der Fall Jannik Sinner liegt nach einem Einspruch der Welt-Anti-Doping-Agentur beim Internationalen Sportgerichtshof CAS. Dem Weltranglistenersten, der zweimal positiv auf das anabole Steroid Clostebol getestet wurde, droht eine Sperre von einem bis zwei Jahren. In Melbourne darf der Italiener trotzdem starten. Die fehlende Transparenz in dem Fall sorgt für Frustration bei Konkurrenten wie Novak Djokovic.

Wie hoch ist das Preisgeld?

Insgesamt gibt es umgerechnet 58,2 Millionen Euro zu gewinnen – Rekord und noch einmal eine Steigerung um fast zwölf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Streben nach mehr Gleichberechtigung ist das Preisgeld für Frauen und Männer bei den vier Grand-Slam-Turnieren schon länger identisch. Beide Champions der Einzel-Wettbewerbe erhalten umgerechnet je 2,11 Millionen Euro.

Bei welchem TV-Sender ist das Turnier zu sehen?

Die Übertragungsrechte für Deutschland liegen wie in den Jahren zuvor auch bei Eurosport. Ausgewählte Matches laufen im Free-TV bei Eurosport 1, als Experte ist auch Tennis-Ikone Boris Becker wieder dabei. Das komplette Paket mit allen Partien aus Melbourne gibt es nur im kostenpflichtigen Abonnement von Discovery+, dem offiziellen Streamingportal von Eurosport.

Tottenham verlängert mit Son

LONDON/DPA – Tottenham Hotspur hat den Vertrag mit Stürmer und Teamkapitän Heung-Min Son um ein Jahr bis zum Sommer 2026 verlängert. Der Verein aus der englischen Premier League zog damit eine Vertragsoption. Der Vertrag des 32-jährigen Südkoreaners wäre Ende der Saison ausgelaufen.

Der ehemalige Profi des Hamburger SV (er kam 2008 in die HSV-Jugend und blieb bis 2013 im Verein), der 2015 von Bundesligist Bayer Leverkusen zu den Spurs nach London gewechselt war, hat nach Clubangaben in 431 Einsätzen 169 Tore erzielt und gehört – trotz schwankender Form in dieser Spielzeit mit fünf Toren in 17 Spielen – zu den Topstars bei Tottenham. Auf der Liste der Spieler mit den meisten Einsätzen in der Vereinsgeschichte der Londoner belegt Son bereits Platz elf. In der Liste der besten Torschützen des Vereins stehen nur noch der jetzige Bayern-Profi Harry Kane sowie Jimmy Greaves, Bobby Smith und Martin Chivers vor ihm.

Gladbacher Talent erhält Profivertrag

MÖNCHENGLADBACH/DPA – Borussia Mönchengladbach hat Nachwuchsspieler Niklas Swider mit dem ersten Profivertrag ausgestattet. Zwei Tage nach dem 18. Geburtstag des Mittelfeldspielers gab der Fußball-Bundesligist die Einigung bis 2027 bekannt. Swider, der bereits als Siebenjähriger zur Borussia wechselte und seit Wochen mit den Profis trainiert, könnte Gladbachs jüngster Bundesliga-Spieler der Geschichte werden. Dafür müsste der 18-Jährige aber in einer der drei anstehenden Liga-Partien zum Einsatz kommen. Bislang ist Marko Marin mit 18 Jahren und 18 Tagen jüngster Gladbacher Bundesliga-Spieler.

Deutsche Adler kämpfen mit „Qualitätsproblem“

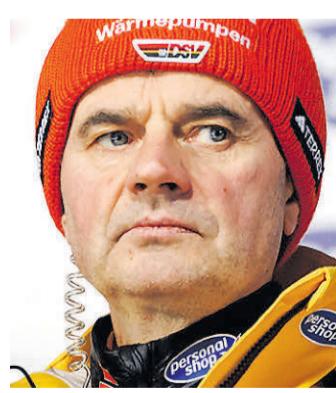
SKISPRINGEN Verkorkste Vierschanzentournee dient als Warnung – Leistungsdichte im Nachwuchs fehlt

von THOMAS EBER

BISCHOFSHOFEN – Andreas Wellingen verwies nach der verkorksten Vierschanzentournee offen auf einen Missstand. „Wir brauchen mehr, die uns von unten das Leben schwer machen. Dann müssen wir uns weiterentwickeln“, sagt der Olympiasieger mit Blick auf den deutschen Skisprung-Nachwuchs.

„Bruch“ nach Olympia

Während in Österreich, das alle drei Podestplätze besetzte, ein junger Sportler nach dem nächsten ins Weltcup-Team drängt, sind die deutschen Leistungsträger seit Jahren nahezu dieselben. Aus der Jugend drängt kaum jemand nach oben. Das könnte bald zu einem nachhaltigen Problem werden. Der Sportdirektor des Deutschen Ski-Verbandes



Ihm fehlen Talente: Stefan Horngacher

DPA-BILD: KARMANN

aufhören, die wir im Moment noch haben.“

Der in dieser Saison stärkste Deutsche, Pius Paschke, ist 34 Jahre alt. Wellingen ist 29 und Karl Geiger 31. Die drei sind auf den Rängen drei, sechs und elf die besten Deutschen im Gesamtweltcup.

Zum Vergleich: Österreich hat vier Springer in den Top-Acht. Den 22-jährigen Tournee-Champion Daniel Tschofenig (Erster), den 26-jährige Tournee-Zweiten Jan Hörl (Zweiter), den 31-jährigen Tournee-Dritten Stefan Kraft (Vierter) und den 22-jährigen Maximilian Ortner (Achter).

Die Kader-Dichte im Nachbarland ist so groß, dass Erfolgscoach Andreas Widholz immer wieder Spitzenspringer zu Hause lassen muss. „Ein Luxusproblem“ – so nennt Wellingen das. Bundestrainer Stefan Horngacher hat dieses Luxusproblem nicht.

Der 55-Jährige genießt trotz der krachenden Tournee-Niederlage weiter hohes Ansehen bei seinen Chefs. „Die Trainerfrage stellt sich im Moment für uns überhaupt nicht“, sagt Hüttel: „Er hat unser volles Vertrauen.“ Horngacher hat beim DSV einen unbefristeten Vertrag. Der Österreicher versucht immer wieder, junge Springer ins Team zu integrieren – mit mäßigem Erfolg. Die älteren sind häufig einfach besser. Es gilt das Leistungsprinzip.

Geduld benötigt

Dennoch sieht Horngacher in der Nachwuchsarbeit Verbesserungen in den vergangenen Jahren. Diese wirkten aber nun einmal nicht sofort. Es braucht Geduld. Sportdirektor Hüttel verweist ebenfalls darauf, dass bereits an der Thematik gearbeitet werde. „Wir

haben kein konzeptionelles Problem. Wir haben ein Qualitätsproblem“, stellt er klar.

Hüttel hat den früheren Bundestrainer Werner Schuster als Nachwuchs-Cheftrainer zurückgeholt. Zudem wird über Zentralisierung im Jugendbereich diskutiert. Zu wenige Nachwuchssportler habe man nicht, sagt Hüttel. Die Zahlen seien konstant. „Wir haben nicht weniger Kinder. Nur die Qualität ist schlechter“, erklärt er. Die Leistungsdichte zu erhöhen, ist eine der Hauptaufgaben für die kommenden Jahre. Bis dahin müssen es die Erfahrenen richten.

Schon Ende Februar geht's zur Weltmeisterschaft nach Trondheim. Auch dort heißen die Hoffnungsträger wieder Paschke, Wellingen und Geiger. „Es werden junge Nachkommen und wir werden so lange die Stellung halten“, sagt Geiger kämpferisch.

Er sieht Soldaten sterben an der Ukraine-Front

KRIEG Deutscher Sanitäter Michael ist im Donezker Gebiet im Einsatz – „Schlimm ist für uns, wenn wir auswählen müssen“

von Andreas Stein

KIEW – In ihren geländegängigen Kleintransportern können die Helfer in der Ukraine nur zwei Schwerstverletzte gleichzeitig transportieren. Auch Sanitäter Michael aus Deutschland ist in unmittelbarer Frontnähe im Donezker Gebiet im Einsatz. „Wir müssen nach vorn fahren, den Verwundeten abholen, und anschließend wieder wegfahren“, berichtet der 39-Jährige. „Da müssen wir ihn erstversorgen. Und dann müssen wir ihn zum Stabilisierungspunkt fahren.“ So ein Umlauf könnte gut zwei bis drei Stunden dauern. Nicht immer überlebt der Patient – Michael, der seinen Nachnamen nicht veröffentlicht sehen will, hat schon einige Soldaten sterben sehen.

Unterstützung und Kritik

Russlands Angriffskrieg in der Ukraine dauert nun fast drei Jahre. Er habe nach Kriegsbeginn zu Hause in Norddeutschland gesessen und nachgedacht, erzählt der Sanitäter im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa. „Habe mir dann gesagt: Pass auf, das machst du dein halbes Leben dann schon hauptberuflich“, begründet er den Schritt, in die Ukraine zu fahren. Die erste Reise war im März 2023.



Versorgt Verletzte an der Ukraine-Front: der deutsche Rettungssanitäter Michael, hier in einem Fronteinsatzwagen in Lyman im Osten der Ukraine

ARCHIVBILD: W MIEDZYCZASIE/DPA

Im Jahr 2024 absolvierte Michael bereits vier Einsätze, jeder dauerte jeweils einen Monat. Dafür habe er auch unbezahlten Urlaub genommen, erzählt er. Verständnis für seinen freiwilligen Einsatz findet der 39-Jährige dabei nicht bei

allen in seinem Umfeld. „Manche finden es beschweert. Sie sagen: Das ist nicht unser Krieg“, sagt er kopfschüttelnd. Andere unterstützen ihn aber und bewundern seinen Einsatz, den sie sich selbst nicht vorstellen können.

Zunächst ist Michael 2023 zuerst mit einer deutschen und später einer US-amerikanischen Hilfsorganisation bei Kramatorsk und Pokrowsk im Gebiet Donezk im Einsatz. Danach beginnt er, in der polnischen Sanitätsorganisation „W

miedzyczasic“ (Deutsch: „In der Zwischenzeit“) zu arbeiten, die bei der gefährlichen Evakuierung verletzter Soldaten von der Frontlinie tätig ist.

Gefragt nach den schlimmsten Fällen, hat der Berufssanitäter keine schnelle Antwort parat. „Schlimm ist für uns, wenn wir auswählen müssen, wem wir noch helfen und wem nicht“, sagt er nach längerem Zögern. Die sogenannte Triage, das Kategorisieren und Priorisieren von Patienten, falle beim Einsatz am schwersten.

Durch den starken Artillerie- und Drohnenangriffen haben die Sanitäter vor allem mit Splitterverletzungen und dem Verlust von Gliedmaßen zu tun, so Michael.

Kein Unterschied

Die ukrainische Präsidentengattin, Olena Selenska, bezeichnete kürzlich die Zahl aller ukrainischen Kriegsinvaliden,

zu denen nicht nur Amputierte gehören, seit Beginn der russischen Invasion auf etwa 300.000. Das britische Magazin „The Economist“ ging Ende November auf Basis verschiedener Quellen von etwa 400.000 ukrainischen Verwundeten aus. 60.000 bis 100.000 ukrainische Soldaten seien gefallen. Zahlen, die, wie

die Journalisten einräumen, nur schwer überprüfbar seien.

Wichtig ist dem Sanitäter aus Norddeutschland, dass in seinem Team nicht zwischen ukrainischen Soldaten und russischen Kriegsgefangenen differenziert wird. „Das hat für uns nie einen Unterschied gemacht, denn das steht mir in meinen Augen als Sanitäter nicht zu, so etwas zu entscheiden.“ Alle russischen Verwundeten seien genauso behandelt und versorgt worden wie die anderen. Zehn oder zwölf seien es inzwischen bereits gewesen.

Auch unter Beschuss blieb Michael nach eigener Schilderung bisher eher ruhig. „Das Erlebte verfolgt mich nicht, wenn ich allein oder zu Hause bin“, sagt er. Dennoch spreche er mit anderen darüber und in der polnischen Organisation gebe es auch eine freiberufliche Psychologin, die Rettern bei der Verarbeitung hilft. „Das, denke ich, ist ein ganz, ganz wichtiger Punkt.“

Allen Risiken zum Trotz werde er 2025 wieder in die Ukraine fahren. „Ich habe halt auch einfach mittlerweile viele Freunde und Bekannte“, sagt Michael. „Auf jeden Fall würden wir uns immer noch gerne Odessa angucken.“ Doch für einen Besuch in der Stadt am Schwarzen Meer müsse der Krieg erst enden.

**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM**
OLDENBURG

WIR HELFEN, WENN KINDER UND JUGENDLICHE
VERNACHLÄSSIGUNG, KÖRPERLICHE, SEELISCHE
ODER SEXUELLE GEWALT ERLEBEN!



Tel. 0441 / 1 77 88
E-Mail: info@kinderschutz-ol.de
Friederikenstraße 3 • 26135 Oldenburg

Vertrauensstelle Benjamin (seit 1986)
Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung e. V.
Spendenkonto IBAN: DE84 2802 0050 1402 2800 00

Familienanzeigen

90

**Horst
Schubert**

Herzlichen Glückwunsch,
alles Liebe und Gute
wünschen

**Kerstin, Heiko,
Heike, Jens,
Hendrik**

Wir haben vorgesorgt!



Unsere
Patientenverfügung
wurde von Experten
gemacht!



Deutsche Stiftung Patientenschutz

Fordern Sie noch heute
Ihre Infobroschüre an!

Informationen erhalten Sie gegen
Einsendung von 5 Euro (bar oder in
Briefmarken) an die
Deutsche Stiftung Patientenschutz,
Europaplatz 7, 44269 Dortmund
oder unter
www.stiftung-patientenschutz.de

Wir trauern um

Jannes Imholte

der den Tischtennissport und das Ehrenamt mit
Herzblut gelebt hat und für uns alle ein Vorbild war. Als
Kreisjugendwart, Spielleiter in den Nachwuchsstaffeln,
Turnierleiter und Vorstandsmitglied prägte er mit seinen
Führungsqualitäten und seinem warmherzigen Wesen
den Tischtennissport im Kreis.

Jannes war einer der besten Tischtennisspieler im Kreis
Cloppenburg, wurde zuletzt mit seiner Mannschaft
Herbstmeister in der Kreisliga und errang in unzähligen
Race-Turnieren Platz zehn in Niedersachsen.

Seine zugewandte Freundlichkeit, seine Power und seine
Verlässlichkeit waren einzigartig. Wir werden ihn nie
vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Tischtennis-Kreisverband Cloppenburg e. V.

Der Vorstand

Markus, Ulli, Thomas, Willi, Christof, Uwe, Patrick,
Matthias, Nico und Hans-Peter

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir verabschieden uns traurig von meiner lieben Frau,
unserer lieben Mutter, Oma und Schwester

Marietta Harbers-Holm

geb. Rahmann

* 6. März 1960 † 1. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Jörn Harbers

Sarah und Joris Holm

Hans-Otto und Berta Rohde

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer zu weh.

Willy Dehn

Wir erinnern uns an einen lieben Menschen.

Bernhard und Waltraud	Joachim
Thomas und Sabine	Dzevi, Shirin, Aileen
Michael und Daniela	Heiko, Dörte und Fynn
Uwe und Meike	Heike
Günther und Brigitte	Christoph, Melanie, Steffen und Eliana

Wir nehmen Abschied von unserem Pensionär

Willy Dehn

der am 27.12.2024 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.
Herr Dehn war 34 Jahre in unserem Unternehmen als Schlosser
in der Instandhaltung beschäftigt. Er ist zum 31.03.2005 aus
unserem Unternehmen ausgeschieden. Wir werden ihn als
angenehmen und freundlichen Kollegen in Erinnerung behalten
und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

KRONOS TITAN GmbH

Werk Nordenham

Werkleitung, Mitarbeiter und Betriebsrat

*Mit dem Tod eines geliebten Menschen
verliert man vieles,
aber niemals die mit ihm verbrachte Zeit.*

Hubert Stegh

* 29. September 1942 † 1. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Gabi
Michael

26655 Westerstede, Neuer Bahnweg 2

Die Urnenseebestattung findet
im engsten Familienkreis statt.

Unser Dank gilt dem Ammerland-Hospiz
in Westerstede für die fürsorgliche Begleitung.

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder,
die von uns gegangen sind

Enno Eilers Klaus Koch
† 7. 12. 2024 † 19. 12. 2024

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

KBV „Fix wat mit“ Ruttel e.V.

Dennoch bleibe ich
stets an dir;
denn du hältst mich
bei meiner rechten Hand,
du leitest mich
nach deinem Rat und
nimmst mich endlich
in Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts
nach Himmel und Erde.

Psalm 73, 23-25

Statt Karten
Irgendwann müssen wir alle sterben.
Sterben ist nicht schlimm.
Ich habe keine Angst. „Papas Worte“
Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen
von unserem Papa, Schwiegerpapa und Opa

Reinhold „Kelly“ Thoben
* 3. April 1943 † 6. Januar 2025

Gabi und Udo
mit Franziska
Monika und Hans
Michael
mit Lisa, Pauline, Mika und Finn

Traueranschrift: Gabriele Meier, Schwanenburger Wieke 28,
26169 Friesoythe

Alle, die sich von Reinhold verabschieden möchten, sind herzlich
zur Lichterandacht am Freitag, den 10. Januar 2025 um 19:00 Uhr
im Haus der Engel, Hauptstraße 64 in Seelsberg eingeladen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im
Familienkreis statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungen Thoben-Esens „Haus der Engel“

Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin, Frau

Ursel Pauly

Frau Pauly war von August 1981 bis zum Eintritt in den
Ruhestand im August 2004 als Lehrerin am Jade-Gymnasium
in Jaderberg mit den Fächern Deutsch und Geschichte
beschäftigt.

Ihre große fachliche Kompetenz sowie ihre fürsorgliche,
hilfsbereite Art trugen Frau Pauly große Wertschätzung bei
Schülern, Eltern, Kollegium und Schulleitung ein.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Dr. Peter Held Christian Scheele Gerrit Schoone-Cassens
1. Vorsitzender Vorsitzender
des Schulvereins Schulleiter des Betriebsrates

*Ich bin müde geworden, meine Augen haben viel gesehen,
meine Ohren haben viel gehört.
Es ist Zeit, dass ich dorthin gehe, wo ich die finde,
die ich so sehr vermisst habe.*

Wir nehmen Abschied von

Hans Behrens

* 25. April 1936 † 6. Januar 2025



früher Garnholt, Streek

Traueranschrift: Monika Kruse,
Ofenerfelder Ring 37, 26215 Wiefelstede-Ofenerfeld

Die Trauerandacht findet am Montag, dem 13. Januar 2025,
um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt;
anschließend erfolgt die Beisetzung.

Statt Karten

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

In liebevoller Erinnerung muss ich Abschied nehmen
von meiner lieben Frau

Renate Siefken

geb. Frank

* 13. Januar 1943 † 23. Dezember 2024

Du bleibst immer in meinem Herzen

Dein Werner
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Werner Siefken
c/o Bestattungshaus Behrens-Funke, Diekweg 48,
26160 Bad Zwischenahn

Die Trauerandacht mit Urnenbeisetzung findet
im kleinen Kreis statt.



Gekämpft, gehofft -
und doch verloren.

Wir müssen Abschied nehmen von
meinen geliebten Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, lieben Opa, Bruder,
Schwager und Onkel.

Zimmermann
Dieter Berndt
* 6. Januar 1946 † 4. Januar 2025

Du wirst uns unendlich fehlen

Deine Anneliese
Claudia †
Michael und Kerstin
mit Denise und Jacqueline
Timo mit Marvin
Frerich
mit Tom-Cedric und Fenja-Elina
sowie alle Angehörigen

26689 Godensholt, Waidmannsweg 3

Die Trauerandacht mit Urnenbeisetzung findet
im Familienkreis statt.

Am 4. Januar verstarb unser Kamerad
Hauptfeuerwehrmann
Dieter Berndt

Dieter trat am 19. Januar 1979 unserer Wehr bei.
Er war Träger der Ehrennadel in Silber des OFV
und wurde im Jahr 2019 für 40-jährige
Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Freiwillige Feuerwehr Apen
Ortsfeuerwehr Godensholt



Wir gedenken unseres im Jahr 2024
verstorbenen Vereinsmitgliedes

Fidi Lübben

Wir danken für seine langjährige Treue und
werden sein Andenken in Ehren halten.

Boßelverein Halstrup

“Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind”.

Ellen Gerdes

geb. Neuhaus

* 25.12.1939 † 01.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit:



Manfred und Karin
Elke und Jasper
Gerd und Gundula
Alexandra
Stefanie und Marcel mit
Thilo und Matheo
sowie alle Angehörigen

Buttendorfer Hellmer 2, 26931 Elsfleth

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 24. Januar 2025 um 11 Uhr in der St.-Jacobi-Kirche zu
Altenhundorf statt.

Gillhaus Bestattungen, 26931 Elsfleth

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

Herrn Stadtamtsrat Frank Goldau

der im Alter von 54 Jahren verstorben ist.

Während seiner über 37-jährigen Dienstzeit bei der Stadt
Nordenham war der Verstorbene in verschiedenen Ämtern,
zuletzt als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes tätig.

Herr Goldau hat sich in den Jahren seiner Beschäftigung bei
der Stadt Nordenham Achtung und Anerkennung erworben.

Unser Mitgefühl gehört der Familie und den Angehörigen.

Sein Andenken werden wir ehren und ihn in guter Erinnerung
behalten.

Stadt Nordenham
Nils Siemen
Bürgermeister

Wir nehmen Abschied von einem wundervollen Menschen.

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

Lisa Ostendorf

geb. Oltmanns

* 1. Januar 1940 † 5. Januar 2025

In ewiger Liebe:

Heinz Ostendorf

Renke und Elke Ostendorf

Mathis und Alexandra mit Kajus

Kea

Silke und Robert Schwarze

Emma und Philipp

Paul



Traueranschrift: Heinz Ostendorf c/o Trauerhilfe Jens Reese,
Hamburger Straße 18, 26215 Wiefelstede

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet am Freitag, dem 10. Januar 2025,
um 14.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche zu Wiefelstede statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn deine Kraft war zu Ende.

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Christa Hackbarth

geb. Siemers

* 20. 09. 1941 † 28. 12. 2024

Du wirst uns allen sehr fehlen und bist für immer
in unseren Herzen und Gedanken.

Dein Peter

† Thomas Hackbarth und Ina Bakenhus

Ben und Katharina mit Lina

Susanne und Bernd Semken

Lea und Jan-Marken

Louisa

Monika Siemers

sowie alle Angehörigen



Traueranschrift: Familie Hackbarth
c/o Bestattungshaus Ott, Baumgartenstraße 3, 26180 Rastede

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 14. Januar 2025, um 10.30 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche zu Rastede statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen oder Kränze bitte wir um eine Spende an die
Inga Köthe Stiftung für herzkranke Kinder, NORD/LB, IBAN: DE 10 2905 0000 3009 7500 04,
Verwendungszweck: Christa Hackbarth

Wir trauern um unsere liebe Freundin

Lisa Ostendorf

Sie hinterlässt in unserem Freundeskreis eine große Lücke.

Wir werden sie sehr vermissen.

Was bleibt, sind die Erinnerungen an eine schöne Zeit.

Unsere Gedanken sind bei Heinz und seiner Familie.

Anne Wemken

Annelies und Gerold Ostendorf

Erwin Schulenberg



Mein geliebter

Manfred



Heute vor einem Jahr hast Du mich für immer verlassen.

Ich vermisste Dich!

Deine Gisela

Auch Deinen Geschwistern mit Familien fehlt Du.
Sie denken noch oft an ihren "Manni".

Es war eine schöne Zeit mit Dir!



Wir gedenken allen ehemaligen Mitgliedern, Betriebs-
sportlerinnen und Betriebssportlern unseres Vereins,
die im Jahr 2024 verstorben sind.

Sie waren geschätzte Sportpartner*innen und teilweise
über viele Jahre hinweg im Betriebssport tätig.

Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Betriebssportverband Oldenburg (BSVO) e.V.
Der Vorstand

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Lisa Meyer

geb. Wessels

* 10. Mai 1930 † 4. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Walter
Peter und Janin
mit Finia
Edith und Peter
sowie alle Angehörigen

26655 Westerstede, Beethovenstraße 57a

Die Trauerandacht findet am Dienstag,
dem 14. Januar 2025, um 10.00 Uhr
in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt;
anschließend erfolgt die Beisetzung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Gesiene Jürine Röhling

geb. Helmets

* 9. Mai 1935 † 4. Januar 2025



Wir werden Dich nie vergessen!

Marion und Manfred

Angela und Frank

Gisela und Axel

Deine Enkel und Urenkel

Traueranschrift:
Angela Peters, Gornbusch 20, 26670 Uplengen

Die Trauerfeier findet am Montag,
dem 13. Januar 2025, um 13.30 Uhr
in der Friedhofskapelle Detern statt;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Grube Bestattungen, Jan Dreier



Würdevoll und ruhig, zuhause und nicht allein,
so, wie sie es sich gewünscht hat, verstarb

unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Kollog

geb. Otte

* 20. August 1934 † 28. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Marion und Günter
Traute und Stefan
Hergen und Monika
Enkel und Urenkel

27801 Dötlingen, Am Badbergsand 22

Die Beisetzung fand im engen Kreis statt.

Wir danken für die liebevollen Beileidsbekundungen und
Geldzuwendungen für den Grabschmuck. Wir danken für
die umfassende Begleitung dem Bestattungshaus
Ulrich von Otte und der Pastorin Susanne Schymanitz für
ihre große Herzlichkeit und einfühlsamen Worte.

Alle heute erschienenen Traueranzeigen
finden Sie ab morgen auf unserem
Onlineportal nordwest-trauer.de

Der Tod hinterlässt eine Lücke, die nie geschlossen wird.
Wir aber können diese mit schönen Erinnerungen ausfüllen.

Bela Rotfuchs

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dr. Ing.

Dietrich Juckenack

* 20. Januar 1945 † 2. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung

Gisela Juckenack mit Familie

Traueranschrift: Familie Juckenack
c/o Bestattungshaus Behrens-Funke,
Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn

Die Beisetzung der Urne erfolgt im Familienkreis
auf dem Friedhof in Frankfurt - Niederursel.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn

